



touring



Frauen, die viel bewegen

Vordenkerinnen der Mobilität
von morgen



NOVIS

Mehr Vitamine



für weniger Geld!



BIS ZU **56%**
MEHR
VITAMINE



4-in-1 Entsafter

- ✓ Novis VitaJuicer S1
- ✓ 4 Funktionen in einem Gerät
- ✓ Entsaftet alle Gemüse- und Obstsorten



Erhältliche Farben:



nur CHF **399.-** statt ~~CHF 549.-~~

Sie sparen CHF 150.-



Set



Hochleistungs-Mixer

- ✓ Novis ProBlender 880L
- ✓ On-The-Go Trinkflasche 0.6L
- ✓ Cutting-Set



Erhältliche Farben:



nur CHF **499.-** statt ~~CHF 837.-~~

Sie sparen CHF 338.-



► Jetzt bestellen und sparen: mit Vorteils-Coupon, unter www.novissa.ch/angebote oder via QR-Code

Ja, ich bestelle zum Sparpreis:

Novis VitaJuicer S1

- Novis VitaJuicer S1
- 4 Funktionen in einem Gerät
- Entsaftet Gemüse und Obst

für CHF 399.- statt 549.- z.B. 21 für rot

Gewünschte Farbe

Farbcodes siehe oben



Novis Blender-Set

- Novis ProBlender 880L
- On-The-Go Trinkflasche 0.6L
- Cutting-Set

für CHF 499.- statt 837.- z.B. 21 für rot

Gewünschte Farbe

Farbcodes siehe oben



Ihre Adresse:

Frau Herr

Vorname: _____

Name: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift: _____

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die angekreuzte Produkteauswahl kostenpflichtig bestellen. Alle weiteren Informationen zu Bestell-, Lieferungs- und Garantiebestimmungen finden Sie unter www.novissa.ch.
Gültig bis 31.12.2022 oder solange Vorrat.



Coupon ausschneiden und in einem frankierten Couvert senden an:
Novissa AG, Schulstrasse 1a, 2572 Sutz

NOVISA

WILLKOMMEN

In Mobilitätsberufen besetzen nur wenige Frauen **Spitzenpositionen** ^{S.10}. Wir haben mit Kenan Zhang, künftige Professorin im Bereich Transportwesen an der ETH Lausanne, Delphine Morlier, Leiterin der Sektion Mobilität im Bundesamt für Energie (BFE), und Sandra Herren, Direktorin Mobilität & Freizeit beim TCS, drei ausfindig gemacht. Ihr Engagement trägt dazu bei, Mobilitätsthemen neu zu denken. Trotz der Energiekrise gilt bei den meisten das **E-Auto** ^{S.23} als zukunftssträchigstes Verkehrsmittel. Der TCS-Barometer E-Mobilität zeigt aber noch weitere interessante Resultate auf. Der **Nissan Ariya** ^{S.42} erfüllt beinahe alle Kriterien, die an ein modernes E-Auto gestellt werden. Im Test überzeugt der Familien-Crossover mit Reichweite, Komfort, Stil und dem üppigen Platzangebot.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



Emanuel Freudiger

s. 54

Öffentliche Bibliotheken laden zum Schmökern und zu vielem mehr ein. Diejenigen in Liestal und Mendrisio sind besonders facettenreich.

Ausgabe in Zahlen:



Stolze Zahl bei den E-Bike-Verkäufen:
Seit 2005 wurden in der Schweiz
1,3 Millionen Velos verkauft. **Seite 31**



30 Prozent der Velos und E-Trottinette fahren ohne Licht. Dies ergab die Lichtkontrolle des TCS. **Seite 34**



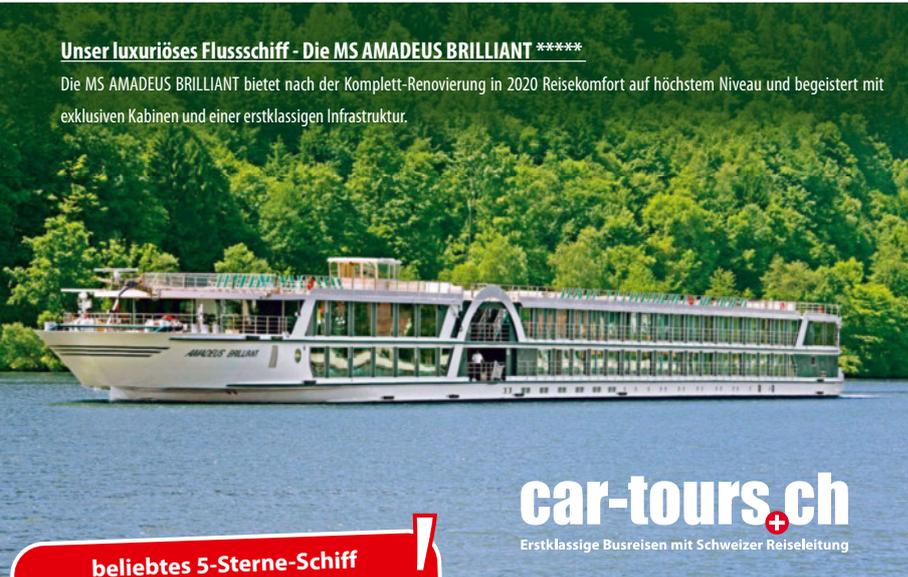
1 von 20 getesteten Kindersitzen fiel durch. 13 erhielten das Prädikat «sehr empfehlenswert». **Seite 39**

Faszination Niederlande & Belgien

Arnheim-Middelburg-Gent-Brügge-Antwerpen-Rotterdam-Amsterdam

Unser luxuriöses Flussschiff - Die MS AMADEUS BRILLIANT *****

Die MS AMADEUS BRILLIANT bietet nach der Komplett-Renovierung in 2020 Reisekomfort auf höchstem Niveau und begeistert mit exklusiven Kabinen und einer erstklassigen Infrastruktur.



car-tours.ch

Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung

beliebtes 5-Sterne-Schiff
AMADEUS BRILLIANT



Stilvoll eingerichtete Kabinen



Panorama Restaurant



Amsterdam

Auf dieser Reise erleben wir Holland und Belgien auf die schönste Art. Gleiten Sie entspannt zu malerischen Fischerdörfern, verträumten Windmühlen und in die niederländische Hauptstadt Amsterdam mit ihren unzähligen Grachten und pittoresken Bauten. Auch ein Abstecher in die pulsierende Hafenstadt Rotterdam und die drei belgischen Städteperlen Gent, Antwerpen und Brügge erwartet Sie auf dieser farbenfrohen Reise.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Mittwoch 3. Mai 2023 – Anreise nach Amsterdam

Fahrt frühmorgens mit dem komfortablen Extrabus nach Amsterdam, wo wir an Bord unseres tollen Erstklassenschiff mit dem Nachtessen empfangen werden.

2. Tag, Donnerstag 4. Mai 2023 – Arnheim mit Freilichtmuseum

Noch vor dem Frühstück hat unser Schiff im schönen Arnheim angelegt. Die Geschichte der Hauptstadt von Gelderland reicht weit zurück und ist sehr bewegt. Freuen Sie sich auf eine kurze Stadtführung und dann auf den Besuch im grössten Freilichtmuseum der Niederlande (*).

3. Tag, Freitag 5. Mai 2023 – Middelburg

Am späten Vormittag begrüsst uns Middelburg, die Hauptstadt der Provinz Zeeland. Während des Rundgangs (*) spazieren wir vorbei an den stattlichen Lagerhäusern, dem gotischen Rathaus und weiteren bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.

4. Tag, Samstag 6. Mai 2023 – Gent & Brügge

In der Nacht haben wir Gent erreicht. Die beste Option, das traumhaft schöne Zentrum näher kennenzulernen, ist unsere Stadtrundfahrt am Vormittag (*). Am Nachmittag können Sie an unserem Ausflug nach Brügge teilnehmen (*). Das Venedig des Nordens, wie Brügge liebevoll genannt wird, gehört zu den schönsten Städten Europas.

5. Tag, Sonntag 7. Mai 2023 – Antwerpen mit Brauereibesuch

Am frühen Morgen erreichen wir Antwerpen, die Diamanthauptstadt. Historische Gebäude

im flämischen Architekturstil, der Grote Markt oder die imposante Liebfrauenkathedrale, die wir im Rahmen unserer Stadtführung (*) besichtigen, werden Sie begeistern. Im Anschluss an die Führung besuchen wir eine typische Brauerei und kosten das bekannte belgische Bier.

6. Tag, Montag 8. Mai 2023 – Rotterdam mit Markthalle

Noch vor dem Frühstück erreichen wir Rotterdam. Die grossartige Stadt steht für den wirtschaftlichen Aufschwung Hollands nach dem Zweiten Weltkrieg und der riesige Hafen ist mittlerweile der zweitgrösste der Welt. Freuen Sie sich auf eine interessante Stadtführung (*), die in der gigantisch grossen Markthalle endet.

7. Tag, Dienstag 9. Mai 2023 – Amsterdam mit Grachtenfahrt

Die holländische Hauptstadt Amsterdam liegt uns heute zu Füssen. Die Stadt beeindruckt mit baumbestandenen Grachten, malerischen Zugbrücken, lauschigen Hofjes und den verschnörkelten Hausfassaden alter Patrizierhäuser. Freuen Sie sich auf eine tolle geführte Erkundungstour (*). Bei einer Grachtenrundfahrt können erleben wir das herrliche Schauspiel auch noch vom Wasser aus.

8. Tag, Mittwoch 10. Mai 2023 – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.

(*) = Ausflüge des fakultativen Ausflugspaket, das für nur Fr. 159.- vorab gebucht werden kann - Sie sparen mindestens 30%.



Exklusivreise vom 3. - 10. Mai 2023



Antwerpen

8-tägige Reise,
Vollpension, ab nur

Fr. 1699.-

REISEHIT 71

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ Schifffahrt auf der MS AMADEUS BRILLIANT ***** ab/bis Amsterdam gemäss Reiseverlauf
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabine
- ✓ Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten (Abendessen 1. Tag bis Frühstück 8. Tag) inkl. Kaffee, Tee & Gebäck am Nachmittag (Je nach Tagesprogramm), Begrüssungscocktail, Gala-Dinner, Täglich Mitternachtsnack
- ✓ Teilnahme am Bordunterhaltungsprogramm
- ✓ Freie Nutzung der Bordeinrichtungen
- ✓ Gepäckservice
- ✓ Sämtliche Hafengebühren
- ✓ Eigenen Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Unser Frühbuchpreis für Sie:

Preis pro Person in DBL / Kabinen	Katalog-Preis in Fr.	Frühbuch Preis in Fr.
Hauptdeck hinten	2199.-	1699.-
Hauptdeck	2329.-	1869.-
Mitteldeck hinten fr. Balk.	2579.-	2049.-
Mitteldeck fr. Balkon	2699.-	2199.-
Oberdeck fr. Balkon	2939.-	2399.-
Oberdeck Suite Balkon	3699.-	2999.-

Alleinreisende:

Hauptdeck Zuschlag Fr. 99.-
Mitteldeck Zuschlag Fr. 1299.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Buchungsgebühr Fr. 24.- p.P. (entfällt bei On-line-Buchung) Ausflüge, Persönliche Auslagen, Getränke & Trinkgelder (empfohlen Euro 7 - 10.- Person/Tag)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Olten, St. Gallen, Sargans, Thun, Wil SG, Winterthur oder Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.



DIE FRAGE



Welche städtische Schweizer Seilbahn befördert die meisten Fahrgäste?



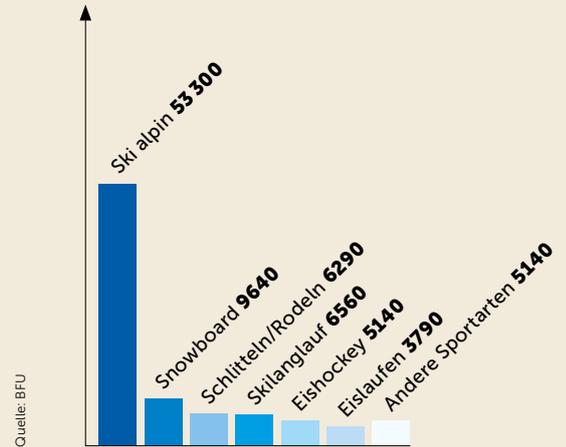
- a) Polybahn in Zürich
- b) Standseilbahn Lugano Città–Stazione FFS
- c) Skymetro am Flughafen Zürich

Richtige Antwort: c) Die Skymetro wurde 2019 von 9/4 Millionen Passagieren benutzt. Die Standseilbahn Lugano Città–Stazione FFS folgt mit über drei Millionen Fahrgästen, und die Polybahn befördert 1,6 Millionen Personen pro Jahr.

MINISTATISTIK

Wintersportunfälle

Pro Jahr verletzen sich rund **90 000** Schweizerinnen und Schweizer beim Wintersport.



Die neue, günstige Wallbox für Einsteiger

Elektroautos werden überwiegend zu Hause geladen. Da das Laden an der Haushaltssteckdose sehr lange dauert und gefährlich sein kann, empfiehlt es sich, das Auto mittels einer Ladestation zu «tanken». Der TCS bietet bereits seit einigen Jahren solche Heimladestationen zum Kauf oder zur Miete an. Nun wird das Sortiment um ein neues Modell erweitert, das besonders Elektroneulingen einen einfachen und günstigen Start in die E-Mobilität verschafft. Das 790 Franken günstige, schuhschachtelkleine Gerät, das vom TCS-Patrouilleur drinnen oder draussen installiert wird, hat eine Leistung von elf Kilowatt und eignet sich für alle E-Autos mit Typ-2-Stecker.

tcs.ch/ladestation



164 000

DIE ZAHL

Die Schweiz produziert zwar keine Autos mehr, exportiert aber eine beträchtliche Anzahl: Im letzten Jahr gingen laut Auto Recycling fast 164 000 gebrauchte Modelle (+15,5 Prozent) zu einem Durchschnittspreis von 4448 Franken ins Ausland. Das Hauptempfängerland war Serbien. An dritter Stelle folgte Libyen mit dem stärksten Zuwachs von 60,5 Prozent.



In Kürze



Eventuell bald tiefere Autopreise

Derzeit halten sich in Deutschland Käufer bei neuen Fahrzeugen und Gebrauchten deutlich zurück. Diese Trendwende könnte laut Experten dazu führen, dass die Preise für Autos bald sinken könnten. Auch in der Schweiz warten Kunden beim Erwerb von Neuwagen etwas mehr ab als noch vor kurzem, und weniger Occasionen wechseln den Besitzer.



Die TCS Online Assistance ist gefragt

Seit diesem Jahr können TCS-Mitglieder bei Pannen und Unfällen digital um Hilfe rufen. Rund ein Viertel der Pannen wird bereits über die TCS Online Assistance gemeldet. Damit entfallen Telefonwartezeiten, und die Identifikation sowie die Lokalisierung sind deutlich einfacher. Der innovative Service wird laufend optimiert und weiterentwickelt.



Für zukünftige Campingprofis

Im März 2023 erscheint der neue TCS-Ratgeber «Camping und Gesundheit». Er enthält nützliche Tipps, wie man diese Outdooraktivität genießen kann. Experten aus dem Gesundheitsbereich erläutern, was bei Gewitter zu tun ist, was in die Reiseapotheke gehört oder wie man sich vor Kälte schützt. Der Ratgeber erscheint auf Deutsch und Französisch.



Einfache Regel für günstiges Tanken

Ein um fünf Rappen niedrigerer Preis lohnt sich nur, wenn der Umweg weniger als fünf Kilometer beträgt, also zehn Kilometer für Hin- und Rückfahrt. Und dies auch nur, wenn die Tankfüllung mindestens fünfzig Liter beträgt, so Berechnungen des TCS. Schliesslich müssen bei diesen Umwegen auch die Auswirkungen für die Umwelt berücksichtigt werden.



Keystone

Umdenken statt abreissen

Auf tausend Metern über Meer stehen in der Walliser Gemeinde Leuk ausgediente Satellitenschüsseln. Anstatt diese abzubauen, wurden darin Solarpanels installiert, die sich flexibel nach der Sonne richten lassen. Das Unternehmen Leuk TDC nutzt damit als erstes in Europa Satellitenschüsseln zur Energieproduktion, wie der Energieversorger CKW mitteilt. Rund 110 000 Kilowattstunden soll die erste Schüssel jährlich produzieren, was in etwa dem Verbrauch von 25 Haushalten entspricht. Bereits sind weitere Projekte in alten Satellitenschüsseln angedacht.



Ausbau der Ladestationen ist nötig

Das Netz der öffentlichen Ladestationen hat Mühe, mit den anhaltend wachsenden Verkaufszahlen der Elektrofahrzeuge Schritt zu halten. Stand 2020 eine Ladestation pro zwölf Elektroautos zur Verfügung, so ist es 2020 nur noch eine Ladestation pro zwanzig Elektrofahrzeuge, wie Auto-Schweiz feststellt. Der Verband fordert mehr Unterstützung vom Bund.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: Food-Delivery



TOP 5

Skiorte mit den höchstgelegenen Bergstationen



① Zermatt

Der Edelort schwingt im Wallis obenaus. Es ist auch die höchste Luftseilbahn Europas, die auf die knapp 4000 Meter hinaufführt.

Anl.: **Tr. Steg–Klein Matterhorn**

Bergstation: **3821 m ü. M.**



② Saas-Fee

Eine Standseilbahn bringt Fahrgäste von der Talstation (2980 m ü. M.) durch einen Tunnel zur Bergstation Mittelallalin.

Anlage: **Felskinn–Mittelallalin**

Bergstation: **3445 m ü. M.**



③ Corvatsch Diavolezza Lagalb

Die Bergstation Corvatsch ist die höchste Graubündens und lockt zum Beispiel mit der längsten Nachtabfahrt (4,2 km) der Schweiz.

Anlage: **Murtèl–Corvatsch**

Bergstation: **3303 m ü. M.**



④ Col des Gentianes/Mont Fort

Bald geht's auf dem «Gipfel» von Verbier/«4 Vallées» noch weiter hinauf. Auf 3330 Metern ist eine Aussichtsplattform geplant.

Anl.: **Col d. Gentianes/Mont Fort**

Bergstation: **3300 m ü. M.**



⑤ Zermatt

Die 1998 in Betrieb genommene Luftseilbahn verläuft über die höchste Seilbahnstütze der Schweiz. Sie ist 94 Meter hoch.

Anlage: **Gant–Hohtälli**

Bergstation: **3283 m ü. M.**



Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.

Quelle: Seilbahnen Schweiz, Fotos zvg



E-Vignette kommt, mit Verspätung

Spätestens am 1. Februar 2023 muss die neue Autobahnvignette am Fahrzeug angebracht sein. Wer sich auf die elektronische Alternative gefreut hat, muss sich aber noch gedulden.

Sechs auf sechs Zentimeter, das grüne Autobahnsymbol und eine Jahreszahl: Die Vignette, die seit 1985 für das Befahren einer Schweizer Autobahn Pflicht ist, ändert sich jeweils nur in der Farbe. Doch das mühsame Aufkleben oder, besser gesagt, das Entfernen kann man sich schon bald sparen. In der Wintersession 2020 entschied sich das Parlament für die Einführung einer freiwilligen elektronischen Vignette im Jahr 2023. Wie der Aufkleber kostet auch die E-Vignette vierzig Franken, unterscheidet sich jedoch darin, dass sie nicht mehr an ein Fahrzeug gebunden ist, sondern an das Kontrollschild. Bei einem Fahrzeugwechsel oder bei Wechselnummern muss somit keine zusätzliche Vignette gekauft werden.

Einführung im Laufe des Jahres 2023

Wer nun hofft, die elektronische Alternative schon zum Stichtag im Frühjahr zu erwerben, wird enttäuscht. «Der Einführungstermin wird nach dem 31. Januar liegen. Der Bundesrat wird im ersten Quartal 2023 über den genauen Zeitpunkt entscheiden», teilt das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG mit. Durch die Lancierung während des Jahres werden gemäss BAZG die Systeme schrittweise optimiert und die gesammelten Erfahrungen direkt in den Verkauf für das Vignettenjahr 2024 einfließen. Die E-Vignette wird die bisherige Vignette, die an sämtlichen Kontaktstellen des TCS erhältlich ist, nicht ersetzen. Erst wenn sich nur noch zehn Prozent für den Kleber entscheiden, wird er abgeschafft.

mit Konzerttickets für
«Schlagersterne Mallorca»

Tolle Hotels im beliebten
Ferienort Paguera

Direktflüge mit der
Schweizer Chair Airline

Schlagersterne Mallorca

Exklusiv – mit car-tours.ch zum Mega-Event auf der Sonneninsel!

Verbringen Sie herrliche Sonnentage auf Mallorca und seien Sie dabei, wenn an zwei Abenden die grossen Schlagerstars der Gegenwart zu stimmungsvollen Konzerten unter dem Sternenhimmel laden. Dazwischen können Sie Sonne und Meer in vollen Zügen geniessen. Für Abwechslung sorgt ein spannendes Ausflugspaket, das Sie auf Wunsch vorab buchen können.

Schlagersterne
MALLORCA

6 Reisetage
inkl. Halbpension ab nur

Fr. 999.-

REISEHIT
280

Ein einzigartiges Starangebot unter dem Sternenhimmel Mallorcas!

Die Supershow «Schlagersterne Mallorca» erwartet Sie an zwei Abenden mit einem noch nie dagewesenen Starangebot in der einzigartigen Atmosphäre des Amphitheaters «Coliseo Balear»: Freuen Sie sich auf Howard Carpendale, Francine Jordi, Beatrice Egli, Semino Rossi, Matthias Reim, Nik.P. & Band, Giovanni Zarella, Ben Zucker, Ross Antony, Voxclub, Christin Stark, Julia Lindholm, Melissa Naschenweng & Mike Leon Grosch. Moderiert wird die Show von Andrea Kiewel.



car-tours.ch

Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung



Coliseo Balear

Herrliches Paguera

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise nach Mallorca

Am späten Vormittag Linienflug mit der Schweizer Fluggesellschaft Chair Airlines nach Mallorca. Unser Team vor Ort erwartet Sie am Flughafen von Palma und bringt Sie in das Hotel Ihrer Wahl in Paguera.

2. Tag – Freizeit oder Halbtagesausflug Drachenhöhle

Verbringen Sie am Vormittag erste Stunden am Strand oder flanieren Sie durch Paguera. Am Nachmittag fahren die Gäste mit dem fakultativen Ausflugspaket nach Porto Cristo, wo sich die weltbekannten Drachenhöhlen befinden. Neben der Besichtigung erleben Sie auch ein kleines Konzert mit klassischer Musik.

3. Tag – Freizeit oder Ausflug Valldemossa, Soller & historischen Strassenbahn

Heute können Sie den Tag wieder nach eigenen Wünschen gestalten. Für Gäste, die das fakultative Ausflugspaket gebucht haben, steht ein herrlicher Ausflug nach Valldemossa und Soller auf dem Programm. Zum Abschluss folgt eine Fahrt mit der historischen Strassenbahn durch die wildromantischen Landschaften des goldenen Tals.

4. Tag – Halbtagesausflug Palma & Schlagersterne Mallorca

Heute Vormittag fakultativer Ausflug in die Inselhauptstadt Palma. Neben einer Führung durch die Altstadt besichtigen wir auch die fantastische Kathedrale. Am späten Nachmittag Transfer in die Arena «Coliseo Balear» zum ersten Konzertabend «Schlagersterne Mallorca». Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit Ihren Stars!

5. Tag – Freizeit & Schlagersterne Mallorca

Der Vor- und der frühe Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag Transfer in die Arena «Coliseo Balear» zum zweiten Konzertabend «Schlagersterne Mallorca».

6. Tag – Heimreise

Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Heimreise in die Schweiz.

Programmtage werden bei Anreise am Montag oder Dienstag entsprechend angepasst.

Das Ausflugspaket beinhaltet die beschriebenen 3 Ausflüge und kann für nur Fr. 199.- vorab gebucht werden.

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Linienflüge mit Chair Airlines nach Palma de Mallorca und zurück
- ✓ Sämtliche Flugnebengebühren wie Taxen, Steuer & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfers vom Flughafen-Hotel & Hotel Flughafen
- ✓ 5 Übernachtungen in der gewählten Hotelkategorie in Paguera
- ✓ 5 x Frühstück im Hotel
- ✓ 3 x Nachtessen im Hotel
- ✓ 2 x «Light Lunch» im Hotel (an den Konzerttagen)
- ✓ Transfers Hotel-Arena-Hotel an den beiden Konzerttagen
- ✓ 2 x Eintritt und reservierte Sitzplätze (Kat. C) inkl. Sitzkissen für Schlagersterne Mallorca im Coliseo Balear (10. & 11.5.23)
- ✓ Beste Betreuung durch unser eigenes Schweizer Reiseleiter Team vor Ort

Wählen Sie Ihr Reisedatum:

- 7. - 12. Mai 2023 (So-Fr)
- 8. - 13. Mai 2023 (Mo-Sa)
- 9. - 14. Mai 2023 (Di-So)

Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

im 3-Sterne Hotel Venecia, Paguera Fr. 999.-

im 4-Sterne Hotel Paguera Beach, Paguera Fr. 1149.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag Hotel Venecia: Fr. 185.-
Einzelzimmerzuschlag Hotel Paguera B.: Fr. 295.-
Auf Wunsch höhere Ticketkategorie für die Konzerte:
Sitzplatz Kat B: Fr. 28.- Sitzplatz Kat A: Fr. 56.-
fakultatives Ausflugspaket mit 3 Ausflügen: Fr. 199.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Flug ab/bis: Zürich

REISEGARANTIE

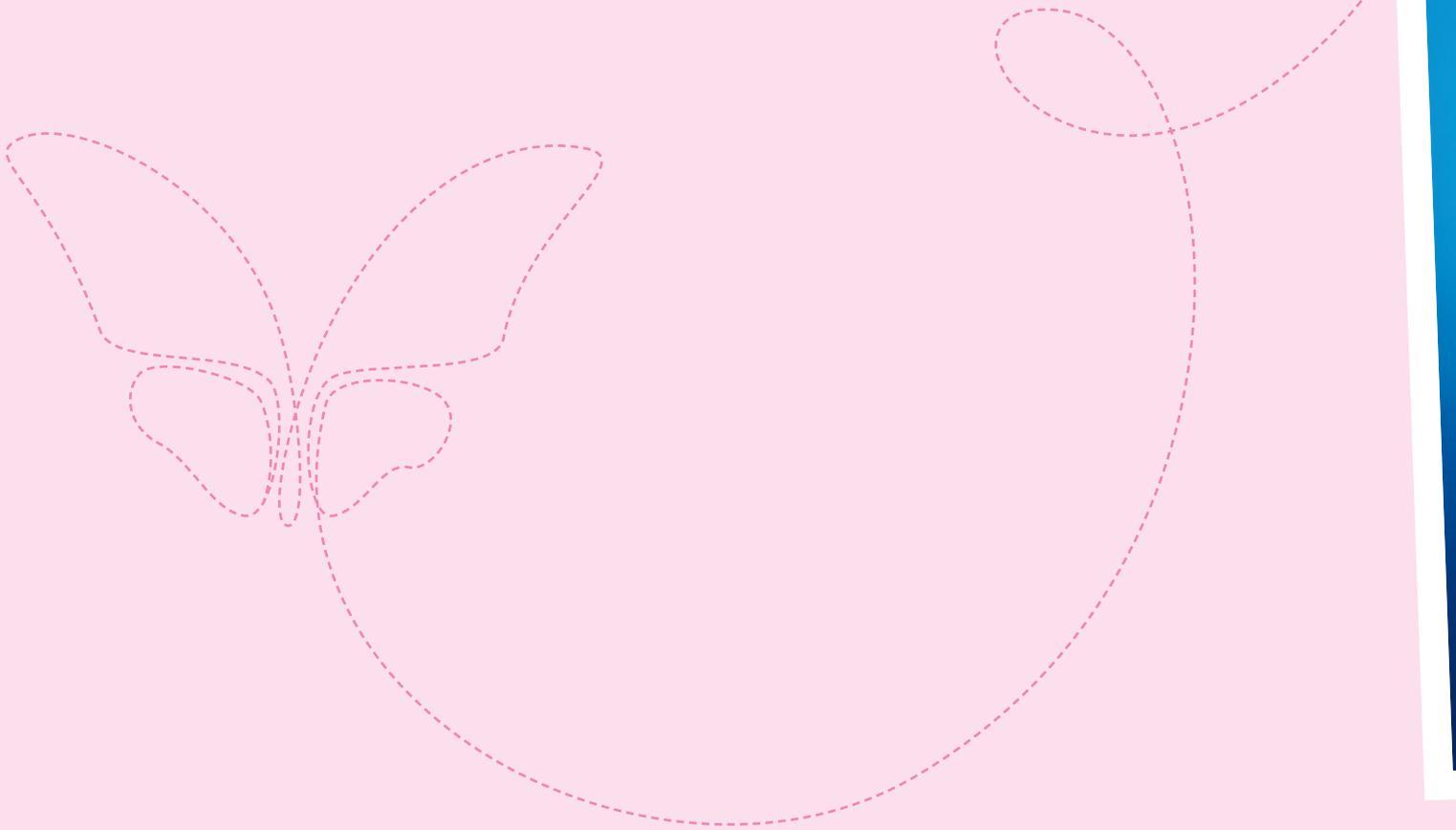
reka **Noch mehr sparen -**
bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

Frauenpower in der Mobilität

Männer prägen nach wie vor stark diesen Bereich. Dennoch haben sich inzwischen einige Frauen einen Namen gemacht. Drei Porträts.

Text Pascale Stehlin, Juliane Lutz **Porträts** Fabian Hugo



«Fahr- und Transportdienste à la Uber könnten die Lösung für Probleme wie Verkehrsüberlastung in den Städten sein.»



Kenan Zhang

Kenan Zhang wurde 1992 in Peking geboren. Sie ging mit einem Bachelor in Ingenieurwesen in die USA. Dort machte sie den Master in Baumanagement (Carnegie Mellon University) und promovierte im Bereich Verkehrstechnik (Northwestern University). Im September 2023 tritt sie ihre Professur im Bereich Transportwesen an der ETH Lausanne an. In ihrer Freizeit reist und kocht die Dreissigjährige gern.

Sie weiss, wie wir uns künftig fortbewegen

K

Kenan Zhang forscht in der Schweiz über die Zukunft der Mobilität. In der werden digitale Fahrt- und Transportdienste bald eine dominante Rolle spielen.

Die Luft ist in den urbanen Zentren viel besser geworden und Staus eine Seltenheit. Der Grund: Städterinnen und Städter besitzen in der Regel kein eigenes Auto mehr. Wozu noch viel Geld für einen Gebrauchsgegenstand ausgeben, der pro Tag im Schnitt rund 23 Stunden ungenutzt herumsteht, wenn es doch jede Menge günstige Ride-Hailing-Services gibt. Wer zur Arbeit muss oder Freunde treffen will, bestellt einen Uber oder wie die Dienste alle heissen, die minuten-schnell vor der Haustür stehen, lässt sich direkt ans Ziel oder zum Bahnhof fahren. Nimmt von dort den Zug und am Ankunftsort wieder einen der Fahrdienste für die letzten Kilometer oder vielleicht ein Leih-E-Trotti. Alle buchen Fahrten bequem und rasch über eine multimodale Plattform, die bei der Suche nach der schnellsten oder günstigsten Verbindung von der U-Bahn bis zum Bikesharing-Dienst sämtliche öffentlichen und privaten Anbieter vereint. Gut möglich, dass bei der Wahl des Verkehrsmittels sogar noch das Wetter miteinbezogen wird.

Eine der wenigen ihrer Art

Spätestens in zehn Jahren wird dies die Realität sein, nimmt Kenan Zhang an. Die Pekingerin forscht im Moment noch auf einer Postdoc-Stelle an der ETH Zürich darüber, wie künstliche Intelligenz die Mobilität vor allem im Transportbereich verändern wird, bevor sie kommenden September eine Professur an der ETH Lausanne antritt. Sie ist eine der wenigen Wissenschaftlerinnen weltweit in diesem Bereich. Schon als sie in Verkehrstechnik an der Northwestern University in Illinois promovierte, war sie als Frau im Doktorandenprogramm ziemlich in der >



Spätestens in zehn Jahren hat in den Städten niemand mehr ein Auto. Alle nutzen stattdessen digitale Fahrdienste.

Minderheit. «Ich fühlte mich immer zuvorkommend behandelt. An den US-Universitäten wird das Thema Diversity sehr ernst genommen, vielleicht schon gar zu sehr. Meine männlichen Studienkollegen meinten, dass ich es heute als Frau leichter haben würde als sie, einen Job in der akademischen Lehre zu bekommen», sagt sie.

Transportsysteme statt Stadtplanung

Eigentlich wollte die heute Dreissigjährige nach einem ingenieurwissenschaftlichen Studium und einem Master in Baumanagement von der Carnegie Mellon University in Pittsburgh Stadtplanerin werden. Der TED-Talk eines MIT-Professors (Massachusetts Institute of Technology) über smarte Metropolen begeisterte sie. Sie wollte mitarbeiten an Städten, die sich einem Organismus gleich auf der Basis von Daten ihrer Bewohner in Sachen Lebensqualität und Effizienz ständig weiterentwickeln. Schliesslich wandte sie sich aufgrund ihrer Vorbildung doch dem Thema Verkehrstechnik zu und spezialisierte sich auf die noch relativ neuen digitalen Fahr- und Transportdienste. «Durch sie stellen sich für die Forschung höchst interessante Fragen. Ausserdem könnten sie die Lösung für Probleme wie Verkehrsüberlastung und Staus in den Städten sein», erklärt Zhang ihre Motivation. Urgestein Uber werde sich halten, auch wenn viele neue Anbieter versuchen werden, den Markt zu erobern. Auf die Frage, was mit den Arbeitskräften der bisher starken Autoindustrie werde, wenn kaum jemand mehr ein eigenes Auto kauft, bleibt sie vage. «Es werden neue Jobs entstehen», sagt sie wie so viele, die von der Automatisierung der Mobilität vollkommen überzeugt sind.

Autonom fahrende Taxis sind noch fern

Robotaxis würden allerdings noch nicht so rasch Fahrgäste transportieren, wie immer wieder pro-

gnostiziert werde. «Die Technik wird in einem Jahrzehnt zwar ausgereift sein, doch es wird länger dauern, bis autonome Fahrzeuge in der Gesellschaft akzeptiert sind. Ausserdem werden die verschiedenen Regelungen in den einzelnen Ländern den baldigen Siegeszug der autonomen Fahrzeuge verzögern», so Zhang. Fahrzeuge aber werden schon bald miteinander kommunizieren können und antizipieren, was kommen wird. Ob der Wagen vor ihnen nach links oder rechts abbiegen wird, noch bevor der Fahrer den Blinker betätigt, oder ob sie eine Rettungsgasse bilden müssen, weil in Kürze eine Ambulanz an ihnen vorbeirasen wird.

Mobilität aus einer Hand

Vernetzung ist ihr zufolge ein weiteres Schlüsselwort. Es bedeutet, dass Verkehrsmittel in den Städten landesweit, in mehreren Ländern oder irgendwann in ganz Europa in einer einzigen Plattform miteinander verknüpft sind. Eine Fahrt von Tür zu Tür in Grossstädten wie Berlin, Barcelona oder Rom ist dann ganz einfach zu planen und durchzuführen. «Heute sind die einzelnen Elemente im Bereich Verkehr und Mobilität noch relativ unabhängig voneinander. Ich denke, dass Strassen, Verkehrsanlagen wie Ampeln, Mautstellen, Züge, U-Bahnen, Busse, Trams und auch private Fahrdienste in einigen Jahren aus einer Hand gemanagt werden», führt Kenan Zhang das Thema weiter aus. Ob der dafür nötige «integrator» privat sein solle oder öffentlich, darüber werde in Fachkreisen gerade viel diskutiert.

Schweiz koordiniert schon gut

Der Schweiz stellt Kenan Zhang punkto Verknüpfung öffentlicher Verkehrsmittel bereits ein gutes Zeugnis aus und nennt als Beispiel die Option «EasyRide» in der App «SBB Mobile». Passagiere wischen einfach nach rechts und können auf dem

Dürfen Männer auf Parkplätze für Frauen?

Das Bundesrecht verbietet es Männern nicht, auf Frauenparkplätzen zu parkieren – denn es regelt Frauenparkplätze gar nicht und sanktioniert hier fehlbares Verhalten entsprechend nicht. Als Mann sollten Sie Ihr Auto aber dennoch nicht auf einem markierten Frauenparkplatz abstellen. Denn zu beachten sind auch allfällige Parkordnungen der Gemeinde oder Nutzungsordnungen Privater.

Stellt eine Parkplatzbesitzerin aus Sicherheitsgründen hell beleuchtete Frauenparkplätze nahe des Ausgangs zur Verfügung, dürfen Sie dort als Mann nicht parkieren. Denn damit nutzen Sie den Parkplatz unberechtigterweise. Die Eigentümerin kann Ihnen eine Umtriebsentschädigung verrechnen. Gemäss Bundesgericht darf sie dabei nur den Betrag in Rechnung stellen, der ihr durch Ihr Fehlverhalten tatsächlich entstanden ist, wie etwa die Kosten für die Kontrolle der Zahlungseingänge. Die Parkplatzüberwachung darf sie Ihnen allerdings nicht verrechnen, da diese nicht dem einzelnen Lenker zugeordnet werden kann.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center
«Recht & Versicherungen»
lex4you.ch



Die Option «EasyRide»
in der SBB-App hält Forscherin
Kenan Zhang für ein gutes
Beispiel in Sachen vernetzte
Mobilität.



Weg zum Ziel alle möglichen Züge, Busse, Trams und sogar Schiffe nutzen. Nach dem Auschecken errechnet die App je nach gefahrenen Strecken den besten Ticketpreis. «Die USA hingegen hinken in diesem Bereich noch stark hinterher, auch weil der öffentliche Verkehr dort vielerorts eine untergeordnete Rolle spielt», sagt die Forscherin. Zumindest gebe es ein paar Pilotversuche im Bereich Mobility as a Service. So betreibt etwa die Stadt Columbus in Ohio eine der ersten Apps in den USA, über die Nutzer Fahrten mit öffentlichen und privaten Diensten buchen und bezahlen können. In Asien wiederum seien private Fahrdienste längst an der Tagesordnung und die Angebote entsprechend vielfältig.

Doch das sind nur Szenarien für urbane Zentren. Auf dem Land hingegen wird ihrer Meinung nach das eigene Auto bis auf Weiteres das Verkehrsmittel der Wahl bleiben. Kenan Zhang selbst, die gern reist, ist ein grosser Velofan. Schon in China fuhr sie täglich mit dem Rad zur Schule und zur Universität. In Zürich lebt sie ihre Vision von Mobilität. Sie nutzt das Tram, Bike-sharing-Angebote oder saust mit einem Leih-E-Trotti durch die Stadt. o jl

Eine Macherin mit grossem Horizont

D

An der Mobilität fasziniert Sandra Herren die Vielfalt und der Wandel, der gerade stattfindet. Seit zehn Jahren ist sie beim TCS ganz vorn dran als Direktorin des Geschäftsbereichs Mobilität & Freizeit.

Die Betriebswirtin Sandra Herren hat in verschiedenen Branchen gearbeitet, von der Industrie bis zum Bankwesen, bevor sie sich für die Automobilbranche entschied, die ihr am meisten zusagte. Sie arbeitete zwölf Jahre bei Emil Frey, zuerst als wissenschaftliche Assistentin, dann als Managerin für drei Länder Tschechien, Polen und Ungarn. Sandra Herren kennt sich mit den Marken und Eigenschaften von Fahrzeugen bestens aus und ist ein grosser Fan von schönen Autos: «Für mich bedeutet das Auto Unabhängigkeit. Ich erinnere mich, wie ich mich auf meinen Führerschein gefreut habe, als ich achtzehn Jahre alt wurde. Seitdem bin ich immer gern Auto gefahren.»

Nach mehr als einem Jahrzehnt bei Emil Frey suchte Sandra Herren eine neue berufliche Herausforderung und wechselte zu einem wichtigen Akteur im Bereich Mobilität: dem TCS. Seit 2012 leitet sie den Geschäftsbereich Mobilität & Freizeit, der TCS Camping, Training & Events, die Mobilitätsakademie und TCS Reisen umfasst.

Mehr Frauen in Führungspositionen

In der achtköpfigen TCS-Geschäftsleitung sind zwei Frauen vertreten: Chloé Duriez, die das Share Services Center leitet, und Sandra Herren. Sie freut sich, dass ihr Unternehmen die Frauen in der Welt der Mobilität, die nach wie vor eine Männerbastion ist, fördert: «Heute beschäftigt unser Club mehr als 42 Prozent Frauen, aber dieser Prozentsatz variiert stark von einem Bereich zum anderen. Bei der Pannenhilfe ist es zum Beispiel immer noch schwierig, Frauen dafür zu gewinnen. Im Gegensatz dazu ist unsere

«Die Mobilität wird vielfältiger sein als bisher, wo man ÖV und MIV einander gegenüberstelle.»



Sandra Herren

Nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen arbeitete Sandra Herren zwölf Jahre lang bei Emil Frey. Seit 2012 ist sie Direktorin des Geschäftsbereichs Mobilität & Freizeit und Mitglied der Geschäftsleitung beim Touring Club Schweiz. Sandra Herren ist 52 Jahre alt und lebt in Bremgarten (AG).



Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch und bietet zahlreiche Optionen zur Neugestaltung des Stadtverkehrs.

Die geteilte Mobilität ist im Aufwind, wie der grosse Erfolg von Carvelo2go beweist.

Reiseabteilung vollständig in weiblicher Hand.» Sandra Herren vermutet, dass die technische Seite einiger Berufe für die Frauen eine Hemmschwelle ist. Sie vertritt jedoch die Ansicht, dass in den Organisationen und Unternehmen mehr Frauen benötigt werden, um deren Interessen und Bedürfnisse besser vertreten zu können. «Etwa, um daran zu denken, dass ein Leihrottinet, das an einem schlecht beleuchteten Ort oder in der Nähe eines Fussballstadions abgestellt ist, kaum von einer Frau genutzt werden wird», sagt sie. «Bei der Ansprache von Akteuren und Nutzern ist es entscheidend, gemischte Teams zu haben, die mit den Bedürfnissen dieser Zielgruppen vertraut sind», weiss die Direktorin.

Auf die Frage nach ihrem Interesse an der Mobilität erklärt Sandra Herren, dass sie die Vielfalt und die Tatsache schätzt, dass sich dieser Sektor derzeit im Wandel befindet: «Ich brauche Neues und Herausforderungen in meiner täglichen Arbeit.» Und es stimmt, dass sie Monotonie kaum kennt, da sich in ihrem Bereich an vielen Fronten stets etwas tut. Als Beispiel nennt sie die kürzlich erfolgte Gründung der Swiss Alliance for Collaborative Mobility (CHACOMO). Dieser Verband, der von der Mobilitätsakademie des TCS geleitet wird, soll es den Anbietern von Car-, Ride-, Bike- und Trottnettsharing-Angeboten sowie anderen Betreibern von Co-Mobilitätsplattformen ermöglichen, ihre Interessen mit einer Stimme zu vertreten, insbesondere in politischen Debatten. Bis anhin wurde der klassische private Individualverkehr dem kollektiven und öffentlichen Verkehr gegenübergestellt. Doch die kollaborative Mobilität zielt darauf ab, eine Verbindung zwischen diesen beiden Polen herzustellen. «Das wachsende Bewusstsein für Nachhaltigkeit, die Sättigung des städtischen Raums und der Mangel an Infrastruktur wird zu einer verstärkten Entwicklung der gemeinsamen Mobilität führen», erläutert sie. Während



die Innovationen jedoch stark zunehmen würden, könne der gesetzliche Rahmen nicht immer Schritt halten, stellt Sandra Herren fest. «In diesem grossen Bereich der Mobilität warten noch viele Herausforderungen auf uns. Der TCS trägt zu dieser stetigen Suche nach Lösungen bei, um diese facettenreiche Mobilität bestmöglich zu begleiten», betont sie.

Authentizität zahlt sich für die Karriere aus

Während sie jeden Tag die Zukunft der Mobilität entwirft, rät Sandra Herren Frauen, die eine Führungsposition übernehmen möchten, immer authentisch zu sein: «Es ist wichtig, seinen Werten treu zu bleiben. Man muss sich trauen, eine eigene Meinung zu haben und zu vertreten, auch wenn man in der Minderheit ist.» Und während manche glauben, dass Emotionen im Job fehl am Platz sind, ist sie der Ansicht, dass sie eine Quelle der Motivation und Inspiration sein können. Doch müsse jede einzelne Person das für sie passende Rezept finden. o pst

Frauen noch immer unterrepräsentiert

Ob Autobranche oder Verkehr – Tätigkeiten, die lange Männerbastionen waren, werden auch heute noch überraschend wenig von Frauen ausgeübt. Lediglich bei den Notärzten ist ihr Anteil mit 38 Prozent relativ hoch.

230



Frauen stehen für die SBB in Lokführerständen. **Das sind rund sechs Prozent der 3800 Personen, die beim Unternehmen Züge steuern.** Von den insgesamt 730 Lokführern der BLS sind 29 Frauen, was knapp vier Prozent entspricht.

526



Ärztinnen in der Schweiz haben einen Fähigkeitsausweis Präklinische Notfallmedizin / Notarzt (SGNOR). **Damit liegt der Frauenanteil bei rund 37,7 Prozent.** Ihnen gegenüber stehen 867 Mediziner, die unterwegs Leben retten könnten.

117



Frauen und 2450 Männer befanden sich 2021 in den Ausbildungsgängen Automobil-Mechatroniker/-in EFZ Personenwagen bzw. Nutzfahrzeuge, Automobil-Assistent/-in EBA, Automobil-Fachmann/-Fachfrau EFZ Personenwagen bzw. Nutzfahrzeuge.



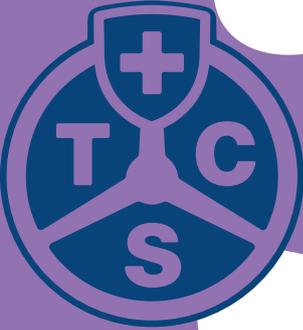
10,1

Prozent der 81 000 freiwilligen und hauptberuflichen Feuerwehrleute, die hierzulande Brände löschen, sind weiblich. Ihr Anteil wird nach Angaben des Verbands Swissfire bis Ende 2022 auf elf Prozent steigen.

58



Frauen flogen 2021 Linienmaschinen für die Swiss, die insgesamt 1280 Pilotinnen und Piloten beschäftigt. **Damit ist die Zahl von Frauen im Cockpit in all den Jahren, seit Regula Eichenberger 1983 als erste Linienpilotin der Schweiz für Crossair flog, überschaubar geblieben.**



3

Patrouilleurinnen und 207 Patrouilleure helfen TCS-Mitgliedern bei Autopannen aller Art und zu jeder Tages- und Nachtzeit.

«Damit die Energie- und Klimaproblematik bewältigt werden kann, muss sich unser Verhalten ändern.»



Delphine Morlier

Delphine Morlier leitet seit 2020 die Sektion Mobilität des Bundesamtes für Energie (BFE) in Ittigen. Die an der französischen Fachhochschule INSA diplomierte Ingenieurin für Bauingenieurwesen und Städtebau besitzt zudem einen Masterabschluss von den Universitäten Grenoble und Wien in Städtebau und Raumplanung. Die 48-Jährige ist perfekt zweisprachig, lebt in Bern und hat drei Kinder.

Die Akteurin des Wandels

S

Seit zweieinhalb Jahren leitet Delphine Morlier die Sektion Mobilität im Bundesamt für Energie. Ihre erfolgreiche Karriere hat die gebürtige Bretonin von Casablanca nach Bern geführt.

Als Frau und dazu noch französischsprachig war Delphine Morlier nicht unbedingt in einer Favoritenrolle, um sich im Bereich der Mobilität durchzusetzen, einem Tätigkeitsfeld, in dem Frauen noch immer untervertreten sind. Doch sie hat den Sprung geschafft und ist zu einer Expertin auf diesem Gebiet geworden. Die gebürtige Bretonin kam 1999 nach Lausanne, um bei Transitec, einem Ingenieurbüro, zu arbeiten. Nachdem sie sich bei mehreren Mandaten in der Westschweiz, insbesondere für die Genfer Trams, ihre Sporen abverdient hatte und bei Postauto in verschiedenen Funktionen, von der Planung bis zum Innovationsmanagement, tätig war, zog sie nach Marokko. Dort hatte sie den Auftrag, eine Studie über das Verkehrskonzept von Casablanca und dessen Agglomeration zu erstellen. Eine wahre Feuertaufe, wenn man bedenkt, dass die Stadt über vier Millionen Einwohner hat und Verkehrsstaus an der Tagesordnung sind. Delphine Morlier, die Herausforderungen und umfangreiche Projekte beflügeln, behält diese Zeit in bester Erinnerung: «Ich weiss noch, wie ich meinen damaligen Vorgesetzten fragte, was ich nach einem in meinem Bereich eher seltenen Projekt dieser Grössenordnung wohl noch anpacken könnte.» Die Ingenieurin beschloss, mit ihrer Familie in die Schweiz zurückzukehren, und arbeitete wieder bei Postauto, als Leiterin der Region Bern.

Madame Mobilität

Seit 2020 ist Delphine Morlier Leiterin der Sektion Mobilität beim Bundesamt für Energie (BFE) in Ittigen. Sie ist für Aktivitäten zur Förderung der Energieeffizienz im Mobilitätssektor im >



Öffentliche Verkehrsmittel und Velos bieten laut Delphine Morlier eine ideale Abdeckung für Stadtbewohner.

Das Velo ist das bevorzugte Verkehrsmittel von Delphine Morlier. Sie fährt täglich damit.



Rahmen des Programms Energie Schweiz zuständig. Derzeit liegt der Fokus eines Grossteils ihrer Arbeit auf der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Doch wie ist sie auf das Gebiet der Mobilität gestossen? «Nach dem Studium wurde mir klar, dass ich keine klassische Bauingenieurin war, die Gebäude oder Strassen bauen würde. Durch die Verbindung von Stadtplanung und Ingenieurwesen bietet die Mobilität ein Tätigkeitsfeld, in dem der Stadtentwicklung und dem Verhalten der Menschen Rechnung getragen wird. Und diese menschliche Dimension ist für mich von grundlegender Bedeutung und muss Teil meiner Arbeit sein», erklärt Delphine Morlier. Heute erarbeitet sie freiwillige Massnahmen, die auf Energieeinsparung und eine schrittweise Reduzierung des CO₂-Ausstosses abzielen: «Wir versuchen, alle betroffenen Akteure dazu zu bewegen, ihr Verhalten zugunsten einer ressourcenschonenderen Mobilität zu verändern.»

Delphine Morlier ist übrigens überzeugte Anhängerin der sanften Mobilität. Jeden Morgen fährt sie, egal, ob es regnet oder stürmt, mit dem Velo zu ihrem Arbeitsplatz nach Ittigen. «Ich bin in einem Dorf in Frankreich aufgewachsen, wo man stark auf das Auto angewiesen war. Dies hat in mir die Überzeugung geweckt, nie ein Auto zu besitzen. Ich wollte einen Lebensstil führen, bei dem ich keines benötigte, und ich habe bis heute keines», erklärt sie. Daher entschied sie sich, in der Stadt zu wohnen und regelmässige Mobilität, die öffentlichen Verkehrsmittel und ihr Velo zu benutzen. Dennoch behält Delphine Morlier im Hinterkopf, dass das, was für sie stimmt, nicht unbedingt für alle Nutzer das Richtige ist.

Willkommene Vielfalt

Als ich sie auf den Frauenmangel in ihrem Tätigkeitsfeld anspreche, meint Delphine Morlier, dass es für jedes Team ein Gewinn wäre, wenn die weiblichen Reihen stärker besetzt würden. Im-

merhin hat sie bereits ermutigende Veränderungen im Vergleich zu ihren Anfängen in der Berufswelt – vor über zwanzig Jahren – festgestellt. Auch begrüsst sie, dass sich Frauen, die in diesen Bereichen tätig sind, in Netzwerken zusammenschliessen. Im Gegensatz zu anderen hatte die Ingenieurin keine Probleme, sich durchzusetzen: «Als ich meine Ausbildung zur Ingenieurin begann, war ich eine der wenigen Frauen. Ich habe mich rasch daran gewöhnt, mich in einer Männerdomäne zu bewegen. Das hat mir später vielleicht geholfen», sagt die Wahlbernerin. Und fügt an, dass sie sicherlich viel Glück hatte: «Ich wurde im Laufe meiner Karriere stets von verschiedenen Vorgesetzten unterstützt, die mir vertrauten und mir Verantwortung übertrugen, wodurch ich Erfahrungen sammeln und mich weiterentwickeln konnte.» Allen Frauen, die sich durch ihre Laufbahn motiviert fühlen, rät sie Folgendes: Sich nicht ständig zu fragen, ob man die Voraussetzungen mitbringt oder nicht, bevor man neue Aufgaben übernimmt oder sich um eine neue Position bewirbt. «Frauen neigen eher dazu, sich diese Frage zu stellen, während Männer einfach loslegen und danach sehen, ob sie Erfolg haben», vergleicht sie. o pst

Mobilitätsfrauen vernetzen sich

«Women in Mobility», kurz WiM, ist ein internationales Netzwerk von Frauen aus der Mobilitätsbranche. Ihr Ziel ist es, weibliche Sichtweisen auf die Ausgestaltung von Mobilität zu stärken und Führungskräften, Projektleiterinnen, Rednerinnen und Expertinnen mehr Wahrnehmung sowie eine Plattform für Kooperationen, gegenseitiges Empowerment und Austausch zu verschaffen. Auch in der Schweiz sind die WiM mit einem Hub vertreten. womeninmobility.org

ELEKTRIFIZIERTE IKONE



**FORD MUSTANG MACH-E:
AB FR. 459.-/MT.*
BIS ZU 600 KM** REICHWEITE.
AUCH ALS ALLRAD ERHÄLTlich.**

Ford | **BRING ON
TOMORROW**



* Ford Mustang Mach-E, 198 kW (269 PS) Elektromotor, Standard-Range-Batterie, Automatikgetriebe, RWD: Listenpreis Fr. 57'900.-. Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: Fr. 459.-/Monat, Sonderzahlung Fr.-10'907.-, Zins (nominal) 1,9%, Zins (effektiv) 1,92%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.12.2022. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Ford Mustang Mach-E, Elektromotor, 269 PS/198 kW, Standard-Range-Batterie, Automatikgetriebe, RWD: Gesamtverbrauch 17,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen 0 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A.

** Gemäss Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) können bis zu 600 km Reichweite bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z. B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

Abgebildetes Modell: Ford Mustang Mach-E GT, Elektromotor 358 kW (487 PS), Automatikgetriebe. Listenpreis Fr. 82'600.- plus Optionen im Wert von Fr. 1250.-.

Winter-Genuss mit dem Glacier Express

© Rhätische Bahn / Andrea Badutti

Die Schweiz bietet so viele schöne Winterdestinationen. Wieso also für einmal nicht zwei Wintersportorte kombinieren? Wir machen es möglich. Mit dem Winter-Genuss-Angebot erleben Sie zwei traumhafte Winterdomizile: Zermatt und Davos Klosters ODER Zermatt und St. Moritz Engadin in Kombination mit einer Bahnfahrt im Glacier Express durch das Winterwunderland der Schweiz – mehr Winter geht gar nicht!

REISEPROGRAMM:

2 Nächte Zermatt

Individuelle Anreise mit dem öV nach Zermatt. Melden Sie sich vor Ihrer Ankunft im BEAUSITE Zermatt und man holt Sie und Ihr Gepäck gerne am Bahnhof ab. Am nächsten Tag haben Sie genügend Zeit die Zermatter Bergwelt zu erkunden: Wir haben die schönsten (Winter-)Wanderungen für Sie herausgesucht.

Transferfahrt mit dem Glacier Express

Am 3. Tag ist es so weit: Um 08.52 Uhr startet Ihre Reise mit dem langsamsten Schnellzug der Welt. Sie durchqueren zahlreiche Tunnels und fahren über hunderte von Brücken. Dabei geniessen Sie stets die Sicht auf einzigartige Berglandschaften durch die dachhohen Panoramafenster. Bestaunen Sie die zahlreichen landschaftlichen Highlights: das wildromantische Mattertal, den Oberalp pass mit dem höchstgelegenen (2046 M.ü.M.) Leuchtturm der Welt, die einzigartige Naturkulisse der Rheinschlucht sowie die UNESCO Welterbestrecke der Albulalinie mit der elegantesten Brückenkonstruktionen in Graubünden. Auch für kulinarische Highlights ist gesorgt: Die Erlebnisgastronomie im Glacier Express umgibt Sie mit einem feinen Mittagmenü in 3 Gängen.

OPTION 1: 2 Nächte Davos

In Filisur steigen Sie um auf den Zug nach Davos Platz. Die letzte Etappe führt Sie über das imposante Wiesnerviadukt und durch die wildromantische Zügenschlucht bis nach Davos Platz. Ihre Unterkunft das 4 Sterne Superior Hotel GRISCHA liegt nur ein paar Schritte vom Bahnhof Davos Platz entfernt. Im Restaurant Monta serviert man Ihnen ein feines 4-Gang-Menü. Die perfekte Gelegenheit, die vielen Eindrücke des heutigen Tages auf sich wirken zu lassen. Entdecken Sie am nächsten Tag das vielfältige, sportliche Ausflugsangebot in der Ferienregion Davos Klosters.

OPTION 2: 2 Nächte Celerina

Einfach sitzen bleiben und mit dem Glacier Express über die UNESCO-Welterbestrecke der Albulalinie bis nach St. Moritz fahren. Gönnen Sie sich einen Wohlfühl-Moment in der grosszügigen Wellness- und Sauna-Landschaft des Vita Pura Spas im Cresta Palace Hotel. Geniessen Sie anschliessend ein ausgiebiges Dine Around-Abendessen im Hotelrestaurant nach Wahl. Die besten Ausflugs- & (Winter-)Wander-Tipps für die Region Celerina/St. Moritz erhalten Sie direkt im Hotel in der «Staziun da Basa» - dem hauseigenen Kompetenzzentrum für sportliche Aktivitäten.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- * 2 Übernachtungen im BEAUSITE Zermatt
- * 2 Übernachtungen im Grischa- DAS Hotel Davos oder 2 Übernachtung im Cresta Palace Hotel in Celerina
- * inkl. Frühstück, Abendessen im Rahmen der Halbpension
- * Zugticket für die gesamte Zugstrecke inklusive Sitzplatzreservation (nach Davos: bis Filisur) für die Fahrt mit dem Glacier Express am Transfertag
- * 3-Gang-Mittagessen im Glacier Express
- * Tipps für Ausflüge in Zermatt, Davos/Engadin

PREIS PRO PERSON FÜR 4 NÄCHTE

Im Doppelzimmer Classic / Standard	CHF
Mit dem Halbtax	1'255.-
Mit dem GA	1'170.-
Aufpreis superior Kategorie / Matterhorn sicht	270.-

Buchbar vom 08.12.2022 bis 08.04.2023 (ohne Feiertage)



Für Informationen und Reservierungen
Private Selection Hotels & Tours
T +41 41 368 10 05
info@privateselection.ch
www.privateselection.ch/touring

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE FÜR INDIVIDUELLE AUFENTHALTE IM WINTERPARADIES



BEAUSITE ZERMATT: WELLNESS MIT SICHT AUFS MATTERHORN

- * 2 Nächte inkl. Frühstücksbuffet
- * 1 Massage 25 Minuten pro Person
- * 1 Dreigangmenü für zwei Personen
- * 1 Welcome Drink in unserer Bar 1907
- * Zugang zur Spa & Recharge Zone und einem Fitnessraum
- * Alle Inklusivleistungen gemäss Website

Matterhorn Junior Suite **ab CHF 740.- pro Person**
Buchbar vom 18.11.2022 - 23.04.2023 (ohne Feiertage)



GRISCHA - DAS HOTEL DAVOS: SKI MIDWEEK (Anreise Sonntag - Mittwoch)

- * 2 Nächte inkl. Frühstück
- * Welcome Drink
- * 20% Rabatt auf Ihre Skimiete
- * 2-Tages-Skipass für die Davos/Klosters Mountains
- * Gästekarte für freie Fahrt mit der RhB (Klosters - Filisur) und den VBD Ortsbussen.
- * Winter-Gästeprogramm der Destination

Im Doppelzimmer **ab CHF 330.- pro Person**
Buchbar vom 18.11.2022 - 17.04.2023 (ohne Feiertage)



CRESTA PALACE CELERINA: AKTIVES BERGERLEBNIS

- * 3 Nächte im neu renovierten Zimmer «Cresta» inkl. Frühstück und Kurtaxen
- * Dine Around
- * Eintritt in den Vita Pura Spa
- * Minibar inklusive
- * ÖV inklusive
- * 3-Tages-Skipass

Im Doppelzimmer Cresta **ab CHF 835.- pro Person**
Buchbar vom 25.11.2022 - 10.04.2023 (ohne Feiertage)

Mobil

SCHNELLER AUF DEN BERG. SEITE 28
**NEUE
WAGEN AM
PILATUS**

Trotz Stromknappheit: Herr und Frau Schweizer sehen im E-Auto die Zukunft. | Vergleichsplattform für Treibstoffpreise in der Schweiz. | Zu viele Velofahrer ohne Licht unterwegs.

Thank you for the music

mit
**Uwe
Hübner**
als
Erzähler



20% Rabatt:

1. www.ticketcorner.ch
2. DIE ABBA-STORY
3. «Tickets» anwählen
4. Sonderaktion: TCS
5. Promotion-Code:
ABBA2023

Video:



DIE ABBA-STORY

Zürich, Volkshaus	Do. 04. Mai 2023
Bern, Kursaal Arena	Fr. 05. Mai 2023
Winterthur, Parkarena	Sa. 06. Mai 2023
Amriswil TG, Pentorama	So. 07. Mai 2023
Wil SG, Stadtsaal	Do. 11. Mai 2023
Chur, Stadthalle	Fr. 12. Mai 2023
Basel, Messe San Francisco Saal	Sa. 13. Mai 2023
Hochdorf LU, Kulturzentrum Braui	So. 14. Mai 2023

Türöffnung 19.00 Uhr | Showtime: 20.00 Uhr | Infos: www.NiceTime.ch

Vorverkauf:

über Ticketcorner wie
Manor und Coop City
Tel. 0900 800 800 (1.19 CHF / Min.)
www.Ticketcorner.ch (für print@home)

ticketcorner[★]

NICE TIME[®]
Productions



Medienpartner:

Oberthurgauer Nachrichten

Wiler Nachrichten

St.Galler Nachrichten

TagesAnzeiger

SonntagsZeitung

südostschweiz

TAGBLATT

BZ BERNER ZEITUNG

Basler Zeitung

Der Landbote

Luzerner
Zeitung

tcs.ch



Generationengraben bei der Elektromobilität

Hohe Rohstoffpreise und eine mögliche Stromknappheit wirken sich für einen Viertel auf die E-Mobilität aus.

Dies zeigen die aktuellen Resultate aus dem TCS-Barometer Elektromobilität. Dennoch gilt das Elektroauto weiter als Fortbewegungsmittel der Zukunft.

Text Dino Nodari

Die drohende Energiemangellage wirkt sich zum Teil auch auf die Stimmung zur E-Mobilität aus. Zwar erfreuen sich Fahrzeuge mit alternativen Antrieben nach wie vor grosser Beliebtheit. So liegt der Marktanteil dieser Antriebe in der Schweiz per Ende Oktober bei 49,4 Prozent, wie die Importeurvereinigung Auto-Schweiz mitteilt. Die Beliebtheit des E-Autos zeigt sich auch im aktuellen TCS-Barometer zur Elektro-

mobilität. Herr und Frau Schweizer wollen in den nächsten Jahren auf den Elektroantrieb setzen, weil sie darin das Fortbewegungsmittel der Zukunft sehen. Allerdings geben die Befragten an, bei ihrer unmittelbaren Kaufbereitschaft etwas zurückhaltender zu sein. Dieser Befund kann durchaus im Kontext der aktuellen Befürchtungen um eine Energiemangellage gesehen werden. Interessant: Personen, die bereits ein

Elektroauto besitzen, sind damit eher (31 Prozent) oder sehr (66 Prozent) zufrieden. Etwas an Attraktivität eingebüsst haben hingegen die Plug-in-Hybride.

Jüngere als Treiber

Gestiegene Rohstoffpreise und die mögliche Stromknappheit wirken sich auch auf das aktuelle und zukünftige Mobilitätsverhalten aus. Rund ein Viertel >

sieht sich durch die Treibstoffpreise in der eigenen Mobilität beeinflusst, und rund ein Achtel hat sich aufgrund der Stromknappheit entschieden, den Kauf eines Elektroautos zu vertagen oder erst gar keines zu kaufen. Der Zukunftsglaube an die Elektromobilität ist aber weiterhin klar gegeben. Angetrieben von ideologisch motivierten jüngeren Leuten ohne Berührungsängste gegenüber Technologien der Zukunft, diffundiert die Elektromobilität darum immer stärker in die Mitte der Gesellschaft. Ein Generationengraben zeigt sich auch, wenn es um die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität in der Schweiz geht. Die jüngere Generation wünscht sich eine aktivere Politik, die auch auf monetäre Anreize, also Subventionen, zurückgreift, insbesondere beim Ausbau der Ladeinfrastruktur und bei der Planung von Ladestationen bei Neubauten. Ältere Generationen stehen der Elektromobilität grundsätzlich kritischer gegenüber.

Mit Abstand wichtigster Grund für den Kauf eines Elektroautos ist weiterhin das Klima. Den zweitwichtigsten Grund sehen die Befragten im Argument, dass den Elektroautos die Zukunft gehört. In diesem Jahr wurden zwei neue Argumente abgefragt, die ebenfalls als wichtig wahrgenommen werden. So sieht rund ein Viertel die steigende Reichweite der Elektrofahrzeuge als Kaufargument, und rund ein Fünftel bezieht die steigenden Erdölpreise in ihre Kaufüberlegungen mit ein.

Was gegen den Kauf spricht

Die Befragung zeigte auch, dass die Zustimmung zu den wichtigsten Gründen gegen den Kauf eines Elektroautos rückläufig sind. Dennoch bleiben die hohen Anschaffungskosten (40 Prozent), die geringe Reichweite (35 Prozent) und zu wenig verfügbare Ladestationen (33 Prozent) die Top-drei-Argumente. Gleich dahinter reihen sich Gründe mit Aktualitätsbezug zur momentan eher schwierigen Lage bei der Stromversorgung ein: Die neu abgefragten Aussagen zur Unberechenbarkeit der Stromversorgung respektive der Strommangel-lage (32 Prozent) und die hohen Stromkosten (28 Prozent) sind der viert- und fünftwichtigste Grund gegen den Kauf eines Elektroautos.

Die Hürden für den Kauf eines Elektroautos schwinden zunehmend. Im

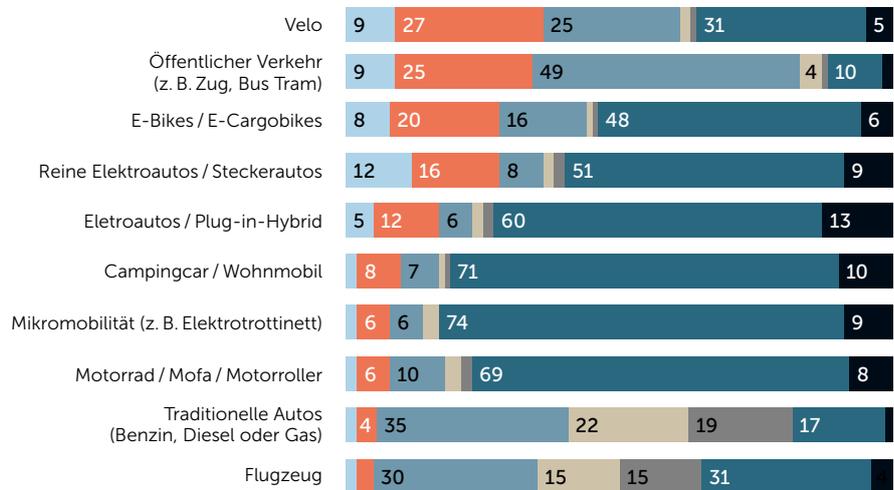
Persönliches Mobilitätsverhalten in den nächsten Jahren

Was Ihr persönliches Mobilitätsverhalten betrifft: Wie möchten Sie sich in den nächsten Jahren fortbewegen? Welche Fortbewegungsmittel möchten Sie mehr oder weniger als heute nutzen?

Ich möchte dieses Fortbewegungsmittel im Vergleich zu heute ...

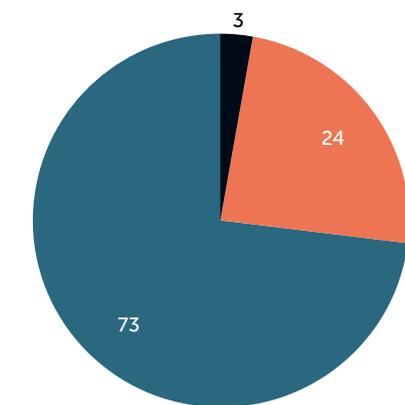
■ ... deutlich mehr nutzen.
 ■ ... eher mehr nutzen.
 ■ ... gleich wie heute nutzen.
 ■ ... eher weniger nutzen.
 ■ ... deutlich weniger nutzen.
 ■ Ich nutze dieses Fortbewegungsmittel schon heute nicht.
 ■ Nicht beurteilbar.

In Prozent Einwohner/-innen ab achtzehn Jahren.



Einfluss ansteigender Treibstoffpreise auf die Mobilität

Hat der aktuelle Anstieg der Treibstoffpreise einen Einfluss auf Ihre Mobilität?

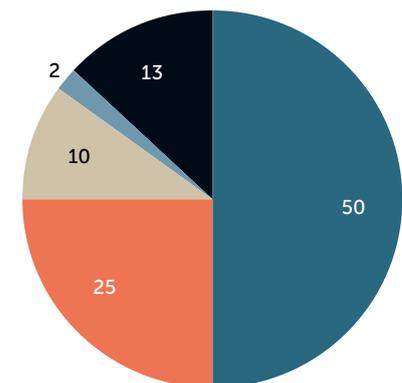


■ Weiss nicht. / Keine Antwort.
 ■ Ja.
 ■ Nein.

In Prozent Einwohner/-innen ab achtzehn Jahren.

Veränderte Bereitschaft, ein Elektrofahrzeug zu kaufen aufgrund Stromknappheit/Strompreis

Haben die aktuell drohende Stromknappheit und die steigenden Strompreise Ihre Bereitschaft, eine Elektrofahrzeug zu kaufen, verändert?



■ Nein, ich hatte ohnehin nicht vor, ein Elektrofahrzeug zu kaufen.
 ■ Nein, ich habe weiterhin vor, ein Elektrofahrzeug zu kaufen.
 ■ Ja, ich habe meine Idee, ein Elektrofahrzeug zu kaufen, vorerst vertagt.
 ■ Ja, ich habe mich definitiv entschieden, ein traditionelles Verbrennerfahrzeug zu kaufen.
 ■ Weiss nicht. / Keine Antwort.

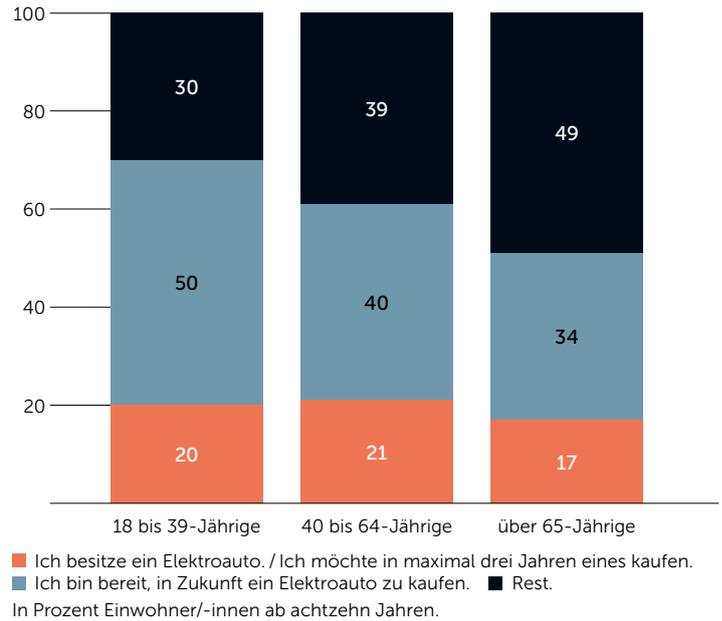
In Prozent Einwohner/-innen ab achtzehn Jahren.

Allgemein sind die Befragten weniger der Meinung, das Netz an öffentlichen Ladestationen sei zu wenig dicht. Hingegen gewinnt das Argument, es fehle an individueller Ladeinfrastruktur zu Hause und am Arbeitsplatz an Gewicht. Im Bereich der Infrastruktur scheint sich demnach der Fokus von der allgemein verfügbaren Infrastruktur auf die private Ladeinfrastruktur zu verschieben. Dies scheint ein zentraler Treiber für die grossflächige Verbreitung der Elektromobilität weg von einem Nischenphänomen und hin zur alltäglichen Verkehrsform zu werden. ○

Die Ergebnisse des TCS-Barometer Elektromobilität basieren auf einer schweizweiten Befragung von 1001 Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz ab achtzehn Jahren. Durchgeführt wurde die Befragung im Herbst 2022 durch das Forschungsinstitut GFS Bern.

Kaufinteresse nach Alter

Kombination aus Besitz des Autotyps und der Absicht, sich ein Elektroauto anzuschaffen.



Anzeige



Der Testsieger! WinterContact™ TS 870

- + Sehr ausgewogener Reifen
- + Gut auf trockener und nasser Fahrbahn
- + Gut auf Schnee und Eis
- + Gut im Treibstoff-Verbrauch und im Verschleiss



Continental
WinterContact TS 870
215/60 R16 99H
EU-Reifenlabel C/B/70

sehr empfehlenswert

Winterreifentest
★★★★★
www.test.tcs.ch 09/2022

Weitere Infos unter:





e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft



Einzigartige Routen & erfahrene e-Bike-Reiseleiter

Überschaubare Gruppen & ausgezeichnete Hotels

Topmoderne Reisedcars & Veloanhänger

Kultur, Genuss & beste Gesellschaft

Zentrale Einsteigeorte mit Parkmöglichkeiten

Unterwegs mit dem eigenen oder dem Miet-e-Bike

Die schönste Art aktiv zu entspannen!

Liebe Reise-Freunde

Wer mit dem e-Bike unterwegs ist, fährt nicht nur mit Strom, sondern immer mehr auch «mit dem Strom»! Das e-Bike ist der grosse Mobilitäts-Megatrend der vergangenen Jahre und von unseren Strassen nicht mehr wegzudenken. Mobiler trotz weniger Anstrengung, gesund und umweltfreundlich!

Die Vorteile des Elektrovelos kommen auf Reisen ganz besonders zum Tragen. Eine längere Etappe oder eine Steigung? Dank Unterstützung des Elektromotors kein Problem. Gegenwind? Mit dem e-Bike geniessen Sie den Fahrtwind, ohne grosse Kraftanstrengung. Leistungsdruck innerhalb der Gruppe? Kein Thema!

Nie zuvor hat Velofahren so viel Spass gemacht! Alles wird leichter, alles wird lockerer. Was bleibt ist ein intensives und unvergessliches Reiseerlebnis! Gemütliche Tagesetappen mit viel Zeit für die schönsten Erlebnisse und kulinarischen Köstlichkeiten am Wegesrand.

Buchen Sie jetzt Ihre erste e-Bike Reise und freuen Sie sich auf die schönste Art, aktiv zu entspannen!

Herzlich,
Ihr Timo Scholz
Product Manager e-Bike-tours.ch



Viele weitere tolle Reisen finden Sie auf www.e-Bike-tours.ch oder in unserem Katalog!



e-Biken in Kroatien

Traumküsten, Nationalparks & Inseljuwelen!



ab **Fr. 1499.-**

Reisedaten: 15.-22.April / 30. Sept.-7. Okt. 2023

LEISTUNGEN - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Extrabus • Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 1 Übernachtung im Hotel Omorika ****, Crikvenica • 5 Übernachtungen im Hotel Olympia ****, Vodice • 1 Übernachtung im Hotel Histron ****, Portoroz
- 7 x Frühstück in den Hotels • 6 x Nachtessen in den Hotels • 2 x Imbiss mit einheimischen Produkten • Eintritte Naturpark Velebit, Krka Wasserfälle & Naturpark Vrana See
- Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm • Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren • Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Shirt geschenkt!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Fahrt im komfortablen Extrabus in die kroatische Hafenstadt Crikvenica. Nachtessen im Hotel.

2. Tag – Heute pedalen wir im berühmten Velebit-Nationalpark inmitten der wildromantischen Filmkulisse der Winnetou Filme aus den sechziger Jahren. Unsere Tour endet mit Traumaussicht bevor wir unser tolles Hotel in Vodice beziehen. **e-Bike-Strecke: 39 km**

3. Tag – Unsere heutige Tour führt uns rund um den zauberhaften Vrana See. Dabei erleben wir ein fast unberührtes Naturparadies und erfreuen uns an der fantastischen Aussicht bis auf die kroatische Inselwelt. **e-Bike-Strecke: 36 km**

4. Tag – Heute rollen wir mit unseren e-Bikes vom Hotel aus durch Olivenhainen und Weinberge. Auf einem herrlichen Radweg passieren wir römische Ruinen,

die mit mediterraner Vegetation verwachsen sind. **e-Bike-Strecke: 36 km**

5. Tag – Von Tisno aus pedalen wir über die Zugbrücke auf die Insel Murter. Durch schöne Macchia geht's zu versteckten Buchten und malerischen Fischerdörfern. Unterwegs geniessen wir einen Imbiss mit lokalen Spezialitäten. **e-Bike-Strecke: 31 km**

6. Tag – Heute erleben wir mit den berühmten Krka-Wasserfällen eines der wohl schönsten Naturschauspiele der Welt. Als besonderer Höhepunkt können Sie nach der herrlichen Tour ein erfrischendes Bad unterhalb der Wasserfälle geniessen! **e-Bike Strecke: 41 km**

7. Tag – Wir fahren entlang der bekannten Küstenstrasse nach Slowenien, wo wir mit der Rosenstadt Portoroz unseren letzten Übernachtungsort erreichen.

8. Tag – Heute treten wir die Heimreise an.

Fantastische e-Bike-Touren



Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Pers. in Doppelzimmer
in 4-Sterne-Hotels Fr. 1499.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Saisonzuschlag Abreise 30.9.: Fr. 80.-
Einzelzimmerzuschlag Fr. 240.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: ab Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Einsteigeorte (alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Spreitenbach & Gossau SG



reka

Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!



e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

e-Biken auf Sardinien

Neu: Atemberaubend schöne Veloferien im Inselparadies



ab **Fr. 1669.-**

Reisedatum: 2.-9. Mai / 30. Sept.-7. Okt. 2023

LEISTUNGEN - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Extrabus • Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- Fährüberfahrt Genua-Porto Torres inkl. Übernachtung in 2 Bettkabinen Innen, Nachtessen & Frühstück an Bord • Fährüberfahrt Porto Torres-Genua inkl. Übernachtung in 2 Bettkabinen Innen, Nachtessen & Frühstück an Bord • 2 Übernachtungen im Hotel Punta Negra ****, Alghero • 3 Übernachtungen im Hotel Palau ****, Palau • 5 x Frühstück in den Hotels • 5 x Nachtessen in den Hotels • Imbiss mit Wein auf einem Agriturismo • Eintritt Nuraghe Santu Antine • Schifffahrt Insel Maddalena und zurück inkl. e-Bikes • Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm • Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren • Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Shirt geschenkt!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Fahrt im komfortablen Reisecar nach Genua, wo uns die Fähre für die Überfahrt nach Sardinien erwartet. Nachtessen & Übernachtung an Bord.

2. Tag – Nach dem Frühstück erreichen wir Porto Torres. Wir fahren mit dem Car nach Palamadula und dann mit unseren e-Bikes zum malerischen Golf von Stintino. Zeit zum Verweilen mit Aussicht auf den Traumstrand La Pelosa. **e-Bike-Strecke: 40 km**

3. Tag – Vom Hotel aus pedalen wir vorbei an Traumstränden und wilden Felsformationen bis zum Capo Caccia, dem westlichsten Punkt der Insel. Im Anschluss Mittagessen auf einem typischen Agriturismo und Stadtführung mit Cappuccino in Alghero. **e-Bike-Strecke: 60 km**

4. Tag – Heute radeln wir durchs schöne Hinterland. Dabei passieren wir die archäologischen Ausgrabungen von Thiesi und sehen die bekannte Nuraghe «Santu Antine» aus der Bronzezeit. Danach Transfer zu un-

serem Hotel an der Nordwestküste. **e-Bike-Strecke: 40 km**

5. Tag – Wir entdecken das fantastische Inselarchipel La Maddalena auf einer herrlichen Rundfahrt mit dem e-Bike. Staunen Sie über das einzigartige Naturparadies vor der grossartigen Kulisse mit rosafarbenen Granitfelsen und türkisblauen Meer. **e-Bike-Strecke: 55 km**

6. Tag – Von Porto Pollo aus radeln wir heute vom Strand über das Hinterland durch die verträumte Ortschaft Santa Pasquale und die idyllische Provinzstrasse Saltara zurück an die zerklüftete Küste bei Santa Teresa di Gallura. **e-Bike-Strecke: 55 km**

7. Tag – Heute erkunden wir Sardinien weltbekannte Costa Smeralda. Unsere traumhafte e-Bike-Tour endet in Porto Cervo, dem Nobelort der Schönen und Reichen. Zeit zur freien Verfügung und gegen Abend Einschiffung auf die Fähre in Porto Torres. **e-Bike-Strecke: 35 km**

8. Tag – Am Morgen Ankunft in Genua und Heimreise in die Schweiz.

Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Pers. in Doppelzimmer
in 4-Sterne-Hotels **Fr. 1669.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmer/-kabinen-Zuschlag: Fr. 299.-
Doppelkabine aussen (hin & zurück): Fr. 50.-
Einzelkabine aussen (hin & zurück): Fr. 80.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Einsteigeorte (alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Spreitenbach & Gossau SG

Alpe-Adria Radweg

Neu: Mit dem e-Bike von den Bergen bis ans Mittelmeer



ab **Fr. 1389.-**

Reisedatum: 12.-17. Juni / 24.-29. Juli / 21.-26. Aug. 23

LEISTUNGEN - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Extrabus • Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 1 x Übernachtung im Hotel Voco ****, in Villach • 1 x Übernachtung im Hotel Haberl***, in Tarvisio • 1 x Übernachtung im Alma Living Hotel***, in Venzone • 1 x Übernachtung im Hotel Friuli***, in Udine • 1 x Übernachtung im Hotel Diana****, in Grado • 5 x Frühstück in den Hotels • 5 x Nachtessen in den Hotels • Weinprobe mit kleinem Imbiss in Venzone • Interessante Stadtführung in Udine • Eintritt Basilika und Krypta und geführter Stadtrundgang in Aquileia • Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm • Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren • Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Shirt geschenkt!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Fahrt im modernen Reisecar nach Villach ins sonnige Kärnten. Zimmerbezug und Nachtessen im Hotel.

2. Tag – Ab Kellerberg führt uns die erste Etappe entlang des bekannten Drauradwegs und durch das schöne Gailtal Richtung Italien. Wir radeln durch herrliche Landschaften und erreichen unser erstes Etappenziel: das malerische Städtchen Tarvisio. **e-Bike-Strecke: 50 km**

3. Tag – Auf gut ausgebauten Radwegen pedalen wir heute gemütlich das Valcanale-Tal hinunter, hier geniessen wir die Schönheit der friaulischen Alpen und bewundern den Charme der mittelalterlichen Stadt Venzone. Vor dem Zimmerbezug geniessen wir eine Weinverkostung mit Imbiss. **e-Bike-Strecke: 60 km**

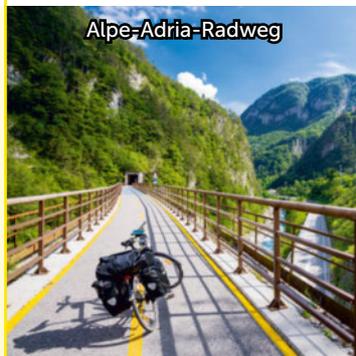
4. Tag – Nach dem Frühstück schwingen wir uns wieder auf die Sättel und erreichen schon bald Gemona del Friuli, eines der schönsten historischen Dörfer der

Region. Ein weiteres Zwischenziel ist der Festungskomplex von Osoppo, ein historisch bedeutsames nationales Baudenkmal. Unser Tag endet mit einer geführten Besichtigung in Udine, der Hauptstadt des Friauls mit ihren freundlichen Plätzen. **e-Bike-Strecke: 60 km**

5. Tag – Unsere letzte Etappe führt uns endlich ans Meer. Unterwegs entdecken wir in Palmanova die riesige Festungsanlage, die als «Unikat» in Europa gilt. Im weiteren Verlauf unserer Tour steht mit der Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Aquileia ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Die Reise endet in Grado mit seinem anmutigen historischen Zentrum im venezianischen Stil. Machen Sie zur Feier des Tages den obligaten Sprung in die tiefblaue Adria. **e-Bike-Strecke: 60 km**

6. Tag – Nach dem Frühstück fahren wir voller Eindrücke Richtung Heimat.

Alpe-Adria-Radweg



Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Pers. in Doppelzimmer
in guten 3- und 4-Sterne-Hotels **Fr. 1389.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 240.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: ab Fr. 36.- p. Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Car-Einsteigeort
(alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG oder Spreitenbach

Capo Caccia



Buchen Sie einfach unter **Tel. 0848 00 77 66** oder online auf **www.e-Bike-tours.ch**

Nicht nur das Design ändert sich

Ab Mai bringen neue Triebwagen in Doppeltraktion Gäste schneller als bisher auf den Pilatus. Eine neue Epoche beginnt.

Text Juliane Lutz Foto Emanuel Freudiger

«Himmel, ist die Strecke aber abschüssig», geht einem beim Blick nach hinten durch den Kopf. Dank der bis zum Boden verglasten Fenster realisiert man als Fahrgast noch viel mehr als bisher, wie steil diese berühmten 4,6 Kilometer sind. Überhaupt erinnert das Design mehr an das von modernen Luftseilkabinen und weniger an bisherige Zahnradbahnen. Aber dann beginnt mit den neuen Triebwagen auch ein weiteres Kapitel in der 133-jährigen erfolgreichen Geschichte der Pilatusbahn. 55 Millionen Franken hat das dahinterstehende Unternehmen in acht Triebwagen, in einen Güterwagen und in die Anpassung der Gleisinfrastruktur investiert. Dazu gehört ein zweiter Perron in Alpnachstad, der das bisherige Rangieren dort unnötig macht, oder der Liftturm auf dem Pilatus Kulm mit Passerelle. Mit ihm gelangen Rollstuhlfahrer barrierefrei in die Bahn. Weiter wurde ein Fahrdienstleiter-Assistenzsystem für die Bahn entwickelt, das alle Fahrzeuge jederzeit lokalisiert und die Strecke überwacht. Bisher mussten die Wagenführer auf Sicht fahren. Doppeltraktion heisst übrigens, dass jeweils zwei Triebwagen zusammengehängt werden.

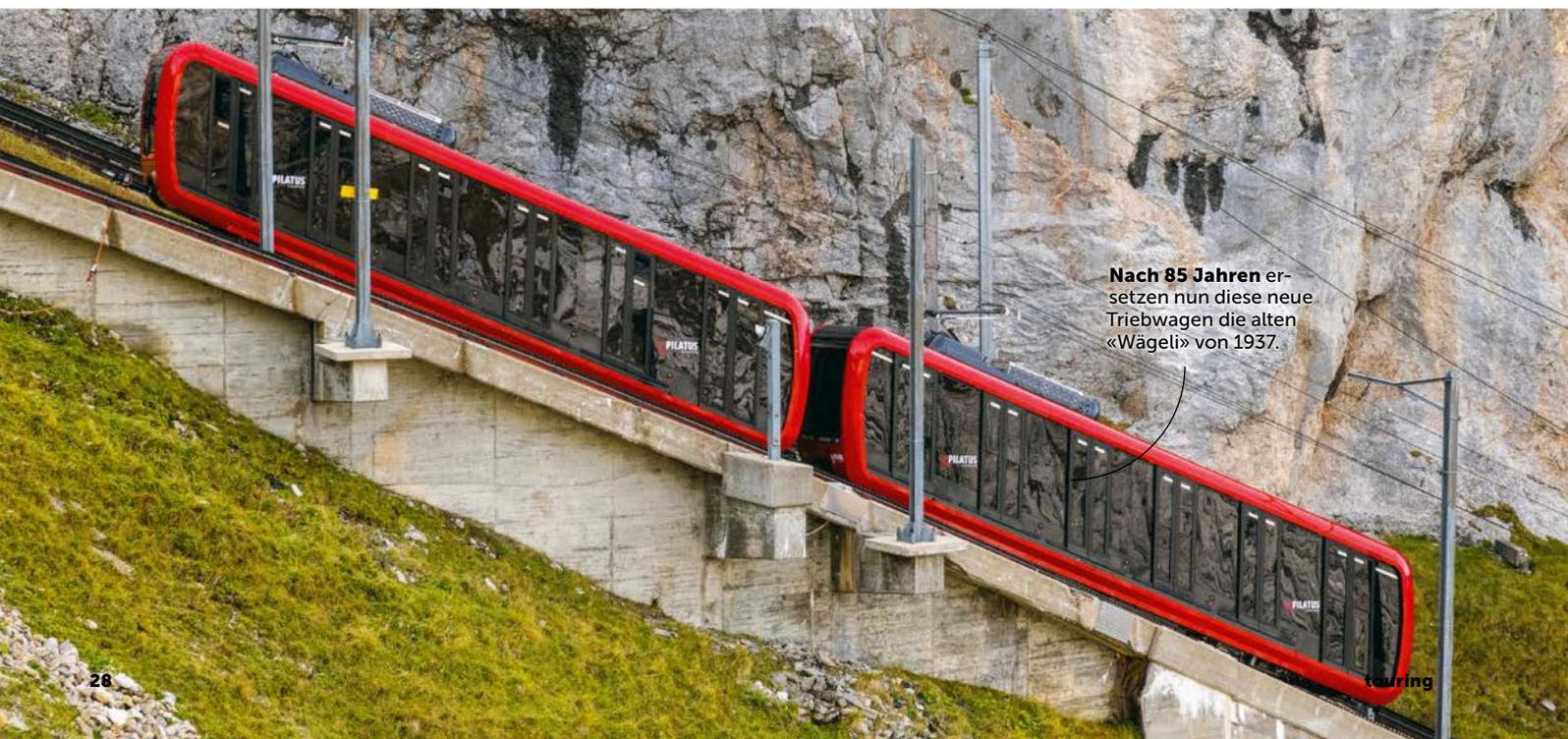
Pilatusbahn

Inbetriebnahme: 1889
Betriebszeit: Mai bis November
Streckenlänge: 4,6 km
Höhendifferenz: 1635 m
Maximale Steigung: 48 Prozent
Antriebsleistung: 210 PS pro Triebwagen
Gewicht: 18 t pro Triebwagen
Kapazität: 48 Personen pro Triebwagen
Fahrgeschwindigkeit: bergwärts 15 km/h, talwärts 12 km/h bis 39 Prozent

Vor 85 Jahren lösten elektrische Triebwagen die bis dahin mit Dampf betriebene, erste Generation von Fahrzeugen der steilsten Zahnradbahn der Welt ab. Das war noch zu einer Zeit, in der Zeppeline Passagiere zwischen Europa und den USA hin- und herbeförderten und der legendäre Franklin D. Roosevelt gerade seine zweite Amtszeit als Präsident angetreten hatte. Die ab 1937 eingesetzten Wagen leisteten bis jetzt verlässlich gute Dienste, doch die Wartung war einfach viel zu aufwendig geworden. Von den Ersatzteilen ganz zu schweigen.

Zwar ist das Design von damals noch immer ansprechend, doch neben dem eindrücklicheren Fahrerlebnis, das sie bieten, können die neuen Triebwagen abwärts auch Bremsenergie in elektrische Energie umwandeln. Das reduziert den Strombedarf um beträchtliche dreissig Prozent. Neu sind nun auch Fahrgestelle und Kabinen komplett getrennt, um die Sicherheit im Fall eines Brandes noch besser gewährleisten zu können. Die Schienen, die ebenfalls seit 1888 an Ort und Stelle liegen, müssen nicht ersetzt werden. Intensive Prüfungen ergaben, dass sie noch weitere fünfzig Jahre genutzt werden können.

All die Neuerungen führen dazu, dass die von Stadler gefertigten Wagen, die am 18. Mai 2023 fahrplanmässig in Betrieb genommen werden, Passagiere auch rascher befördern. Heute fährt die Pilatusbahn noch im Fünfzig-Minuten-Takt, künftige wird es einen 35-Minuten-Takt geben. o



Nach 85 Jahren ersetzen nun diese neue Triebwagen die alten «Wägeli» von 1937.

Mit Gjosa sparen Sie 65 % Wasser und Energie.

Das 2016 gegründete Unternehmen aus Biel hat eine weltweit einzigartige Technologie erfunden, die unter anderem die Entwicklung eines Duschkopfs ermöglicht hat. Inspiriert vom Prinzip der Wasserfraktionierung, ermöglicht seine Verwendung eine Einsparung von 31'000 Litern Wasser pro Jahr und Person sowie eine erhebliche Energieeinsparung.

Die Schweiz ist in diesem Sommer erstickt. Und der Winter wird von Energieknappheit geprägt sein. Wasser ist ein zentrales Thema im Zusammenhang mit den Folgen des Klimawandels und der Energiekrise. Diese Tatsache erfordert technologische Lösungen und Änderungen im Verhalten des Einzelnen. Aber wie und zu welchem Preis?

Seit seiner Gründung im Jahr 2016 hat das Bieler Start-up-Unternehmen Gjosa, das auf Water-Tech-Innovationen spezialisiert ist, sein ganzes Know-how in die Entwicklung intelligenter Lösungen für jeden Haushalt investiert, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind.

Begrenzen Sie Ihren Verbrauch, nicht Ihren Komfort

Diese Innovation materialisiert sich in einem Duschkopf. Er trägt den Namen GS3 und spart durch seine Verwendung ca. 65 % Wasser und Energie. In der Praxis bedeutet eine tägliche 10-minütige Dusche



eine Einsparung von 85 Litern Wasser pro Tag und Person. Das sind 31'000 Liter pro Jahr. Während eine durchschnittliche Dusche in der Schweiz 13 Liter Wasser pro Minute benötigt, reduziert der Duschkopf von Gjosa den Verbrauch auf etwa 4,5 Liter pro Minute!

Und das dank der patentierten «Jet Fusion»-Technologie.

Denn Gjosa, dessen Name auf Isländisch «sprudeln» oder «Geysir» bedeutet, hat sich vom Prinzip der Tröpfchenfraktionierung inspirieren lassen. Zwei Strahlen vermischen sich im Knauf mit hoher Geschwindigkeit und wirken so wie ein Beschleuniger für Wasserpartikel. Das Wasser wird dann in feinen Tröpfchen gleichmäßig und effizient über den Körper verteilt und sorgt für einen angenehmen Duschkomfort.

Eine weltweit einzigartige Technologie

Die revolutionäre Technologie von Gjosa wurde 2019 von der Solar Impulse Foundation in exklusiver Partnerschaft mit dem weltweiten Kosmetikriesen L'Oréal ausgezeichnet und zählt auch

Exklusives Einführungsangebot für TCS-Mitglieder

- Die GS3 Curve ermöglicht dank ihrer On-Board-Technologie eine erhebliche Wasser- und Energieeinsparung von 65%.
- Ein angenehmer, gleichmäßiger und umhüllender Duschstrahl.
- Die GS3 ist in drei Farben erhältlich.
- Seine Installation ist kinderleicht.
- Einführungspreis für TCS-Mitglieder

89.- CHF
statt 124.- CHF, inkl. MwSt.

Versandkostenfrei und 2 Jahre Garantie.

auf der Liste des Magazins «Time» zu den 100 besten Innovationen der Welt.

Eine weltweit einzigartige Technologie also, die individuell und kollektiv dazu beiträgt, unseren Planeten und seine Wasserressourcen zu schützen. Werden Sie Teil des Wandels.

It all starts with you!

Wasserstress - eine Realität

- Laut den Vereinten Nationen haben derzeit mehr als 2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Bis 2030 werden mehr als 66% der Weltbevölkerung unter Wasserstress leiden.
- Ein markanter Anstieg der Energiepreise im Jahr 2023 wird für das Gebiet der Schweiz vorhergesagt.

Von Erfolg zu Erfolg

- 2019: Exklusivvertrag mit L'Oréal abgeschlossen
- 2020: Einführung der Produktreihe GS3 Linea.
- 2021: Beginn des Einsatzes der Technologie und der speziell entwickelten Produkte für L'Oréal in Friseursalons.
- 2022: Das Time Magazine zeichnet Gjosas «Jet Fusion»-Technologie als eine der 100 besten Innovationen der Welt. Markteinführung der Produktreihe GS3 Curve.

Bitte das Formular vollständig und in GROSSBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

NAME:	VORNAME:	
ADRESSE:		
POSTLEITZAHL:	ORT:	
E-MAIL:	TELEFON:	
Ich bestätige hiermit folgende Artikel zu bestellen. (Bitte Anzahl der Produkte einfügen)		
<input type="checkbox"/> GS3 Black ●	<input type="checkbox"/> GS3 Cool Grey ●	<input type="checkbox"/> GS3 White ○
Für TCS-Mitglieder zum Spezialpreis von CHF 89.- CHF pro Stück (inkl. kostenfreie Lieferung) Angebot gültig bis zum 31. Dezember 2022 – nur solange Vorrat.		
DATUM UND UNTERSCHRIFT:		
Bestellformular senden an: Gjosa AG, La Haute Route 78, 2503 Bienne		

Touring Deals

Scannen Sie den QR-Code



<https://gjosa.com/tcs2022>

verwenden Sie den Promo Code

TCS2022

Preise im Wert von 10 000 Franken gewinnen!

Willst du personalisierte Angebote erhalten,
die dich wirklich interessieren?
Gib jetzt deine Zustimmung und nimm an
unserem Jahreswettbewerb teil.



Jetzt scannen und mitmachen.



DIE POST 

Die E-Mobilität-Realität

Bei den Velos hat die Wachablösung bereits stattgefunden, bei den Autos steht sie unaufhaltsam bevor. Auch wenn sich die Elektromobilität noch weiter evolvieren wird, ist eines klar: Sie ist gekommen, um zu bleiben.

Text Dominic Graf Illustration Oliver Maier

19

Kantone bieten Erleichterungen auf die Motorfahrzeugsteuer für E-Autos. Nur die Kantone AG, AI, AR, LU, SZ, VS und SH haben keine Steuervorteile, wobei es in letzterem Kaufbeiträge gibt.

1,3

Millionen E-Bikes wurden seit 2005 in der Schweiz verkauft. Lag der Jahresabsatz damals bei nur 1792 Bikes, hat er sich 2021 auf 187 302 verhundertfacht.

24,7

Prozent aller neuen Autos 2022 sind Steckerfahrzeuge (16,3% BEV und 8,4% Plug-in-Hybride). Hinzu kommen 24,6 Prozent Hybridfahrzeuge.

400

elektrische Cargobikes von Carvelo2go können heute in hundert Städten gemietet werden. Fast 32 000 Personen haben ein solches Lastenvelo schon genutzt.

3314

Das Model Y von Tesla ist das meistverkaufte Auto 2022. Gefolgt vom Škoda Octavia (Verbrenner) mit 3211 Stück und dem Tesla Model 3 mit 3078.

11 758

öffentliche Ladepunkte waren bis Jahreshälfte in der Schweiz in Betrieb.

109 146

reine Elektroautos (BEV) sind aktuell in der Schweiz immatrikuliert – 55 Prozent mehr als 2021. Ihr Anteil am Gesamt-PW-Bestand liegt bei 2,3 Prozent.

TCS Benzinpreis-Radar: endlich vergleichen

Der TCS lanciert eine interaktive und partizipative Vergleichsplattform für Treibstoffpreise in der Schweiz. Die User können die aktuellen Preise direkt eingeben und dadurch einen Beitrag leisten, von dem sie selber mehrfach profitieren.

Ein Blick auf die Preistafeln der Tankstellen ist zurzeit schmerzhaft. Zudem variieren die Kosten für einen Liter Benzin oder Diesel teils markant. Bei über 3000 Markentankstellen sowie mehreren hundert unabhängigen – viele in Autogaragen – ist es unmöglich, den Überblick zu behalten, geschweige denn in Erfahrung zu bringen, aus welchen Säulen der Treibstoff am günstigsten fliesst. Eine offizielle Übersicht und nationale Vergleichsmöglichkeit, wie sie in Deutschland, Österreich oder Frankreich seit Jahren zur Verfügung stehen, gibt es für die ganze Schweiz noch nicht.

Kostenlos und für alle zugänglich

Während weiterhin auf politischer Ebene im Parlament noch über die entsprechenden Möglichkeiten diskutiert wird, präsentiert der Touring Club Schweiz mit dem TCS Benzinpreis-Radar schon jetzt eine ähnliche Lösung. Mit der kostenlosen und für alle zugänglichen Onlineplattform können sich die Nutzerinnen und Nutzer auf einer interaktiven Karte einfach und schnell über die aktuellen Spritpreise an den Tankstellen in ihrem Umkreis informieren. Dies ermöglicht einen direkten Preisvergleich auf einen Blick und vereinfacht das Finden der günstigsten Tankstelle wesentlich. Damit die Plattform, die sich noch im Aufbau befindet, die Treibstoffpreise künftig noch umfassender und aktueller wiedergeben kann, ist der TCS auf die Hilfe der Gemeinschaft angewiesen.

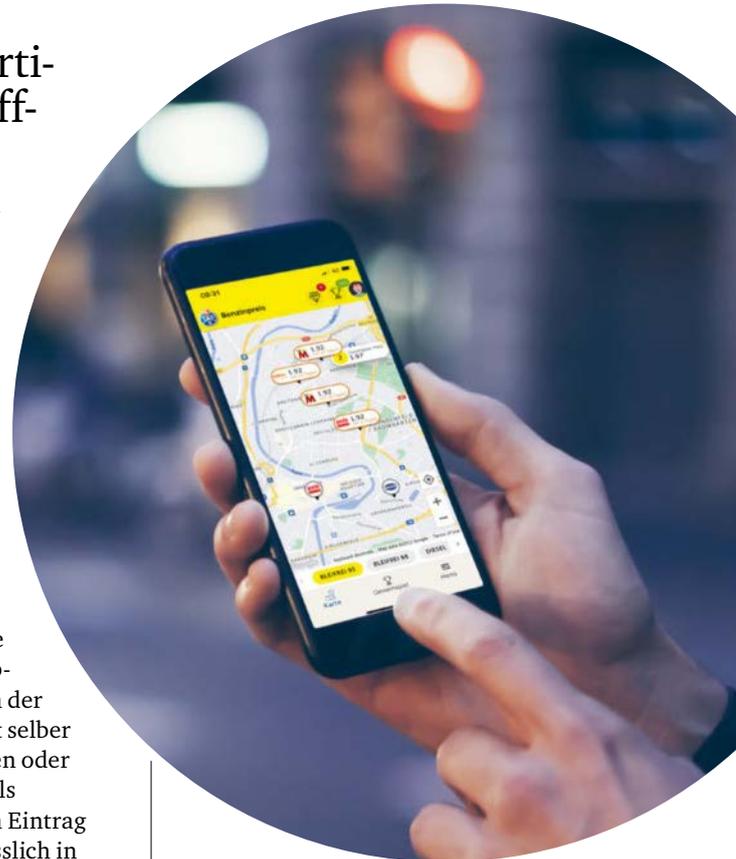
Preis eintragen und gewinnen

Der TCS Benzinpreis-Radar ist nämlich kein Einbahninformationskanal. Die User haben die Möglichkeit, sich mit ihrem TCS-Log-in anzumelden oder sich direkt auf der Seite zu registrieren und die Treibstoffpreise, die sie gerade an der Tankstelle sehen, in Echtzeit selber auf der Plattform einzutragen oder veraltete zu aktualisieren. Als Belohnung werden für jeden Eintrag Punkte vergeben, die schliesslich in verschiedenen Gewinnspielen mit kleinen bis hochwertigen Preisen eingelöst werden können. Je mehr Personen sich am TCS Benzinpreis-Radar beteiligen – selbstverständlich geschützt vor Missbrauch und Betrug –, desto mehr gewinnt er an Profil, Aktualität und Unabhängigkeit.

Mit dem TCS Benzinpreis-Radar deckt der grösste Mobilitätsclub des Landes gemeinsam mit seinen Mitgliedern und der Schweizer Bevölkerung ein grosses Bedürfnis und beweist einmal mehr, dass er den Menschen in der Schweiz als zuverlässiger Helfer und Ratgeber immer zur Seite steht. o dg



Hier geht's zum
TCS Benzinpreis-Radar
tcs.ch/benzin



Mangelhafte Reparatur? Der TCS hilft!

Das Auto erst gerade aus dem Service abgeholt, bemerkt die Besitzerin eine Benzinlache unter ihrem Fahrzeug. Weil der Garagist bestreitet, etwas darüber zu wissen, wendet sich die Frau an den Verkehrsrechtsschutz des TCS. Die Experten können nachweisen, dass die Treibstoffzufuhr aufgrund einer unsachgemässen Reparatur nicht mehr korrekt funktioniert. Der Garagist muss die Kosten für die Behebung des Schadens übernehmen.

tcs.ch/verkehr



Probleme mit der Bodenheizung? Eine Analyse schafft Klarheit.

Bodenheizungen, die bereits über 30 Jahre in Betrieb sind, sollten untersucht werden. Viele ältere Bodenheizungsrohre bestehen aus Kunststoff. Diese verspröden und verschlammten mit der Zeit. Wenn Sie nicht rechtzeitig reagieren, kann es teuer werden. Deshalb ist eine vorbeugende Analyse sehr ratsam.



BODENHEIZUNGSROHRE VERSPRÖDEN

Bodenheizungen sorgen für Komfort und sparen Platz. Doch die unsichtbare Wärmeverteilung altert. Versprödung und Verschlammung sind die Hauptgründe für ineffiziente Bodenheizungen. Werden Probleme nicht frühzeitig erkannt, sind die Schäden meist irreparabel. Betroffen sind insbesondere Systeme, die zwischen 1970 und 1990 verbaut wurden, weil in diesem Zeitraum hauptsächlich einfacher Kunststoff als Rohrmaterial zum Einsatz kam. Dieser versprödet mit der Zeit.

KALTE BÖDEN. WIE WEITER?

Wenn die Bodenheizung nicht die gewünschte Leistung bringt, gewisse Räume kalt bleiben und die Regulierung nicht richtig funktioniert, lohnt es sich, eine Fachperson hinzuzuziehen. Dabei ist es wichtig, dass die Anlage vor Ort genauestens untersucht wird.

KLARHEIT DURCH ANALYSE

Es müssen sämtliche Komponenten mit einbezogen und die Ergebnisse anhand von normierten SWKI-Richtwerten ausgewertet werden. Erst nach einer umfassenden Zustandsanalyse herrscht Klarheit darüber, wie es wirklich um eine Bodenheizung steht. Eine solche Analyse ist schon für wenige Hundert Franken zu realisieren und lässt eine klare Aussage über die Machbarkeit einer Sanierung zu.

SCHUTZSCHICHT GEGEN DIE ALTERUNG

Das Original zur Rohrrinnensanierung mittels Innenbeschichtung hat die Naef GROUP 1999 auf den Markt gebracht. Damit werden bestehende Bodenheizungen ganz ohne Baustelle saniert. Die Innenbeschichtung dient dabei als Schutzmantel gegen weitere Versprödung.

NICHT SPÜLEN, SONDERN SANIEREN

Alternativ werden seit einigen Jahren von diversen Anbietern auch Spülungen und Reinigungsverfahren angeboten. Es ist wichtig zu wissen, dass damit das eigentliche Problem – die Versprödung des Rohrmaterials – nicht behoben wird. Mit dem HAT-System wird eine Bodenheizung hingegen tatsächlich saniert.

10-JÄHRIGE GARANTIE MIT DEM ORIGINAL

Das HAT-System ist das einzige Rohr- innensanierungsverfahren, das Kunststoff-Bodenheizungen gemäss DIN-Norm 4726 sauerstoffdicht macht und damit die Alterung stoppt. So ist eine Erweiterung der Lebensdauer der Rohre garantiert und zudem werden auch gleich alle anderen wesentlichen Bodenheizungs-Komponenten gewartet oder ersetzt. Die Wertigkeit des Originals wird durch eine 10-jährige Garantie unterstrichen.

JETZT ZUSTANDSANALYSE BUCHEN

Die Zustandsanalyse wird von einem Spezialisten der Naef GROUP bei Ihnen vor Ort für nur **390.- CHF (inkl. MwSt.)** durchgeführt. Das Angebot gilt bis Ende 2022, für Objekte in der Deutschschweiz. Für Objekte im Engadin, im Wallis, im Tessin und in der Romandie gelten andere Preise. Die Analyse umfasst eine aktuelle Zustandserfassung nach geltenden Richtlinien und eine Beratung über weitere Schritte.

- Ja, ich möchte mehr dazu erfahren.
Kontaktieren Sie mich unverbindlich.

Name
Vorname
Strasse
PLZ, Ort
Jahrgang Liegenschaft
Telefon
E-Mail
Datum
Unterschrift

Touring, 2022

Bitte Talon zurücksenden oder anrufen

Naef GROUP
Wolleraustrasse 15N, 8807 Freienbach
Tel.: 044 786 79 00, Fax: 044 786 79 10
E-Mail-Adresse: info@naef-group.com
www.naef-group.com



Das Lichtobligatorium
für Velos und E-Trottinette
nehmen längst nicht alle
ernst.

Gefährlich viele Personen fahren ohne Licht

Jedes dritte Velo oder E-Bike ist gemäss einer nationalen Messung des TCS ohne oder mit mangelnder Beleuchtung unterwegs. Bei den E-Trottinetten ist es sogar mehr als die Hälfte. Vor allem die Romandie hat Aufholbedarf.

Die Zweiradfahrerinnen und -fahrer gehören neben den Fussgängern zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern auf unseren Strassen. Für diejenigen, die mit dem Velo, E-Bike, E-Scooter oder einem anderen Gerät unterwegs sind, ist es daher umso wichtiger, dass sie gut sichtbar sind und von anderen rechtzeitig gesehen werden. Da die Tage kürzer werden und die Dämmerung mit den Hauptverkehrszeiten zusammenfällt, wird die Notwendigkeit einer guten Beleuchtung am Fahrzeug noch aktueller. Hinzu kommt, dass vielerorts die öffentliche Beleuchtung als Energiesparmassnahme reduziert wird.

Über 4000 Zweiräder kontrolliert

Um herauszufinden, wie viele Zweiräder ohne die gesetzlich vorgeschriebene und notwendige Beleuchtung unterwegs sind, haben die Sektionen des TCS zwischen Ende Oktober und Anfang November in der ganzen Schweiz Kontrollen durchgeführt. So wurden 4035 Velos, E-Bikes, E-Trottinette oder andere Ge-

räte, die gemäss Gesetz mit einer Beleuchtung ausgerüstet sein müssen, erfasst. Davon erfüllten 2609 die in der Verordnung der technischen Anforderungen festgelegten Bestimmungen, was lediglich knapp zwei Dritteln aller kontrollierten Gefährte entspricht. Von den verbleibenden 1426 Fahrzeugen hatten 691 (17 Prozent) zwar eine eingeschaltete Beleuchtung, die jedoch nicht den Vorschriften entsprach. 735 (18 Prozent) hatten keine Beleuchtung eingeschaltet, obwohl die Verkehrsbedingungen dies erforderten.

Während die Beleuchtung bei jedem dritten Velo und E-Bike zu beanstanden war, war nicht einmal die Hälfte (49 Prozent) aller 373 kontrollierten E-Trottinette korrekt ausgerüstet. Anscheinend sind sich viele Lenkerinnen und Lenker nicht bewusst, dass auch E-Scooter, um für den Verkehr auf Schweizer Strassen zugelassen zu werden, vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht haben müssen. Diese Unwissenheit lässt sich nicht zuletzt wohl auch durch die feh-

lende, aber wichtige fachmännische Beratung bei Käufen im Internet erklären.

Licht-Röstigraben

Die grossflächigen Kontrollen durch die TCS-Sektionen zeigten zudem deutliche Unterschiede zwischen den drei Schweizer Sprachregionen auf. In der Deutschschweiz liegt die Quote der konformen Zweiräder bei 71,5 Prozent, gefolgt vom Tessin mit 64,6 Prozent. Die Romandie fällt mit nur 46,6 Prozent deutlich ab. Von den 1087 Zweirädern, die in den Westschweizer Kantonen Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Wallis kontrolliert wurden, hatten 247 eine eingeschaltete, aber nicht vorschriftsmässige Beleuchtung. 333 Geräte waren ohne Beleuchtung unterwegs.

Das unrühmliche Schlusslicht der Nation bildet der Kanton Wallis: Bei 341 kontrollierten Fahrzeugen verfügten gerade einmal 112 über eine korrekte Beleuchtung, also nur jedes dritte. ◊ dg

3 Fragen an

Christophe Nydegger,
Leiter der
TCS-Verkehrssicherheit



Wie lauten die in der Schweiz geltenden Lichtvorschriften für Velos und Trottinette?

Um nachts fahren zu können, müssen Velos, E-Bikes und E-Trottinette vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht haben, die beide nicht blinken dürfen. Diese Fahrzeuge fahren auf den Strassen und müssen nachts von anderen Verkehrsteilnehmern korrekt erkannt werden können. Für Trottinette ohne Motor ist gesetzlich keine Beleuchtung vorgeschrieben, solange sie auf dem Trottoir bleiben. Wir empfehlen den Fahrerinnen und Fahrern aber dringend, sich sichtbar zu machen, indem sie über eingeschaltete Lichter verfügen und sich mit reflektierenden Elementen ausstatten.

Warum ist die Sichtbarkeit wichtig?

Bei Nacht wird eine dunkel gekleidete Person erst aus 25 Metern Entfernung

wahrgenommen. Wer helle Kleidung trägt, ist aus vierzig Metern sichtbar. Mit reflektierenden Elementen kann die Sichtbarkeit sogar auf eine Entfernung von 140 Metern gesteigert werden. Zur Einordnung: Bei einer Reaktionszeit von zwei Sekunden beträgt der Anhalteweg eines Fahrzeugs, das mit 50 km/h auf nasser Fahrbahn fährt, 55 Meter. Bei 80 km/h steigt der Anhalteweg unter denselben Bedingungen auf 112 Meter.

Kann ich mich nur mit einer Leuchtweste sichtbar machen?

Nicht jeder möchte eine gelbe Weste mit reflektierenden Streifen tragen. Aus diesem Grund setzt sich der TCS mit seiner Kampagne MADE VISIBLE dafür ein, die Menschen in der Schweiz auf coole und sympathische Weise sichtbarer zu machen. [dg madevisible.swiss](http://dg.madevisible.swiss)

Anzeige

Ford Mustang

Lederjacke

Offiziell lizenziert von
Ford Motor Company



Handgemacht aus
echtem Leder



Vier dynamische Patches
auf den Ärmeln



Ford Motor Company trademarks and trade dress used under license to
The Bradford Group

Preis: Fr. 299.85
oder 3 Raten à Fr. 99.95
(+ Fr. 12.90 Versand und Service)
478-MIC02

Ob für die Freizeit oder ganz einfach, weil sie toll aussieht... Die Lederjacke von Bradford Exchange mit Ford Mustang Patches sorgt für die nötige Portion Coolness und lässt Sie jederzeit durchstarten. Die Jacke ist ganz im Stil einer klassischen Lederjacke gestaltet und vermittelt sportliches Feeling. Erhältlich in den Herrengrössen M, L, XL und XXL. Das mitgelieferte Echtheitszertifikat belegt die Authentizität dieser Lederjacke. Bestellen Sie Ihre exklusive Lederjacke „Ford Mustang“ am besten noch heute!

Für Lieferungen vor Weihnachten! Bestellen Sie per Telefon oder im Online-Shop bis spätestens 12.12.2022!



Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 69231

Mit 30-TAGE -Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:

Antworten Sie bis zum **9. Januar 2023**

Ja, ich reserviere die Lederjacke
„Ford Mustang“ / 478-MIC02

Grösse M L XL XXL

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen

Ich wünsche eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift

Telefon

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

www.bradford.ch

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **69231**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar
Telefon: 041 768 58 58 • e-mail: kundendienst@bradford.ch

Stannah

Bleiben Sie mit uns mobil!



Mit unserem Treppenlift verhilft die HERAG AG, ein Schweizer Unternehmen, ihren Kunden seit bald 40 Jahren zu mehr Unabhängigkeit, Sicherheit und Komfort in Ihrem Zuhause. Mit perfektem 24-Stunden-Service.

1. Unverbindliche und kostenlose Beratung
2. Passt problemlos auf die meisten Treppen
3. Schnelle und unkomplizierte Montage
4. Geeignet auch für den Warentransport

Absolut einzigartig

- Mit einer einzigen Handbewegung lässt sich der Stuhl auf- und zuklappen, sowie bedienen.
- Das Zweirohrsystem garantiert Stabilität und Sicherheit.

Bestellen Sie die Gratisinformationen und überzeugen Sie sich.

hier abtrennen 

Stannah
In Zusammenarbeit mit  HERAG

HERAG AG
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See
sales@stannah.ch
www.stannah.ch

Zürich – Basel – Bern
Tel. 044 512 31 03
Moudon
Tel. 021 510 48 38
Lugano
Tel. 091 210 98 10

Ja, senden Sie mir Ihre Gratisinformationen

TCS DE

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Coupon ausfüllen und einsenden an: HERAG AG, Tramstrasse 46, 8707 Uetikon am See

www.stannah.ch

Technik



Kindersitze: Die Hersteller lernen aus ihren Fehlern. | Überzeugend: der Elektro-Familien-SUV Nissan Ariya. | Citroën C5 X Hybrid: Limousine, Kombi und ein Hauch SUV in einem.

Eine Ladestation in Griffnähe. Egal wo.



**Dauerhaft 5% Laderabatt
mit der TCS Mastercard®**

Mit der TCS eCharge-App haben Sie Zugriff auf über 170'000 Ladestationen in der Schweiz und Europa. Ohne Abo und Grundgebühr.

Mehr erfahren unter: tcs.ch/e-charge



Jetzt TCS eCharge-App
für iOS oder Android herunterladen.





Aussicht auf gut gesicherte Kinder

Mit Ausnahme eines Modells, das wegen krebserregender Schadstoffe durchfällt, sind alle vom TCS bewerteten Kindersitze «sehr empfehlenswert» oder «empfehlenswert». Jetzt gilt es nur noch, die richtige Wahl zu treffen und den Nachwuchs gut zu sichern.

Text Marc Olivier Herren Test Jürg Reinhard

Von den zwanzig vom TCS getesteten Kindersitzen erhielten dreizehn das Prädikat «sehr empfehlenswert» und sechs das Prädikat «empfehlenswert». Nur das Modell Jané Koos i-Size R1 + iPlatform Comfy wurde herabgestuft, weil in der Polsterung Naphtalin und das Flammenschutzmittel TCPP nachgewiesen wurden. Beide Stoffe stehen im Verdacht, krebserregend zu wirken. Das ist insofern bedauerlich, weil diese Babyschale mit Isofix-Basis einen hervorragenden Schutz beim Frontalaufprall bietet.

Zwei Hersteller haben auf schlechte Beurteilungen in vergangenen Tests reagiert und ihre Produkte überarbeitet: so der Hersteller Chicco, dessen Modell Kiros i-Size sich bei Crashversuchen im Frühjahr 2021 aus der Isofix-Basis gelöst hatte. Chiccos überarbeiteter Nachfolger Kiros Evo i-Size + Kiros Evo i-Size Base hat den Test bestanden und bietet nun ein gutes Mass an Sicherheit. Auch beim Modell Lionelo Antoon Plus, dessen Vorgänger Spuren der Flammenschutzmittel TDCP und TCPP aufwies, wurden keine giftigen Stoffe mehr nachgewiesen. Beide Hersteller bieten einen kostenlosen Austausch an.

Tests in Weiterentwicklung

Für Eltern ist es wichtig, sich gut zu informieren, bevor sie sich für einen Kindersitz entscheiden. Von den durchgeführten Tests können die Ergebnisse ab 2020 direkt mit jenen aktueller Tests verglichen werden. Darüber hinaus werden Kindersitze, die seit 2015 mit «ausgezeichnet», «sehr empfehlenswert» und «empfehlenswert» bewertet wurden, weiterhin zum Kauf empfohlen.

Es gilt, zu beachten, dass sich die Tests und ihre Verfahren ständig weiterentwickeln. Derzeit werden Modelle getestet, die den Vorschriften UN Reg. 44 und UN Reg. 129 (i-Size) entsprechen. Als Folge der ständigen Verbesserungen dürfen ab September 2024 nach UN Reg. 44 zugelassene Kindersitze zwar weiterhin verwendet, aber nicht mehr verkauft werden. Diese Änderung betrifft einen grossen Teil der Integralsitze mit Gurtbefestigung (für Kleinkinder im Alter von zirka einem bis vier Jahren). o

Detaillierte Testergebnisse und Tipps: kindersitze.tcs.ch



Chicco

Seat3Fit i-Size Air. Dieser für verschiedene Gewichtsklassen konzipierte Schalensitz ist für Kinder bis etwa sechs Jahren geeignet. Entgegen der Fahrtrichtung bietet er jedoch den besten Schutz beim Frontalaufprall (für bis maximal vierjährige Kinder).

Kategorie: 40–125 cm; ca. 430 Fr.;
Gesamtergebnis: 48%; Sicherheit: 52%;
Bedienung/Ergonomie: 44%; Schadstoffe: 90%.

TCS-Bewertung: empfehlenswert ★★★☆☆

Dieser Schalensitz hat integrierte Hosenträgergurte. Und um den Einstieg zu erleichtern, lässt er sich drehen.



Avionaut

MaxSpace Comfort System +. Diese Sitzerhöhung mit Rückenlehne ist für Kinder von vier bis zwölf Jahren geeignet. Bei dafür freigegebenen Fahrzeugen sorgt die zusätzliche Isofix-Verankerung für eine hohe Seitenstabilität, was ein Umkippen verhindert.

Kategorie: 100–150 cm; ca. 310 Fr.;
Gesamtergebnis: 64%; Sicherheit: 58%;
Bedienung/Ergonomie: 70%; Schadstoffe: 70%.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★☆



Besafe

Stretch. Entgegen der Fahrtrichtung montiert, ist dieser Sitz für Kinder von einem bis sechs Jahren sehr sicher. Das Anschnallen des Kindes ist etwas aufwendiger, und es besteht eine erhöhte Gefahr der Fehlbedienung.

Kategorie: 61–125 cm; ca. 660 Fr.;
Gesamtergebnis: 60%; Sicherheit: 86%;
Bedienung/Ergonomie: 34%; Schadstoffe: 90%.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★☆



Maxi-Cosi

Titan Pro i-Size. Über einen langen Zeitraum (fünfzehn Monate bis zwölf Jahre) verwendbar, enthält dieser Sitz eine ans Wachstum des Kindes anpassbare Verstellvorrichtung.

Kategorie: 76–150 cm; ca. 350 Fr.;
Gesamtergebnis: 60%; Sicherheit: 60%;
Bedienung/Ergonomie: 60%; Schadstoffe: 90%.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★☆

Unpraktisch Der Tragebügel muss für den Einbau im Fahrzeug umgeklappt werden.



Jané

Koos i-Size R1 + iPlatform Comfy. Diese Babyschale weist eine stabile Isofix-Basis auf und bietet einen guten Schutz. Sie fiel jedoch aufgrund von Schadstoffen durch.

Kategorie: 40–83 cm; ca. 450 Fr.;
Gesamtergebnis: 18%; Sicherheit: 74%;
Bedienung/Ergonomie: 64%; Schadstoffe: 18%.

TCS-Bewertung: nicht empfehlenswert ★☆☆☆☆

TCS-Tipps

Neben den gesetzlichen Anforderungen erfüllt ein guter Kindersitz auch die nachstehenden Punkte.

Sicherheit: Ein als empfehlenswert eingestuftes Kindersitz schützt das Kind über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Handhabung: Ein empfehlenswerter Kindersitz ist intuitiv und einfach zu nutzen. Er reduziert das Risiko von Bedienfehlern.

Ergonomie: Ein empfohlener Kindersitz sorgt für eine bequeme und entspannte Haltung. Er bietet auch grossen Kindern ausreichend Platz.

Schadstoffe: Die Gesetze, Normen und Vorschriften, die den Schadstoffgehalt von Spielzeug und Textilien regeln, werden auch von sehr empfehlenswerten Kindersitzen erfüllt.

Die TCS Mitgliedschaft für Familien und Paare

Eine Familie zu gründen, bedeutet auch, seine Liebsten zu schützen. Ob Hilfe in der Not, preiswerte Versicherungen oder hilfreiche Tipps, Tests und Beratungen – die Mitgliedschaft beim TCS bietet diesen umfassenden Schutz. Mit der 2018 eingeführten «TCS Mitgliedschaft für Familien und Paare» sind nun alle Personen eines Haushalts gedeckt und profitieren von zusätzlichen Leistungen wie der Pannenhilfe für Velos und E-Bikes, dem ÖV- und Unwetterschutz oder dem verbesserten Rechtsschutz. Bestehende Mitgliedschaften können unkompliziert und ohne Mehrkosten im ersten Jahr erweitert werden.



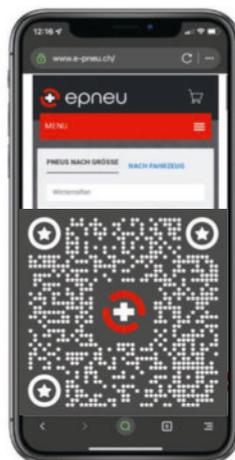
Alle Vorteile der neuen Mitgliedschaft für Familien und Paare
club.tcs.ch/upgraden

Anzeige



Das ist Beat.
Beat kauft seine Winterpneus bei e-pneu.
Sei wie Beat!!!

SCANNE
DEN QR CODE
HIER



Profitiere nur als
TCS-Mitglied von

10% Spezialrabatt!

Registrieren und ab sofort bis
am 31.12.2022 vom TCS Spezial-
rabatt profitieren!

www.blog.e-pneu.ch/tcs*

*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten

Warum e-pneu.ch?

Alle Testsiegermarken im
Premium- bis Budget Bereich

Schneller Versand und
Rückversand

Über 100'000 zufriedene
Kunden

Kompetente, kostenfreie
CH-Fachberatung

Schweizer Garantie und Original
Schweizer Felgenzertifikate

Hohe Verfügbarkeit dank grossen
Lagerbeständen in der Schweiz



NISSAN ARIYA EVOLVE

Der volle E-Komfort

Text Marc-Olivier Herren Technik Andrea Scuderi Fotos Emanuel Freudiger



Der Nissan Ariya hat sich Zeit gelassen, verführt nun aber durch seine Homogenität. Ohne grossen Schwachpunkte überzeugt der Familien-Crossover, der zum entspannten Cruisen einlädt, durch eine ansehnliche Reichweite.



Der massive Look wird durch die Zwanzig-Zoll-Felgen (Option) unterstrichen.

Sachlich Das mit Stoff bezogene Armaturenbrett trägt zum einladenden Ambiente bei.



Das zweite elektrische Modell von Nissan nach dem Pionier Leaf liess lange auf sich warten. Das Resultat ist nun überzeugend, aber auch nicht bahnbrechend. Sportlichkeit wird nicht gerade grossgeschrieben, der Nissan Ariya ist ein Langstreckenauto mit vollem Komfort. Der eher nüchtern gehaltenen Innenraum ist dennoch sehr einladend. Das grosse, mit Stoff und falschem Holz verzierte Armaturenbrett fällt sogleich ins Auge – genauso wie die Abwesenheit von Knöpfen, die einzigen haptischen Tasten regeln die Klimaanlage. Willkommen in der neuen Designwelt. Abgesehen davon erweist sich die aus zwei 12,3-Zoll-Bildschirmen bestehende Digitalanzeige als genügend intuitiv. Und die Tasten des Multifunktionslenkrads werden durch ein gross dimensioniertes Head-up-Display sinnvoll ergänzt.

Dieser Crossover mit gepflegter Anmutung zeichnet sich durch sein grosszügiges Platzangebot aus. Der perfekt ebene Boden ermöglicht hintere Plätze mit grosser Beinfreiheit. Weniger grosszügig präsentiert sich der Kofferraum. An ihm schätzt man jedoch die geradlinige Architektur. Wie manche elektrischen Modelle verzichtet der Ariya auf eine verschiebbare Sitzbank. Das allerdings ist nur ein Detail angesichts des Fahrkomforts, denn das Fahrwerk filtert Unebenheiten gut, und der Geräuschpegel bleibt gering.

Der Synchronmotor beschränkt sich darauf, dynamische Beschleunigung und konsistenten Durchzug zu liefern. Ganz normal für ein Fahrzeug mit fast 2,3 Tonnen. Kein Wunder also, sorgt das Fahrverhalten dieses Frontrieblers kaum für Nervenkitzel, gleich-

Apropos Elektroautos



Durststrecke nach dem kompakten Leaf

Nissan hat – ein Risiko in der Autowelt – mehr als zehn Jahre gewartet, um nach dem Leaf ein zweites Grossserien-Elektrofahrzeug zu präsentieren. Der Leaf ist seit seiner Lancierung wiederholt ausgezeichnet worden. Zudem wurde die Einführung des Ariya, 2019 als Show-Car vorgestellt, durch verschiedene Krisen (Chips, Pandemie) verzögert.



Tasten mit haptischer Rückmeldung

Die herkömmlichen Knöpfe verschwinden zusehends von den Armaturenbrettern moderner Autos, ersetzt werden sie durch minimalistische Instrumente. Beim Nissan Ariya, werden die Schalter durch kapazitive haptische Tasten abgelöst, die eine Rückmeldung an den Finger senden, wenn man sie betätigt.



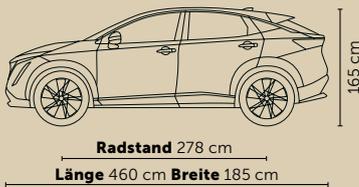
Elektrisch verschiebbare Mittelkonsole

Paradoxerweise weisen die bereits mit schweren Batterien belasteten Elektroautos eine Menge Motoren zum Antrieb von Komfortelementen (SitzEinstellung, Heckklappe usw.) auf. Der Nissan Ariya fügt dem eine massive, elektrisch verschiebbare Mittelkonsole hinzu. Gut als Armlehne, aber angesichts der geringen Kapazität kaum nützlich.



Der beste Schutz für Ihr Fahrzeug zum besten Preis tcs.ch/fahrzeug

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 468 l
Reifen: 255/55 R20, min. 235/55 R19

TESTFAHRZEUG

Nissan Ariya Evolve: 5 Türen, 5 Plätze, 63 990 Fr. (Testfahrzeug: 67 940 Fr.)

Varianten: Advance 63 kWh, 218 PS (53 990 Fr.), bis Evolve e-4ORCE (4x4), 242 PS (67 990 Fr.)

Optionen: Metallic-Farbe (950 Fr.), Zweifarbenlackierung (1450 Fr.), Nappalederpolsterung (1500 Fr.), 20-Zoll-Felgen (1000 Fr.)

Garantien: 3 Jahre / 100 000 km, 8 Jahre / 160 000 km auf der Hochvoltbatterie, 5 Jahre auf elektrischen Komponenten, 3 Jahre Mobilität, 12 Jahre Rostschutz

Importeur: Nissan Switzerland, 8305 Dietlikon, nissan.ch

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Motor: synchron, vorne, 242 PS, 300 Nm, 1-Gang-Getriebe, Frontantrieb

Batterie: Lithium-Ionen, 91 kWh (87 kWh netto); eingebautes Ladegerät: 22 kW; maximale Ladeleistung: 130 kW

Gewicht: 2274 kg (Testfahrzeug); Gesamtgewicht: 2533 kg; Anhängelast: 750 kg



Video zum Test
tcs.ch/videoportal

KAROSSERIE

Der massige Crossover erweist sich als geräumig, vor allem auf der hinteren Sitzreihe mit viel Beinfreiheit. Einziger Wermutstropfen: Die niedrige Sitzfläche stützt die Oberschenkel nicht vollständig. Der über eine grosse Heckklappe zugängliche Kofferraum ist praktisch, aber von durchschnittlicher Grösse.

INNENRAUM

Das Ambiente des mit Stoff bezogenen und falschem Holz verkleideten Armaturenbretts wirkt sehr einladend. Die aus zwei 12,3-Zoll-Displays bestehende Anzeige ist gut integriert. Die meisten Knöpfe sind verschwunden und die Mittelkonsole setzt auf Spielereien.

KOMFORT

Sogar mit den optionalen Zwanzig-Zoll-Rädern ist die Federung effizient, besonders bei Autobahnfahrt, und der Geräuschpegel bleibt tief. Die optionalen Nappaledersitze tragen zur Weichheit des Ganzen bei.

PREIS / LEISTUNG

Die Preise liegen auf dem Niveau der Konkurrenz. Die Version Advance ist schon gut ausgestattet (Navigationssystem, ACC-Regler, digitale Anzeigen), und die Ausführung Evolve profitiert von Raffinessen (belüftete Sitze, automatisches Parksystem, Head-up-Display).

FAHREIGENSCHAFTEN

Als dynamisches Langstreckenauto verfügt der Ariya durch seinen Fahrkomfort, aber bietet auch wenig Emotionen. Mit einem sicheren Fahrverhalten fährt er enge Kurven fast ohne Seitenneigung. Er wird jedoch von seiner Masse eingebremst. Die Lenkung ist genügend konsistent, und der Fronttriebler zeigt wenig Drehmomenteinflüsse am Lenkrad.

MOTOR / ANTRIEB

Die 242 PS des Synchronmotors liefern gute Beschleunigung und kräftigen Durchzug. Man muss sich nur daran gewöhnen, die haptischen Tasten für die verschiedenen Abstimmungen zu finden.

VERBRAUCH

Auf dem TCS-RDE-Zyklus verbrauchte der Ariya 17,2 Kilowattstunden. Auf der Autobahn liegen fast 400 Kilometer drin.

SICHERHEIT

Alle Fahrassistenten werden serienmässig geliefert. Gute Bremsen.

ELEKTRIFIZIERUNG

Die Batterie verfügt über eine grosse Kapazität (87 kWh netto). Die maximale Ladeleistung beläuft sich auf 130 Kilowatt.

FAHRDYNAMIK

Beschleunigung (0–100 km/h): 8,4 s

Elastizität

60–100 km/h (Fahrstufe D): 3,8 s

80–100 km/h (Fahrstufe D): 2,1 s

Wendekreis: 11,0 m

Bremsweg (100–0 km/h): 36,4 m

Innenlärm

60 km/h: 56 dB (A)

100 km/h: 62 dB (A)

SERVICEKOSTEN

km/Monate	Std.	Kosten (Fr.)
30 000/24	k. A.	k. A.

Bei Redaktionsschluss lagen vonseiten Nissan noch keine endgültigen Angaben zu den Servicekosten vor. Dieser Aspekt wurde daher nicht in die Beurteilung «Preis / Leistung» einbezogen.

BETRIEBSKOSTEN

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	k. A.	k. A.	k. A.
30 000	k. A.	k. A.	k. A.

TCS AUTOVERSICHERUNG

Jahresprämie (Fr.): 683.–

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

VERBRAUCH

Werk (WLTP): 18,7 kWh/100 km

CO₂-Emissionen: 0 g/km

CO₂, CH-Durchschnitt: 149 g/km

Energieetikette (A–G): A

TESTVERBRAUCH

TCS-RDE-Strecke: 17,2 kWh/100 km

Reichweite: 505 km

Batteriekapazität: 87 kWh netto

Haptische Tasten grenzen an den Getriebewahlschalter auf der Mittelkonsole.



Praktischer Kofferraum, aber die Kapazität ist mittelmässig für ein Fahrzeug dieser Grösse.



Der geneigte Aufbau unterstreicht den Crossover-Stil.

wohl wirkt er sicher. Und auch wenn er in engen Kurven von seiner Masse eingeholt wird, neigt der Ariya nur wenig zum Wanken. Nebst dem Designwählhebel muss man sich an die Tasten zur Steuerung der drei Fahrprofile gewöhnen, welche kaum aus der Mittelkonsole hervorragen. Dieser elektrische Crossover, der gerne im Segelmodus surft, verfügt aber auch über einen Modus mit virtuellem Bremspedal.

Sein Anspruch als Langstreckenauto wird durch die imposante Batterie mit netto 87 Kilowattstunde unterstützt, was dem Ariya erlaubt, einer Autobahnreichweite von 400 Kilometern nahezukommen. Die maximale Ladeleistung von 130 Kilowatt ist ebenfalls in Ordnung und noch mehr das Bordladegerät mit 22 Kilowatt. Wie oft bei Nissan ist die Ausstattung üppig, und alle Assistenten gibt es serienmässig. Erwähnenswert ist der Warnton, der beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt. Der Preis liegt in der Norm des Segments. ○

- +** **Fahrkomfort / Strassengefühl**
- Reichweite auf der Autobahn**
- Ambiente im Innenraum / Anmutung**
- Geräumiger, zugänglicher Innenraum**
- Vollständige Ausstattung**
- Serienmässige Fahrassistenten**
- Beherrschte Aufbaubewegungen**

- **Massiver Look / grosse Breite**
- Sicheres, aber emotionsloses Fahrwerk**
- Mittelmässiges Kofferraumvolumen**
- Sitzbank nicht verschiebbar**
- Hintere Sitzflächen etwas tief**
- Geringe Nutzlast**
- Sprachsteuerung verbesserungsfähig**

Die Konkurrenz



Hyundai Ioniq 5

Dieser geräumige SUV mit futuristischem Aussehen unterscheidet sich durch sein sachliches Interieur und sein digitales Ambiente. Dank seines Ladesystems mit 800 Volt glänzt er durch seine Schnelligkeit beim Nachladen. Ausserdem bietet der Ioniq 5 mehrere Motorisierungen, darunter ein starkes Allradmodell mit 325 PS.

Kategorie	Elektro-SUV
Länge / Breite / Höhe	4,63 / 1,89 / 1,61 m
Kofferraum	527 l
Motor	170–325 PS
Antrieb	hinten / Allrad
0–100 km/h	ab 5,1 s
Batterie	58–77,4 kWh netto
Reichweite (WLTP)	max. 602 km
Preis	46 900–66 900 Fr.



VW ID.4

Dieser Familien-SUV ergänzt die elektrische Baureihe ID von Volkswagen. Es gibt ihn in mehreren Leistungsstufen sowie mit Hinterrad- und 4x4-Antrieb. Er verfügt über einen extrem kleinen Wendekreis. Die Schnellladung erreicht 135 Kilowatt. Sein Einstiegspreis ist attraktiv, aber die Serienausstattung muss durch Optionen ergänzt werden.

Kategorie	Elektro-SUV
Länge / Breite / Höhe	4,59 / 1,85 / 1,61 m
Kofferraum	565 l
Motor	174–299 PS
Antrieb	hinten / Allrad
0–100 km/h	ab 6,2 s
Batterie	77 kWh netto
Reichweite (WLTP)	max. 532 km
Preis	52 400–66 000 Fr.

tcs.ch/autosuche



Sie schenken 50% Rabatt!

Weil man Gutes gerne mit Freunden teilt.

Sie sind vom TCS überzeugt und auch das Angebot gefällt Ihnen? Dann helfen Sie mit und empfehlen Sie den TCS Freunden und Bekannten.

Denn mit Ihrer Empfehlung wächst unser Club, Ihre Lieben sind sicherer unterwegs und erhalten **im ersten Jahr 50% Rabatt**. Aber nicht nur das, auch Sie profitieren von **einer Prämie im Wert von CHF 50.-**.



Für jede erfolgreiche Empfehlung erwartet Sie ein Gutschein im Wert von CHF 50.-

Scannen und direkt zur Webseite:



Nehmen Sie sich eine Minute Zeit für eine ehrliche Empfehlung. Vielen Dank!

Am einfachsten geht es online: www.tcs.ch/weitersagen oder telefonisch: 0844 888 111



Hyundai Ioniq 6
Eine Europa-
premiere als Star
an der Auto Zürich.

Wenn in Zürich Salon ist

Die einzige grosse Schweizer Automobil- ausstellung im Jahr 2022 hat den Auto- begeisterten einen schönen Überblick geboten.

Die Auto Zürich ist gewiss weit weg vom Prunk des Genfer Salons. Das verhindert nicht, dass sie praktisch alle auf dem Schweizer Markt vertretenen Marken in einem angenehm sachlichen und kompakten Rahmen angezogen hat. Für die über 60 000 Besucher war das nicht nur die Gelegenheit, einige europäische Premieren und Schweizer Neuheiten zu entdecken, sondern auch eine willkommene Abwechslung in einer Zeit, in der die Digitalisierung etliche hungern lässt.

Unter den europäischen Neuheiten ist die üppige Limousine Hyundai Ioniq 6

festzuhalten, welche sich mit fünfzehn Minuten am Stecker für 350 Kilometer Reichweite begnügt. Mit dem Honda Civic Type R wird eine Ahnenreihe verlängert, die vor 25 Jahren ihren Anfang nahm. Ein Zweiliter-V-Tech mit fast 330 PS dürfte ihm erlauben, seinen Rang zu behalten. Bescheidener liefert der Dacia Bigster Concept mit erstaunlich purem Styling einen Blick auf das für 2025 erwartete Serienmodell. Und Mitsubishi wird seine Präsenz in Europa mit einem ASX-SUV, der vom Renault Captur abgeleitet ist, bestätigen.

Vielzahl an SUV und Supersportlern

Unter den Schweizer Neuheiten sind die eleganten SUV-Coupés Aiways U6 und Peugeot 408 hervorzuheben. Modelle wie Mazda CX-60, Mercedes-Benz GLC und Renault Austral werden den Triumphzug der SUV fortführen, seien sie elektrifiziert oder nicht. Zürich hat auch anerkannte Supersportwagen wie Aston Martin Valkyrie und Koenigsegg CC850 mit 1385 PS empfangen sowie die Rückkehr von Lotus besiegelt, dessen imposanter elektrischer SUV Eletre die chinesische Verankerung der britischen Marke bestätigt. Was den Salon von Genf (Gims) betrifft, scheint noch nicht alle Hoffnung verloren. Die Automobilimporteure haben ihr Interesse an einer Ausgabe 2024 angekündigt. **o moh**



FOTOS ZVG

Premium-Ladestation

Zürich ist die zweite Stadt, welche die von Audi entwickelte, autonome Schnellladeinfrastruktur als Neuheit hat. Nahe bei der Messe Zürich gelegen, wird diese neue Speichereinheit von Lithium-Ionen-Batterien gespeisen, die aus ehemaligen Testwagen stammen. Daher braucht sie weder einen kostspieligen Anschluss ans Hochspannungsnetz noch Transformatoren. Die Pufferbatterien werden dauernd geladen und tragen, falls nötig, dazu bei, im Pannenfall das Netz zu entlasten. Mit einer Speicherkapazität von 1,05 Megawattstunden liefern die vier Ladestellen bis 320 Kilowatt pro Einheit. Insgesamt können sie täglich sechzig Fahrzeuge versorgen. Die Anlage steht allen Besitzern von elektrischen Autos offen und verfügt über Schwenkarme, die es erlauben, die Ladekabel auf allen Seiten des Fahrzeugs anzuschliessen. Endlich eine funktionelle Lösung.



Die geneigte Heckklappe mit zwei Flügeln verleiht dieser Limousine einen rassigen Look.

CITROËN C5 X HYBRID 225 SHINE PACK

Hybridisiert auf ganzer Linie

Verwegener Stilmix beim Citroën C5 X: Limousine, Kombi und ein Hauch von SUV mit einer Bodenfreiheit von neunzehn Zentimetern. Dieser Franzose, der in China produziert wird und auch vor allem für diesen Markt bestimmt ist, zeigt sich wegweisend. Ganz und gar nicht klobig, dafür mit flüssigen Linien, die durch die geneigte Heckklappe betont werden, erinnert er an einen Shooting-Brake. Dieses polarisierende Auto bietet vor allem hinten viel Platz und den Komfort einer Limousine. Und angesichts der reichhaltigen Ausrüstung ab dem zweiten Ausstattungsniveau ist auch der Preis attraktiv.

Die Version «Shine Pack» legt mit der Active Suspension noch einen drauf. Dieser geregelte Stossdämpfer passt sich kontinuierlich dem Fahrmodus an. Der C5 X rollt dadurch wie auf einem Luftkissen – vor allem im Komfortmodus. Natürlich verstärken sich die Aufbaubewegungen bei rascher Fahrt auf kurvigen Strassen. Nicht schlimm, wenn man von diesem Hybriden nicht verlangt, den Sportler zu mimen. Im Zweifelsfall kann man immer noch den Sportmodus einschalten, was das Ganze etwas versteift. Verbunden mit dem freien Hochdrehen des 1,6-Liters, präsentiert sich das Fahrverhalten auch spassig.



Zugänglich und gut konfiguriert, verliert der Kofferraum bei der Hybridversion sechzig Liter.



Der Zwölf-Zoll-Touchscreen verfügt über Kurzwahltasten und ist genügend reaktiv.

DATENBLATT

Länge: 4,81 m | **Kofferraum:** 485 l

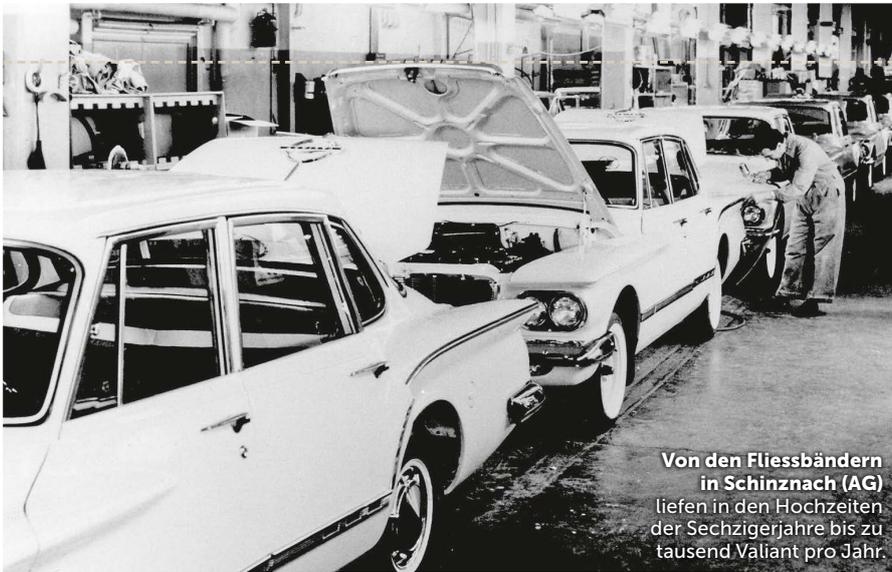
Motor: 4 Zylinder; 1,6-l-Benziner: 181 PS; synchron: 110 PS; kumuliert: 225 PS; 360 Nm; 8-Gang-Automatik, Frontantrieb; 0–100 km/h: 7,9 s;

Batterie: 12,4 kWh; eingebautes Ladegerät: 3,7 kW; **Testverbrauch:** 11,7 kWh + 3,7 l/100 km (Arbeitsweg), 7,2 l/100 km (Autobahn ohne Nachladung); elektrische Reichweite: 40–50 km

Preis: 57 590 Fr. (130 PS: ab 40 690 Fr.)

- ⊕ **Bemerkenswerte Federung**
Preis-Leistungs-Verhältnis
Platzangebot hinten
Hybridmotorisierung
Serienmässige Fahrassistenten
Fünf Jahre Werksgarantie
- ⊖ **Styling Geschmackssache**
Reichweite in der Stadt
Sicht nach hinten
Übereifriger Spurhalteassistent
11-Kilowatt-Ladekabel als Option

Aber darauf liegt auch nicht das Hauptaugenmerk dieses Hybrids, der mit seinem Elektromotor ganz ruhig dahinrollt. Etwas knapp in der Stadt (rund vierzig Kilometer) nimmt die Reichweite auf schnelle Routen bis auf etwa fünfzig Kilometer zu. Der Übergang zum Hybridmodus erfolgt ziemlich harmonisch. Was den gut gekapselten Vierzylinder mit 180 PS betrifft, bleibt er diskret und nicht zu schluckfreudig beim Fahren mit Benzin, trotz eines Übergewichts von rund 250 Kilogramm. Ohne sportlich zu sein, verleihen die Fahrleistungen diesem Familienauto mit aktueller Bordtechnik viel Dynamik. Der Fahrer wird durch ein grosses Head-up-Display unterstützt, welches das kleine Format der Digitalanzeigen aussticht. Gegen Aufpreis (700 Fr.) gibt es für die vorderen Passagiere Massagesitze. Die hintere Sitzreihe bietet ein königliches Platzangebot. Komfort à la Citroën. o moh



Von den Fließbändern in Schinznach (AG) liefen in den Hochzeiten der Sechzigerjahre bis zu tausend Valiant pro Jahr.

Montage Suisse

Der Montagestandort von General Motors in Biel ist noch vielen in Erinnerungen, derjenige der Amag in Schinznach (AG) ist weniger bekannt. Trotzdem wurden dort von 1949 bis 1972 fast 30 000 Autos montiert. Und fünfzig Jahre später kann man noch immer

einen Valiant oder einen Dodge Dart entdecken, der auf der Heckscheibe das blaue Logo «Montage Suisse» trägt.

Die Zollgebühren, welche Autos in der Zeit nach dem Krieg belasteten, haben zur Gründung des Unternehmens Asag (Automontage Schinznach AG), ei-

ner unabhängigen Tochter der Amag, geführt. In einer einstigen Zementfabrik startete die Fabrikation mit Limousinen von Plymouth und Standard. Nebst Dodge, De Soto, Studebaker und rund tausend VW Karmann Ghia umfasste die Produktion hauptsächlich Plymouth-Modelle und dann, in den Sechzigerjahren, Chrysler Valiant. Kompakter als die damaligen Amerikaner wurden die Sechszylinderlimousinen als eigenständige Marke positioniert, und fast 14 000 Valiant wurden in Schinznach zusammengebaut. Die Schweizer Montage unterschied sich durch ihre bessere Qualität von den Originalen. Ausser der genaueren Verarbeitung waren die Teile von besserer Qualität, einige sogar aus Schweizer Herstellung. Das Aufkommen von europäischen Modellen wie den grossen Audi läutete das Ende der Montage in Schinznach ein. Immer noch im Besitz der Amag, beherbergen die Hallen heute eine Karosseriewerkstatt und eine Malerei. **o moh automontage.ch**

Foto zvg

Anzeige

„Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein gewaltiger Sprung für die Menschheit“

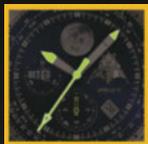
APOLLO 11

Herren-Chronograph



Die Rückseite zeigt das offizielle NASA-Emblem der Apollo-Weltraummissionen

Mit vergoldeter Darstellung der Mondlandefähre auf dem Zifferblatt



Mit leuchtenden Zeigern und Markierungen für ein einfaches Ablesen der Uhrzeit auch bei Nacht

- Gold plattierte Armbanduhr aus Edelstahl
- Hochwertiges Quarzwerk
- Mit Stoppuhr-Funktionen und Datumsanzeige
- Individuelle Nummerierung

Abbildung vergrössert. Durchmesser Gehäuse: 4,5 cm (inklusive Krone) / Umfang Armband: 21 cm (inklusive Schliesse)



Millionen Menschen rund um den Globus verfolgten live an ihren Fernsehgeräten, wie Neil Armstrong als erster Mensch auf dem Mond wandelte. Tragen Sie eine einmalige Hommage an die Eroberung des Weltalls und bestellen Sie Ihre Sammleruhr „Apollo 11 – Gold Edition“ am besten noch heute!

Preis: Fr. 199.80 oder 3 Raten à Fr. 66.60 (+ Fr. 11.90 Versand & Service)
Produkt-Nr.: 526-EAS13.01

B Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!
PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 69232
Mit 120-TAGE -Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:
Antworten Sie bis zum **9. Januar 2023**

Für Lieferungen vor Weihnachten! Bestellen Sie per Telefon oder im Online-Shop bis spätestens 12.12.2022!

Ja, ich reserviere die Armbanduhr „Apollo 11“ / 526-EAS13.01

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen

Ich wünsche eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift Telefon

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

www.bradford.ch

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **69232**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar
Telefon: 041 768 58 58 • e-mail: kundendienst@bradford.ch

Innovativ

Das Neueste aus der Welt der Mikromobilität.

Text Dominic Graf

Die umhüllende Karosserie sowie ein Airbag und ein per Fuss zu betätigender Notausschalter sorgen für Schutz.



Die Lenkung erfolgt über das Hinterrad, der Antrieb über die Vorderräder. Dirigiert wird per Joystick. Unter dem Sitz befindet sich zudem Stauraum für Gepäck oder Einkäufe.

Solo zum Ersten

Kurze Wege, wenig Platz: In Städten werden Autos zunehmend durch Kleinst- und Leichtfahrzeuge ersetzt. Wie diese Mikromobilität in Zukunft aussehen könnte, lässt das Solo Concept von Renault erahnen. Das vollelektrische Einpersonemobil ist 1,37 Meter lang, 0,9 Meter breit und 1,75 Meter hoch. Mit einer Grundfläche von 1,23 Quadratmetern lassen sich bis zu sechs Fahrzeuge auf einem Parkplatz abstellen. Das Solo Concept bewegt sich mit maximal 25 km/h durch den Stadtverkehr, geladen wird entweder per Ladekabel, Induktion oder Batteriewechsel. Das Gefährt benötigt weder einen Führerschein noch Sicherheitsgurt oder Helm.

Solo zum Zweiten

Das Elektrodreirad von Electra Meccanica ist schon Realität. Der 787 Kilogramm leichte, drei Meter lange und 1,5 Meter breite Solo hat eine Reichweite von 160 Kilometern. Mit knapp 19 000 Franken ist der Preis für den Einsitzer jedoch stattlich.



Dank Komfort und viel Stauraum soll der Solo vor allem Umlandpendler zum Umstieg auf die E-Mobilität verleiten.

In Kürze



Rollstühle in Balance

Basierend auf der Segway-Technologie hat die Firma Motion Wheels selbstbalancierende, elektrische Rollstühle entwickelt. Der Genny 2.0 sowie der Free F2 lassen sich intuitiv steuern und funktionieren auf fast jedem Gelände. Die innovativen Rollstühle sind 10 km/h schnell und haben eine Reichweite von bis zu 38 Kilometern.



Das legendäre Twike lebt

An der ETH Zürich in den achtziger Jahren erfunden, hat das verschaltete, pedalunterstützte E-Fahrzeug Twike inzwischen Legendenstatus erreicht. Nun wurde mit dem Twike 5 ein neuer Prototyp entwickelt, der leichter und leistungsfähiger als seine vier Vorgänger ist: Es soll bis zu 190 km/h schnell sein und bis zu 500 Kilometer schaffen. Wow!



Gepäckträger für Trotтинette

Sie sind praktisch, agil und brauchen kaum Platz. Doch wer ein (elektrisches) Trotтинett mit Gepäck nutzen will, kommt schnell an seine Grenzen. Das Start-up Pacelo hat nun eine Lösung entwickelt: einen klappbaren Gepäckträger, der sich an praktisch jedem Trotтинett befestigen lässt und so den Transport von Taschen oder Paketen erlaubt.



Ein Velo, das entlastet

Zwar nicht neu, aber noch immer höchst innovativ: Die elektrischen Lastenvelos von Carvelo2go – 2013 von der Mobilitätsakademie des TCS gegründet – sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Stadtmobilität. Für den Transport der Einkäufe, der Kinder oder für den Umzug sind die Cargo-Bikes eine ökologische und gesunde Alternative zum Auto.

TCS-EXPERTE

E-Autos fahren günstiger

Die durchschnittlichen Kilometerkosten von mit Benzin und Diesel betriebenen Autos liegen momentan für Neufahrzeuge zwischen 86 bis 94 Rappen. Je nach Kanton. Der Treibstoff schlägt hier mit rund zwölf Prozent an den Gesamtkosten zu Buche. Im Vergleich dazu betragen die Kilometerkosten für Elektroautos zwischen 79 bis 84 Rappen. Die Stromkosten betragen jedoch nur rund 3,5 Prozent. Dies ist auf die viel höhere Effizienz des Elektromotors gegenüber dem Verbrenner zurückzuführen. E-Autos fahren günstiger. Daran ändern die höheren Energiepreise wenig, weil Stromer sparsamer mit der Energie umgehen. Angenommen, die Kosten für Treibstoff und Strom schlagen durchs Band um fünfzig Prozent auf, steigen zwar die Kilometerkosten für Elektroautos um etwa zwei Rappen, für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor aber um acht Rappen. Selbst wenn der Spritpreis konstant bleibt und nur der Strompreis um fünfzig Prozent steigt, bleibt ein Vorteil für die effizienteren Elektroantriebe bestehen. Beim heutigen Dieselpreis von 2.21 Franken müsste der Strompreis über sechzig Rappen gehen, um den Unterschied auszugleichen, beim Benzinpreis von 2.03 Franken müsste er sogar auf über siebzig Rappen steigen.

Sascha Grunder
Experte Umwelt und Mobilität
tcs.ch/experte





Reisen

Leidenschaft und Savoir-faire



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Shopping in London

Januar-Ausverkauf

Vom 6. bis 8. Januar 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Finnisch-Lappland: Natur, Abenteuer und Traditionen

Reise jenseits des Polarkreises

Vom 21. bis 27. Januar 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Italien

Silvester

an der Amalfiküste

Vom 26. Dez. 2022 bis 1. Jan. 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Kuba

Eine Reise zu den Rhythmen Kubas

Vom 2. bis 17. März 2023

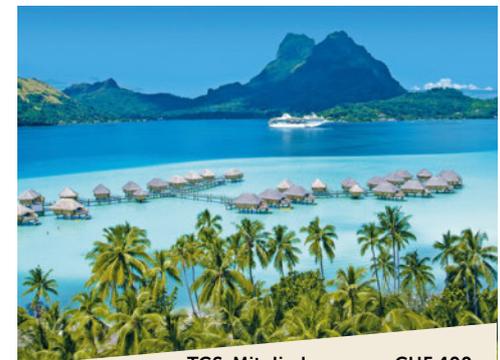


TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

Ecuador und Galapagos-Kreuzfahrt

Reise zwischen zwei Hemisphären

Vom 24. April bis 13. Mai 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Polynesien-Kreuzfahrt mit Ponant

Kreuzfahrt zu den paradisischen Inseln an Bord der Le Paul Gaugin

Vom 29. Mai bis 12. Juni 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

«Queen Mary 2»-Kreuzfahrt New York–Québec

Reise durch die Herbstfarben

Vom 26. Sept. bis 7. Oktober 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Island-Kreuzfahrt mit Ponant

Isländisches Mosaik

Vom 10. bis 18. August 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Kreuzfahrt «Queen Mary 2»

Von Southampton nach New York mit Verlängerung

Vom 10. bis 22. August 2023

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch

Freizeit

NEUER WINTERTREND AUF SEITE 58
**SURFEN
IM HOHEN
NORDEN**

Mehr als nur Bücher: Bibliotheken sind heute Treffpunkte für alle. | Süsse Lieblingsorte: besondere Cafés für gemütliche Wintertage. | Duft nach Ferne: schöne Kochbücher.

Hier staubt nichts mehr vor sich hin

Wer kein Wintersportfan ist, könnte jetzt öffentliche Bibliotheken neu entdecken. Mit ihrem Angebot sind sie wahre Schatzkammern und oft auch beliebte Treffpunkte.

Text: Juliane Lutz Fotos Emanuel Freudiger

An einem Dienstagmorgen ist das Café in der Kantonsbibliothek Liestal schon gut besetzt. Ein paar Besucher blättern in Büchern, die sie vielleicht ausleihen werden. Im Eingang steht ein E-Cargo-Bike. Mit einem Bibliotheksausweis kann man es über die von der TCS Mobilitätsakademie betriebene Sharing-Plattform Carvelo2go ausleihen. Die Bibliothek fungiert als sogenannter Host für das Velo. Im Moment hat die Saatgut-Bibliothek, die bei den Gartenbüchern

untergebracht ist, Winterpause, doch im Frühling geht es wieder los. Hobbygärtnerinnen und -gärtner bringen «Säckli» mit Pflanzensamen und nehmen im Austausch andere mit, leihen dazu ein Buch über Balkonbepflanzung aus und buchen noch einen Kurs, wie man erfolgreich gärt. Natürlich

Öffentliche Bibliotheken sind längst nicht mehr die nüchternen Orte, wo man hauptsächlich Bücher ausleiht. Natürlich laufen Romane und Sachlitera-

tur in gedruckter und digitaler Form sehr gut. Doch mit einem Ausweis kann man auch gratis Filme streamen, Hörbücher herunterladen, vor Ort und online zahlreiche in- und ausländische Presseerzeugnisse lesen. Liestal etwa bietet Zugang zu 333 000 Medien. Kinderbücher sind in fünfzehn Sprachen vorhanden, etwa in Tamil.

Es ist der Auftrag der von Steuern finanzierten Institutionen, allen den Zugang zu Informationen und Unterhaltung

Die Kantonsbibliothek Liestal beeindruckt allein schon durch ihre Architektur. Sie fand in einem umgebauten Weinlager Platz.





In der Bibliothek La Filanda trifft sich täglich ganz Mendrisio. Pro Woche finden vierzig Aktivitäten statt, und neben Büchern werden auch Bohrmaschinen und Kärcher ausgeliehen.

sowie Medienkompetenz zu ermöglichen, doch viele bieten heute wesentlich mehr. Das fängt bei den Öffnungszeiten an. «Wir waren 1999 die erste öffentliche Bibliothek in der Schweiz, die an Sonntagen öffnete», sagt Leiterin Susanne Wäfler-Müller. «Kundenorientierung ist uns sehr wichtig. Die Leute sollen unser Angebot nutzen, wann sie Zeit haben.» Das schätzen viele Berufstätige, die an diesem Tag das eindrückliche Gebäude, ein früheres Weinlager, bevölkern. Unter der Woche lernen Schüler und Studierende an den Pulten in Nischen. Senioren lassen sich von Bibliothekaren, wenn nötig, digital auf die Sprünge helfen, und Eltern erhalten Empfehlungen für kindgerechte Apps. Über hundert Veranstaltungen finden pro Jahr statt: von Autorenlesungen über Konzerte bis zu Workshops über das Computerspiel Minecraft. «Um sich bei uns aufzuhalten, ist kein Ausweis nötig. Jeder kann kommen und so lange bleiben, wie er will», sagt die Kantonsbibliothekarin.

Viele entdecken dort erst das Buch

Der Geräuschpegel ist recht hoch. An einem Tisch spielt eine grössere Gruppe Karten. In einer anderen Ecke findet ein Strickkurs statt, im Café unterhalten

sich Besucher, oben warten Jugendliche darauf, den 3-D-Drucker nutzen zu können, und ein Kleinkind weint. Es möchte noch bleiben, doch die Mutter drängt zum Aufbruch. In der öffentlichen Bibliothek La Filanda trifft sich ganz Mendrisio. «Wir wollten einen dritten Ort abseits von Arbeit und Familie schaffen, der für alle kostenlos zugänglich ist, wo man etwas mitbekommt und sich inspirieren lassen kann», sagt Bibliotheksleiter Urs Vögeli. Das scheint gelungen. Dieses Jahr besuchten bis Ende September bereits 88 000 Personen das Gebäude in einer umgebauten früheren Manor-Filiale.

Bis 2018 dümpelte die Bibliothek Mendrisio, einer von vier Sitzen der Kantonsbibliothek Tessin, vor sich hin. In einer Schule gelegen, kamen nur wenige vorbei. Es gab Pläne, sie zu schliessen, bis die Stadt einschritt und das leer stehende Manor-Gebäude erwarb. Ein Gremium, bestehend aus der Wirtschaftsverantwortlichen von Mendrisio, zwei Bibliothekaren und zwei städtischen Angestellten, erarbeitete einen Plan, der zum Erfolg wurde. Neben Medien aller Art, aber auch Gebrauchsgegenständen zum Leihen wie Bohrmaschinen sollte eine

Bibliothek nach Vögelis Ansicht eine Vielfalt an Veranstaltungen bieten. Voraussetzung dafür seien grosszügige Öffnungszeiten. Im Fall von La Filanda sind das täglich zwölf Stunden. Da dies sechs Bibliothekare und fünf städtische Mitarbeiter allein nicht ermöglichen können, helfen neunzig Freiwillige zwischen zwei und zwanzig Stunden pro Monat mit. Acht Franken Vergütung gibt es pro Stunde. Einer von ihnen ist der Schüler Marco. Er schätzt die Bibliothek sehr und lernt wie so viele dort. «Sie brauchten Leute, und ich wollte einfach La Filanda unterstützen», sagt der Achtzehnjährige. Die «Filerideri» sind es auch, die meist Ideen für das Programm liefern und es bestreiten. Wer etwas gut kann, bringt es anderen bei. Zum Beispiel, die frühere Ärztin, die Mudra-Yoga lehrt, oder der Pensionär, der Ukulele unterrichtet. o

Noch eine Tasse bitte!

An einem kalten Tag in einem gemütlichen Café einkehren, sich etwas Feines gönnen, lesen oder sich unterhalten und die Zeit vergessen. An diesen Orten gelingt das gut.

Wer sagt denn, dass der Winter immer nur draussen stattfinden muss. Die kalte Jahreszeit ist ideal für ausgedehnte Cafébesuche, denn Tee wärmt ja bekanntlich das Herz und Kaffee die Seele. Und dabei mit Freunden über Gott und die Welt reden oder lieber in aller Ruhe noch gedruckte Zeitungen und Zeitschriften lesen. Ein gutes Café, in dem man sich wohlfühlt, ist wie ein zweites Wohnzimmer. Etwas Süsses oder je nach Geschmack etwas Salziges auf dem Teller gehört natürlich dazu. Da so ein Abstecher erschwinglich ist und einfach guttut, haben wir uns ein wenig umgesehen und fanden folgende Adressen besonders ansprechend. Wetten, dass es nicht bei einer Tasse bleibt? o jl

1 Im Pages & Sips

Erst im September haben Emily Aubry und Roderick Boerma ihr charmantes Café mit Buchhandlung eröffnet, und schon ist es nicht mehr aus Genf wegzudenken. Vor allem bei der englischsprachigen Community der Stadt. Das Angebot entspricht den Vorlieben des Paares: süsse und salzige Scones mit Jam oder Spread nach Wahl, Kaffeespezialitäten von Mocha bis Pumpkin-Spiced-Latte und eine grosse Auswahl feiner Tees von Betjeman & Barton. Das bibliophile Duo, das sich in Australien kennengelernt hat, verkauft englischsprachige Bücher aller Genres neu und gebraucht.

pagesandsips.com



2 Bei Frau Meise

Die Einrichtung ist so hübsch, wie man sie auch zu Hause gern hätte. Und es herrscht Wohlfühlatmosphäre. Die Wirtschaftspsychologin Claudia Nabholz, die leidenschaftlich gern in Cafés frühstückt, wollte 2009 selbst so einen Ort in Baden schaffen, der besonders sein sollte. Das ist gelungen. Auf der Karte stehen beispielsweise ein Schwanenfrühstück oder ein Meisencüpli. Und Köstlichkeiten wie Vermicelles- und Bananensplittkuchen backt ihre Mutter.

fraumeise.ch



● Lausanne

1
Genf



3 Im Kafi Beuge

Schon der Sitz des Cafés, ein Herrenhaus aus dem 15. Jahrhundert, ist ein Hingucker in Näfels. Bei der Einrichtung setzten die Brüder Roman und Reto Märchy auf Möbel und Geschirr aus dem «Brockli». Nachhaltigkeit ist den beiden sehr wichtig. Plastik etwa gibt's nicht. Waren kaufen sie von kleinen, lokalen Anbietern. Besonders begehrt sind die Brunches sowie die Bagels, Pancakes und Waffeln mit diversen Toppings.

kafibeuge.ch



4 In der Chüechli-Backstuba

Die Slowakin Lucia Kocma ist ausgebildete Köchin und Servicefachkraft. Doch zum Glück ihrer vielen Fans machte sie ihre Passion Backen zum Beruf. Macarons in zwanzig Geschmacksrichtungen, extra cremige Cheesecakes und der Schokokuchen mit Bier gehören zu den Bestsellern in der Chüechli-Backstuba in Chur. Wer ihr kleines in Schwarz- und Goldtönen gehaltenes Café besucht, das sie mit Mann Marian führt, hat die Qual der Wahl unter vielen verführerischen Sachen. Und Lucias Hochzeitstorten sind fast zu schön, um sie anzuschneiden.

chuechli-backstuba.ch

Auch eine gute Wahl

- 5 Café Villa Castellane, Neuenburg**
Schickes Café in einem Palais; feiner Kaffee, Brunches und jeden Donnerstag Apérobuffet.
- 6 Little Coffee & Things, Lantsch/Lenz**
Hausgemachte Kuchen, Snacks, Kaffee und Tee, aber auch Geschenke und Antiquitäten im Café mit Laden.
- 7 Kaffeebar 13/15, Sarnen**
Kaffee aus eigener Rösterei; saisonale Getränke, z. B. Lebkuchen-Cappuccino, besondere Chais, Focaccia.

 Sicher reisen
im In- und Ausland
tcs.ch/eti





Der Australier Tom Carroll, in den 1980ern zweifacher Weltmeister, reitet bei Unstad auf den Lofoten die Wellen.



«Alle kommen lächelnd aus dem Wasser»

Surfen ist seit Jahren Trend, allerdings stellen sich die meisten nur bei angenehmen Temperaturen auf das Brett. Der französische Fotograf Olivier Morin mag es lieber kalt. Er surft mit Begeisterung im Winter auf den Lofoten und in Finnland.

Interview Juliane Lutz Foto Olivier Morin

W

Wie sind Sie darauf gekommen, bei Minusgraden zu surfen?

Olivier Morin: Vor zehn Jahren las ich in einem Magazin über einen legendären US-Surfer, der im Winter auf den Lofoten die Wellen testete. Ich dachte, das braucht schon was, um bei zwei, drei Grad Lufttemperatur surfen zu gehen, und fing an, mich mit dem Thema zu beschäftigen. Dabei fand ich heraus, dass in Skandinavien schon lange gesurft wird. Den Trend dort setzten Norweger bereits 1962. Vor ein paar Jahren traf ich einen 72-jährigen Mann, der das erste Surfbrett in Skandinavien gebaut hatte. Über ihn erfuhr ich vom Surfcamp seiner Tochter in Unstad auf den Lofoten. Es liegt wunderschön an einem Fjord mit weissen Sandstränden. Achtzehn Kilometer von einer Stadt entfernt, ist es leicht zu erreichen. Aus der ganzen Welt kommen Surfer dorthin, denn die Wellen sind fantastisch. Es ist halt dreissig Grad kälter als auf Hawaii. Nur da auf den Lofoten ist es möglich, mit dem Snowboard zum Strand zu fahren und dann aufs Surfbrett zu steigen. Dort bin ich zum begeistertsten Wintersurfer geworden. Finnland, wo ich lebe, liegt an der Ostsee. Damit die Wellen für uns taugen, ist viel Wind nötig und dann wird es richtig kalt. 29 Grad minus fühlen

sich an wie fünfzig Grad minus. Aber ich liebe es. Um zum Wasser zu gelangen, müssen wir erst über Eisschollen klettern. Vor zwei Jahren war ich am 25. Dezember ganz allein draussen auf dem Board unterwegs, als es leicht anfang zu schneien. Es war magisch.

Es tönt wunderbar, aber wie lässt sich die Kälte ertragen?

Ich habe anfangs auch gedacht, dass es furchtbar sein wird. Aber wenn das Thermometer draussen fünfzehn Grad minus anzeigt, ist das Wasser vielleicht zwei oder drei Grad warm. Es ist nicht so schlimm.

Das ist noch ziemlich kalt.

Mein Tipp: nicht lange zögern, sondern gleich ins Wasser gehen. Sobald man sich bewegt, wird einem wärmer. Der Wetsuit muss eine Kapuze haben. Da man an Händen und Füssen sehr schnell friert, empfehle ich sieben Millimeter dicke Surfboots und Handschuhe. Manchmal nehme ich eine Thermoskanne mit heissem Wasser mit und schützte etwas

davon in Boots und Handschuhe, bevor ich sie anziehe. Das hilft ein wenig. Aber es ist schon heftig, wenn das Gesicht das erste Mal ins Wasser taucht oder wenn Tropfen in den Wetsuit gelangen und die Wirbelsäule hinunterlaufen. Das fühlt sich so an, wie ich mir einen elektrischen Schock vorstelle. Da gibt es nichts zu beschönigen, aber man gewöhnt sich daran.

Inwiefern unterscheidet sich das Surfen im Winter von der Erfahrung im Sommer?

In der Wärme zu surfen, ist angenehm, ja fast schon bequem. Auf die Kälte muss man sich anders vorbereiten. Ich versuche, mich jeweils in eine Art Zen-Zustand zu versetzen, und schaue, dass ich innerlich so ruhig werde wie zu Hause auf dem Sofa vor einem kurzen Mittagsschlaf. Bis ich dann den Wetsuit anziehe, habe ich alles, was mich gerade beschäftigt, losgelassen. Mein Kopf ist praktisch leer. Es ist wichtig, ganz wach zu sein, da das Surfen im Winter noch mehr Konzentration erfordert als im Sommer. Wenn ich auf dem Board stehe, nehme ich nur noch die Wellen wahr. Die Farben sind im Winter verhaltener. Statt kräftiger Töne herrschen Nuancen von Weiss und Grau vor. Auch ist es viel ruhiger als im Sommer. Der Schnee dämpft alle Geräusche. Ich empfinde Surfen im Winter als unglaublich entspannend. Es tönt vielleicht kitschig, aber es kommt einer Streicheleinheit der Seele gleich. Und man merkt schnell, dass die Kälte nicht so schlimm ist, wie es erst scheint. Trotz der tiefen Temperaturen ist es möglich, zwei Stunden im Wasser zu bleiben. Viele meiner Freunde in Finnland hören erst auf, wenn sie müde sind, und nicht, weil sie frieren. Und alle kommen mit einem Lächeln aus dem Wasser. o

Olivier Morin in Straumnes auf den Lofoten. Er findet Surfen im Winter höchst entspannend.



Olivier Morin

Der 57-Jährige stammt aus Bordeaux und gehört zu den renommiertesten Fotografen Frankreichs. Sein Foto von Usain Bolt, über dessen Kopf bei den Weltmeisterschaften 2013 in Moskau ein Blitz zuckt, wurde in Italien zum Sportbild des Jahres und von «Sports Illustrated» zum Foto des Jahres gewählt. Er nahm als Fotograf an elf olympischen Spielen teil und deckte zudem Fussball, Rugby, Leichtathletik sowie Ski-wettbewerbe ab. Von 2016 bis 2021 Chief Photo France bei Agence France-Presse (AFP), ist er heute für die Nachrichtenagentur als Fotograf für Umweltthemen und Klimawandel zuständig. Immer schon ein begeisterter (Wasser-)Sportler, surfte er bereits als Teenager. Er lebt in Finnland.

Seine Lieblingssspots

Finnland: Pori (Yyteri), Hanko, Storsand; Norwegen: Jæren (im Westen des Landes), Unstad und Flakstad auf den Lofoten
oliviermorinphotography.com



Flussreise-
Saison 2023

11 Tage ab
CHF 2290* p.P.

Weitere attraktive Reisen!



3 Tage ab CHF 340* p.P.
Städtetrip nach Basel und Strasbourg
NEU BASEL-STRASBOURG-BASEL
MS THURGAU PRESTIGE

Reisedaten 2023
01.03.-03.03. 10.03.-12.03.
03.03.-05.03. 17.03.-19.03.
Themenreise «Männersache» für diese Reise buchbar

Die dalmatinische Küste in voller Länge
KOTOR-DUBROVNIK-INSEL MLJET-ZADAR
MV THURGAU ADRIATICA

Sonne, azurblaues Wasser, einzigartige Naturlandschaften, historische Städte und Dörfer – die 11- bzw. 12-tägige Küsten- und Inselfahrt mit der yachtähnlichen MV Thurgau Adriatica bietet abwechslungsreiche Erlebnisse. Mit der Bucht von Kotor und der mittelalterlichen Stadt Dubrovnik erleben Sie gleich zwei UNESCO-Welterbestätten. Spektakulär sind die rauschenden Wasserfälle und die einmalige Fjordwelt des Krka-Nationalparks. Unvergesslich bleibt die Fahrt mit Ausflugsbooten durch den faszinierenden «Zrmanja-Canyon». Von historischer Bedeutung sind der Diokletianpalast von Split sowie der Stadtkern von Zadar, dem Eingangstor zu Dalmatien.

Abreisedaten 2023 **Es het solangs het Rabatt**

Zadar-Kotor, 12 Tage

29.04.	600	10.06.	500	22.07.	700	02.09.	500
20.05.	500	01.07.	600	12.08.	500		

Kotor-Zadar, 11 Tage

10.05.	500	21.06.	500	02.08.	600	13.09.	500
31.05.	500	12.07.	700	23.08.	500		

- Unsere Leistungen
- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
 - Mahlzeiten gemäss Programm
 - Alle Ausflüge und Transfers gemäss Programm
 - Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung
 - Audio-Set bei allen Ausflügen

Preise p.P. in CHF (vor Rabattabzug)

	11 T.	12 T.
2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2990	3190
2-Bettkabine Hauptdeck	3290	3490
1-Bettkabine Hauptdeck	3390	3590
2-Bettkabine Oberdeck vorne	3790	3990
2-Bettkabine Oberdeck	3890	4090
2-Bett Promenadendeck ⁽⁵⁾ , Nr. 315	3790	3990
2-Bettkabine Promenadendeck ⁽⁵⁾	3990	4190
2-Bettkabine VIP Promenadendeck ⁽⁵⁾		
mit eigenem Aussenbereich	5690	5890
Zuschlag Alleinbenutzung HD	1390	1480
Zuschlag Alleinbenutzung OD	1590	1680
Flug Zürich-Dubrovnik/Zagreb-Zürich oder v.v. inkl. Taxen und Gebühren	390	390

⁽⁵⁾ Nicht zur Alleinbenutzung möglich



5 Tage ab CHF 440* p.P.
Luxuriöse Kurzfahrt auf Rhein & Main
NEU BASEL-FRANKFURT-BASEL
MS THURGAU GOLD

Reisedaten 2023
15.06.-19.06. 06.12.-10.12.
19.06.-23.06. 14.12.-18.12.
12.08.-16.08. 22.12.-26.12.
11.10.-15.10. 30.12.-03.01.
28.11.-02.12.



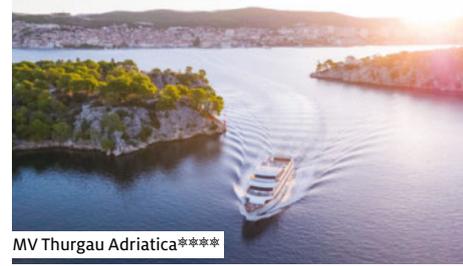
7 Tage ab CHF 990* p.P.
Auf dem Fluss zum vollen Genuss
BASEL-TRABEN-TRARBACH-BASEL
MS EDELWEISS

Reisedaten 2023
16.04.-22.04. 21.09.-27.09.
09.09.-15.09. 27.09.-03.10.
15.09.-21.09.



Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
Gratis-Nr. 0800 626 550

Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 552 40 00 | info@thurgautravel.ch





Wieder einmal übers

Klein

gedruckte gestolpert?

Gut, wenn Sie dann den TCS Privatrechtsschutz haben – er kann Ihnen grossen Ärger ersparen.

Verträge sind meist sehr lange und schwer verständlich geschrieben. Eine wichtige Klausel kann daher schnell übersehen und Ursache eines Streits werden. Setzen Sie darum auf die Hilfe des TCS Privatrechtsschutzes, damit sind Sie im Streitfall umfassend geschützt. Unsere Anwältinnen und Juristen helfen Ihnen als Konsument, Patientin, Mieter oder als Arbeitnehmerin.

Für weitere Informationen und persönliche Beratung:



tcs.ch/privatrechtsschutz

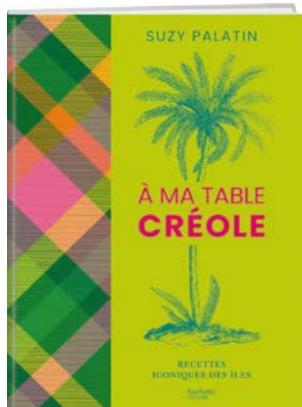


0844 888 111

Hunger auf Reisen

Inspirierende Kochbücher

Aus Kakteen lässt sich auch was Feines machen. Wie, steht im Buch.



Etwas Karibikflair in der Küche

Französische Überseegebiete wie La Réunion und Guadeloupe sind auch für ihre geschmacksintensive Küche berühmt. Riz créole oder Porc aux jujubes bringen Ferienstimmung ins Haus.

Von Suzy Palatin, ca. 59 Fr., Französisch

hachette-pratique.com

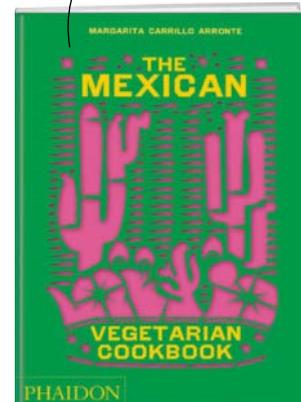


Ein Hoch auf die Schöne am Fluss

Dieses Buch ist ein Muss für alle Londonfans. Warum? Die Mischung aus britischen Rezepten, kurzen Essays zu beliebten Orten und hinreissenden Fotos ist einfach unwiderstehlich.

Von Anne-Katrin Weber, ca. 45 Fr., Deutsch

hoelker-verlag.de



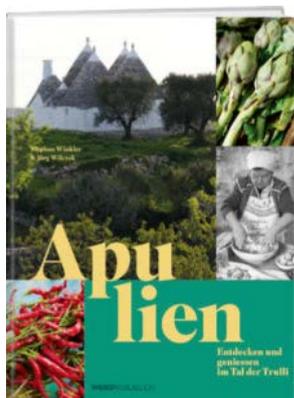
Köstliche Küche ohne Fleisch. Ay Caramba!

Mexikanisch kochen ohne Fleisch? Ja, denn die Küche besteht zu einem Gros aus feinen Vegi-Gerichten. Wie wär's also mit Papadzules oder Chileatole?

Von Margarita Carrillo Arronte,

ca. 70 Fr., Englisch

phaidon.com



Genusstour durchs Trulliland

Eine kulinarische Reise durch die Hochebene Valle d'Itria mit anmäheligen Rezepten, schönen Porträts und Landschaftsfotos sowie viel Historie.

Nichts wie auf nach Apulien!

Von Stephan Winkler, ca. 53 Fr., Deutsch

weberverlag.ch



Ein bisschen Libanon auf dem Teller

Essen wird zum Fest, wenn die Rezepte von Alan Geaam stammen. Der Autodidakt begeistert Paris mit Falafel, Keshek und Meghli. Schon ein Blick ins Buch kommt einer Libanonreise nahe.

Von Alan Geaam, ca. 75 Fr., Französisch

hachette-pratique.com

TCS BENEFITS

TCS-Mitglieder kaufen Bücher günstiger

Über 250 Partner umfasst das Vorteilsprogramm für die Mitglieder des TCS. Leseratten profitieren mit TCS Benefits etwa in den Onlineshops von Orell Füssli, Fnac, Weltbild oder Buchhaus.ch von saftigen Cashback-Prozenten – zum Beispiel, wenn man eines der nebenstehenden Kochbücher kaufen möchte. Keine Lust auf Lesen? Dann lohnt sich der Besuch bei TCS Benefits natürlich trotzdem – im Dezember sogar doppelt: Mit den «Winterdeals» winken nämlich zusätzliche, exklusive Aktionen. Wer auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, sich selbst etwas gönnen will oder über die Festtage verreisen möchte, macht jetzt ein Schnäppchen.

tcs-benefits.ch



Valletta

PARKPLATZ FÜR TCS LESER GESCHENKT!

Trinkgelder bereits inklusive

8 Reisetage inklusive Vollpension an Bord ab CHF

506.-

Innenkabine, bei 2 Personen/pro Person, Abreise 08.01.2023

Einmalige Aktionspreise – Kabinen limitiert!

TRAUMHAFTES MITTELMEER

METROPOLN UND ANTIKE STÄDTE

Erleben Sie eine einmalige Reise im Westlichen Mittelmeer mit einem topmodernem Schiff. Erkunden Sie mit der MSC Grandiosa die schönsten Orte im Mittelmeer. Entdecken Sie die wunderschöne Altstadt in Valletta auf Malta bei einem Stadtbummel, besuchen Sie die kulturellen Schätze von Barcelona oder flanieren Sie durch den Hafen von Marseille. Greifen Sie zu, die Plätze sind limitiert.

IHR TOLLES REISEPROGRAMM:

1. Tag, Sonntag, Schweiz – Genua (Italien)

Anreise in Eigenregie. Abends sticht die MSC Grandiosa in See.

2. Tag, Montag, Civitavecchia / Rom (Italien)

Rom – die ewige Stadt – braucht man nicht zu beschreiben! Das Kolosseum, die Thermen des Caracalla, das kaiserliche Forum und natürlich der Petersdom mit der Kuppel von Michelangelo. Rom ist immer wieder einen Besuch wert.

3. Tag, Dienstag, Palermo (Sizilien, Italien)

Die grösste Stadt Siziliens wurde im 8. Jahrhundert von den Phöniziern gegründet und stand später unter der Herrschaft der Römer, Byzantiner, Araber, Normanen,

Spanier und Bourbonen, die alle zahlreiche Zeugnisse hinterliessen. Die Kathedrale Cappella Palatina sollten Sie auf keinen Fall verpassen.

4. Tag, Mittwoch, Valletta (Malta)

Die Hauptstadt Maltas ist ein Weltkulturerbe der UNESCO, sie lädt zum Besuch der feierlichen Erzbischofskirche San Giovanni und des Grossmeisterhospitals des Johanniterordens aus dem 16. Jh. ein. Eine Runde Shopping in der Republic Street steht an.

5. Tag, Donnerstag, Seetag

6. Tag, Freitag, Barcelona (Spanien)
Entdecken Sie heute Barcelona – die Stadt der bekannten Maler die hier gewohnt haben, wie Picasso und Miró. Nehmen Sie sich Zeit für die Kirche Sagrada Familia welche von Gaudí entworfen wurde und schlendern Sie durch die bekannte

Fussgängerzone Las Ramblas.

7. Tag, Samstag, Marseille (Frankreich)

Geniessen Sie die weltoffene und gastfreundliche Stadt Marseille, mit ihren vielfältigen Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Marseille gilt als der grösste und älteste Hafen an der französischen Mittelmeerküste.

8. Tag, Sonntag, Genua – Schweiz
Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heimreise.



Marseille

LEISTUNGEN – so viel ist inbegriffen!

- + Kreuzfahrt gemäss Programm an Bord der MSC Grandiosa
- + 7 Übernachtungen in der gewünschten Kabinenkategorie
- + Vollpension an Bord
- + Freie Teilnahme an Bordaktivitäten
- + Hotelservicegebühr im Wert von CHF 77.-
- + Alle Hafentaxen
- + Betreuung durch die Deutsch sprechende Reiseleitung der Schiffsgesellschaft
- + Gratis Parkplatz in Genua

Ihre Reisedaten

Dezember 2022	So	11	18		
Januar 2023	So	8	15	22	29
Februar 2023	So	5	12	19	26
März 2023	So	5	12	19	26

Einmalige Aktionspreise

alle Preise pro Person in CHF - Limitierte Verfügbarkeit - Preisänderungen vorbehalten.

MSC Grandiosa – 8 Tage ab Genua*					
Kabinenkategorie	bei 2 Personen ab				
Innenkabine	506.-	556.-	606.-	656.-	706.-
Aussenkabine	576.-	636.-	706.-	776.-	826.-
Balkonkabine	706.-	756.-	836.-	926.-	976.-

*Preisbeispiele Garantiekabine Innen Bella IB, Garantiekabine Aussen Bella OB, Garantiekabine Balkon BB



Barcelona



MSC Grandiosa

Elegantes, modernes und neues Kreuzfahrtschiff der MSC Flotte + Baujahr 2019 + 2'440 Kabinen + 10 Restaurants + Mehrere Bars + Vielfältiges Angebot an Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten + Einkaufszentrum und Duty-Free Shops + Grosser Spa-Bereich + Elegantes, stilvolles Ambiente ohne Garderobenzwang.



Einfaches Reisen

Für diese Reise benötigen Schweizer Bürger einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte.

Nicht inbegriffen

- Fakultative Landausflüge
- Auftragspauschale
- Annullations- und Reiseabbruch-Versicherung



Ihre Reisennummer **69359**
Veranstalter:
MSC Cruises S.A., Zürich, Schweiz

Sofort buchen per Telefon oder im Internet!
Unsere Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr

071 886 69 90
www.e-hoi.ch

FESTTAGE OHNE VÖLLEGEFÜHL

Üppig gedeckte Tische und deftige Gerichte: Kein Wunder grummelt der Magen häufig über die Festtage. Mit diesen Tipps schlemmen Sie jedoch ohne Reue.



Dr. Serena Barberis
Ärztin beim TCS
Informationen und
Hilfestellung zu
medizinischen Fragen
tcs-mymed.ch



1.

Zwischen zwei Hauptmahlzeiten, was die an den Feiertagen servierten üppigen Mahlzeiten ja oft sind, muss sich unser Verdauungstrakt erholen können. Die nächste Mahlzeit sollte dann vielleicht ein leichtes Essen sein.

2.

Minimieren Sie Snacks zwischen den Mahlzeiten, vor allem Süßigkeiten, da diese durch den Insulinanstieg im Blut den Appetit vermehrt anregen. Nicht vergessen: viel trinken (ungesüßter Tee, Kräutertee, Wasser)!

3.

Ein bisschen Bewegung tut gut. Nach dem Essen sollte man auf jeden Fall tausend Schritte tun, um die Verdauung in Schwung zu bringen.



2. – 12. FEBRUAR 2023
ZÜRICH – FRIBOURG – DAVOS

CHF 10.–
TCS-RABATT
Code TCS2023

Art on Ice

RAG'N'BONE MAN ELLE · GJON'S TEARS

AUF DEM EIS:

OLYMPIASIEGER GABRIELLA PAPADAKIS & GUILLAUME CIZERON

WELTMEISTER ALEXA KNIERIM & BRANDON FRAZIER

WM-BRONZE VANESSA JAMES & ERIC RADFORD

SCHWEIZER MEISTERIN ALEXIA PAGANINI

VIZE-WELTMEISTERIN LOENA HENDRICKX UND WEITERE

TICKETS



TCS-Mitgliederrabatt: CHF 10.– pro Ticket in allen verfügbaren Kategorien.

Über artonice.com bestellen, «Sonderaktion 1» wählen und Promotionscode TCS2023 eingeben.



Partnerin
seit 15 Jahren



SCHULER



Blick

Das faltbare Modell Classic gibt es in drei Grössen sowie in den Farben Schwarz und Weiss.



Kluge Köpfe schützen sich so

Sind Sie auf der Suche nach einem platzsparenden Helm, der in Ihre Tasche passt? Die Modelle des Helmherstellers Closca lassen sich wie ein Akkordeon auf- und zusammenfallen. Zusammengelegt sind sie dank ihres ausgeklügelten Systems nur noch halb so gross. Das integrierte Visier bei der Version Classic schützt auch vor Sonnenlicht. Der elegante, leichte und gut sitzende Helm ist der ideale Begleiter für alle, die mit Trotтинett oder Velo stilvoll unterwegs sein wollen. Das Plus: Auf dem integrierten NFC-Chip können Kontaktdaten und Krankengeschichte gespeichert werden. pst

Preis: 99.95 Fr.; closca.com

zvg

Anzeige

Profitieren & geniessen!

KitchenAid Swiss Anniversary Set Küchenmaschine Artisan KSM200 Swiss Edition



+ Zubehör



NUR CHF 799.- statt ~~1'645.-~~

Sie sparen CHF 846.-

Jetzt bestellen und sparen: mit Vorteils-Coupon, unter www.novissa.ch/angebote oder via QR-Code



Ja, ich bestelle zum Sparpreis von nur CHF 799.- und spare CHF 846.-

Set

- ✓ KitchenAid Swiss Anniversary Set KSM200
Inklusive Standard-Zubehör: Spritzschutz, Knethaken, Flachrührer, Flachrührer mit Schaber, Schneebesen, 3 und 4.8 Liter Edelstahlchüssel
- ✓ Fleischwolf und Pürier-Aufsatz
- ✓ Gemüseschneider + 15-teiliges Küchenhelferset
- ✓ Zugang zum digitalen Kochbuch

Wählen Sie Ihre Wunschfarbe:



Ihre Adresse:

Frau Herr

Vorname: _____

Name: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift: _____



Coupon ausschneiden und in einem frankierten Couvert senden an:
Novissa AG, Schulstrasse 1a, 2572 Sutz

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die KitchenAid Küchenmaschine Artisan KSM200 samt Zubehör kostenpflichtig bestellen. Alle weiteren Informationen zu Bestell-, Lieferungs- und Garantiebestimmungen finden Sie unter www.novissa.ch. **Gültig bis 31.12.2022 oder solange Vorrat.**

8193

Schreiben statt fliegen Regula Eichenberger beschreibt in ihrer Autobiografie ihren Weg zur Berufspilotin.

Text und Foto Felix Maurhofer

In der stilvoll eingerichteten Wohnung von Regula Eichenberger in Eglisau (ZH) deutet nichts darauf hin, dass hier eine Schweizer Pionierin der Luftfahrt wohnt. Vor 39 Jahren steuerte sie als erste Linienpilotin der Schweiz einen achtzehnplätzi- gen Metroliner III der Crossair von Bern nach Lugano. Diese Premiere wäre beinahe in die Hosen gegangen, weil Crossair-Chef Moritz Suter wollte, dass Co-Pilotin Eichenberger in einem Jupe flog. Ihre Sturheit führte aber dazu, dass sie kurz vor dem Flug die Hosen per Post zugeschickt bekam. Ein paar Jahre später sass sie als Flugkapitän – die weibliche Form mag sie nicht – auf dem begehrten linken Cockpitsitz. Ein weiterer Meilenstein in ihrer unglaublichen Karriere, die 2015 mit ihrem letzten Linienflug für die Air Berlin endete. Zu Beginn hätten viele der Pilotenkollegen Mühe mit ihr als Frau bekundet. Unangebrachte Sticheleien waren üblich. «Ich habe in der Luft und am Boden viel erlebt, von Blitzeinschlägen ins Flugzeug bis zu den magischen Nordlichtern oder Anflügen mit heftigen Turbulenzen.» Inzwischen hat sie ihre Pilotenlizenz deponiert, fliegt nur noch beim Reisen als Passagierin. Sie sinniert gerne beim Spazieren und spielt oft und gerne Golf. Das nach dem Motto «Fülle deine Tage mit Leben, nicht dein Leben mit Tagen».

Von der Flughafenhelferin zur Pilotin

Eigentlich ist die 67-jährige Regula Eichenberger Lehrerin, hat aber diesen Beruf kaum ausgeübt. Während des Studiums war sie Mädchen für alles auf dem Flugplatz Buttwil (AG), wo ihre Mutter das Beizli betrieb und ihr Vater als Fluglehrer amtierte. Kein Wunder, wurde sie vom Fliegervirus angesteckt. Bald einmal war sie Pilotin und später Fluglehrerin. Sie ging als Au-pair nach Kanada und trampete durch halb Amerika. «Man kann mich überall hinstellen, ich finde mich zurecht», erklärt sie. Und nun ist sie auch noch Buchautorin. Ihr Umfeld habe sie ermuntert, ihre Geschichte zu erzählen. Vor zwei Jahren habe sie die ersten Kapitel ihrer Biografie «Über den Wolken» getippt. Das Schreiben sei eine interessante Erfahrung gewesen. Viele Erlebnisse wie etwa der Motorausfall neben dem Finsteraarhorn tauchten aus der Erinnerung auf. o

woerterseh.ch/produkt/ueber-den-wolken

Das Auto als **Powerbank** gegen die Strommangellage

Strom im Elektroauto speichern und wieder nutzen, dank der bidirektionalen Ladestation. Jetzt per App steuerbar.

Interessiert? Melden Sie sich bei uns:
contact@sun2wheel.ch



Erfahren Sie mehr im Video.
100% Swiss Made

Mehr Informationen auf sun2wheel.ch

Ich brauch einen Roadtrip.



Ich brauch Schweiz.

Julierpass, Bivio, Graubünden, ©Mattias Nutt

3 GROSSE CHANGEN

Teilnahme-
schluss
für alle Spiele:
**2. Januar
2023**

CHANCE 1 – LESERSPIEL

GEWINNEN SIE das neue iPhone 14, 6,1", 128 GB

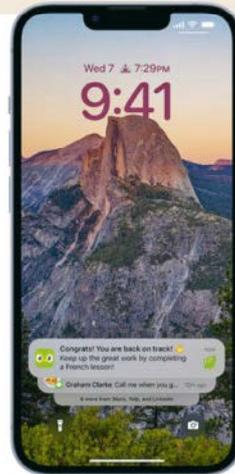
Das neue iPhone 14 ist die konsequente Weiterentwicklung der seit 2007 erfolgreichen Smartphone-Reihe von Apple. Die Kameraleistung wurde nochmals verbessert und bringt vor allem bei wenig Licht optimale Resultate. Das 6,1-Zoll-Display stellt die Inhalte in gewohnt brillanter Schärfe und Farbechtheit dar, es ist aber mit Ceramic-Shield jetzt noch widerstandsfähiger. Integrierte Sensoren erkennen einen Autounfall und benach-

Wert Fr. 910.–

richtigen einen vordefinierten Notfallkontakt. Das iPhone 14 operiert mit dem brandneuen Betriebssystem iOS 16.

Seit wie vielen Jahren verkauft Apple Smartphones? 15 Jahre (Antwort 01), 10 Jahre (Antwort 02) oder 7 Jahre (Antwort 03)?

Senden Sie eine SMS mit tm121 01, tm121 02 oder tm121 03 an 5555.



CHANCE 2 – SUDOKU 1

		6	8		9		4	
				5	2			
9	1				6			7
4						5		2
6		2						8
1			6				7	5
			5	2				
	9		7		8	1		

GEWINNEN SIE die Apple Watch Ultra

Die neue Smartwatch von Apple erhielt zahlreiche Verbesserungen. Das Display mit widerstandsfähigem Saphirglas ist grösser und heller. Der Action-Button kann auf persönliche Bedürfnisse und Funktionen angepasst werden. Es sind bis zu acht Werte darstellbar, ein Kompass ist integriert. Das Gehäuse misst 49 Millimeter und ist aus Titan gefertigt.

Wert Fr. 875.–



Lösen Sie das Zahlenrätsel, füllen Sie die roten Felder aus. Schicken Sie eine SMS mit **tm122** mit den **drei Zahlen** an **5555**.

Weitere Gewinnchancen bieten sich Ihnen in der Beilage Touring Shop.

CHANCE 3 – SUDOKU 2

		6	7		2	8		
	7	9				2	6	
3	2						4	1
7			5		1			2
				4				
5			2		9			4
1	3						5	7
	5	2				1	3	
			7	1	3	4		

GEWINNEN SIE die AirPods Pro, 2. Generation, von Apple

Bei den In-Ohr-Kopfhörern AirPods Pro von Apple wurden sowohl die Audioleistung als auch die Geräuschunterdrückung nochmals signifikant verbessert. Wiedergabe und Lautstärke können direkt am Schaft geregelt werden. Das Lade-Case, das vor Schweiß und Wasser schützt, wurde neu gestaltet und mit einer Tragebandschleife versehen. Auch die Passformen der Othereinsätze sind weiter optimiert worden.

Wert Fr. 259.–



Lösen Sie das Zahlenrätsel, füllen Sie die grünen Felder aus. Schicken Sie eine SMS mit **tm123** mit den **drei Zahlen** an **5555**.

Alle SMS kosten Fr. 1.50. Die Teilnahme ist auch per Post möglich. Schicken Sie die jeweilige Lösung an TCS, Verlag Touring, Postfach, 3024 Bern. **Wichtiger Hinweis: Aus technischen Gründen ist die Teilnahme für UPC-Mobile-Kunden per SMS nicht möglich.**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein, ausgenommen sind Mitarbeitende des TCS und deren Familienangehörige. Gewinner der «Touring»-Wettbewerbe «Spiele & Gewinne» werden ausgelost und benachrichtigt. Zu den Wettbewerben wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

Tessin mit HolAp! 180 schöne FEWO's + Häuser. Gratikatalog! Tel. 091 730 11 71 www.holap.ch

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2½ Zi-Ferienwg, Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

Locarno: zu vermieten, sehr schöne 2.5 Zi-Ferienwg. **Tel. 079 669 19 70** www.hueppi-verwaltung.ch

SPANIEN

L'Ametlla Villa 3Whg, Dir. am Meer Pool, Nov. – März, mtl. Fr. 900.-. **www.villa-mayr.ch - 033 251 17 27**

Costa Dorada, Villa, Dir. am Meer Pool, Nov. – März, mtl. Fr. 900.-. **www.villa-mayr.ch - 033 251 17 27** www.holiday-home.com/2683_d.aspx

AUTOMOBILE VON A-Z

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. **Tel. 079 777 97 79**

Gesucht Suzuki Jimny, jeder Zustand, auch 30 / 45 km/h **Tel. 079 632 41 02**

WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

Zu verkaufen: **Wohnwagen FENDT DIAMANT** (2019) Neuwertig, Mover, KA, TV, Veloträger. NP 55'300.-, VP 36'900.-. **Tel. 079 311 06 56**

GESUNDHEIT

SCHNARCHEN-SCHLAFAPNOE sofortige Hilfe mit **SnorBan** für CHF 57.- www.snorban.ch / Tel. 032 365 14 22

DIVERSES

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

Ankauf Modelleisenbahnen, grosse Sammlungen, 10-1'000 Loks + Wagen, alle Spuren + Blech, lange Erfahrung, ZUBA-TECH SG **T 071 230 37 37** info@zuba-tech.ch

Ihre alten Filme kopiert auf DVD Super-8 / N8-VHS / Video8 / miniDV... www.nicolasvideo.ch / **041 370 35 64**

DIVERSES

Ankauf Modelleisenbahnen und alte Spielwaren. Auch sehr grosse Sammlungen, alle Spurgrößen. Sofortige Barzahlung. **079 287 64 23 /** Abend **044 813 52 86** bis 23.00

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

Kaufe fast Alles von guten Anti-quitäten: Ölbilder, Möbel, Teppiche, Asiatische Kunst etc. Tel. 044-463 53 59 / 077-998 20 56 **www.benha.ch**

Alle Immobilien, die versteigert werden, im **neuen «ISV»**. Jetzt bestellen: **www.isv-verlag.ch**

Das meistgelesene Magazin der Schweiz

Kleininserate aufgeben

Touring Club Schweiz
Frau Chantale Hofer
E-Mail: chantale.hofer@tcs.ch



Kennst du schon unsere Onlineausgabe des Touring-Magazins?
touring.ch



RAY SCOTT & BAND
(USA)



MARLA GLEN & BAND
(USA)



KRÜGER BROTHERS & KEISER TWINS (USA/CH)

37. INTERNATIONALES COUNTRY MUSIC FESTIVAL
3. FEBRUAR – 5. MÄRZ 2023
GASTHAUS ALBIGÜTLI ZÜRICH



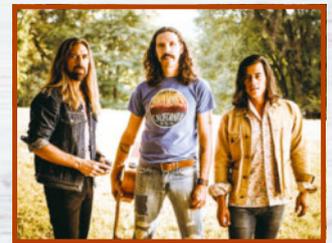
JAMES INTVELD & BAND
(USA)



TOBEY LUCAS & ANNA KÄNZIG (CH)



ALBERT LEE & HIS ELECTRIC BAND (GB)



HIGH SOUTH
(USA)



WYLIE & THE WILD WEST
(USA)



LAS LLUVIAS DEL NORTE
(MEX)



Reservierungen rund um die Uhr auf:

www.albisguetli.ch

QR-Code via Smartphone scannen & direkt unsere Website besuchen!



touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber

Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor

Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktoren

Dino Nodari (dno)
Marc-Olivier Herren (moh)

Redaktion

Dominic Graf (dg)
Jérôme Lathion (lj)
Juliane Lutz (jl)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director

Alban Seeger

Gestaltungskonzept

Michele Iseppi

Fotograf/Bildredaktion

Emanuel Freudiger (ef)

Layout

Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektur

Susanne Troxler (D)
Michela Ferrari (I)
Tania Folly (F)

Übersetzungen

Grazia Annen (I)
Philippe Rawyler (F)

Korrespondenzadresse

TCS, Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage

Deutsche Ausgabe: 684 547
Totalauflage: 1109 224

Verlag/Medienmarketing

Cumi Karagülle

Inserate

Roger Müller Leiter Verkauf
Cédric Martin
Chantale Hofer
verlag@tcs.ch

Abonnement

Für Mitglieder im Jahresbeitrag
inbegriffen. Der «Touring»
erscheint 10 Mal jährlich.

Adressänderungen

Unter Angabe der Mitglieder-
nummer direkt an: TCS-Zentralsitz
Postfach 820, 1214 Vernier
0844 888 111, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheber-
rechtlich geschützt. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unver-
langte Manuskripte wird jede Haftung
abgelehnt.

Herstellung

Swissprinters AG
Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

gedruckt in der
schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,
um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Was ist das Besondere am neu lancierten
TCS Benzinpreis-Radar?**

A B C

A Alle dürfen Treibstoff-
preise eintragen.

B Er ist weltweit
einmalig.

C Er ist nur für Auto-
besitzer vorgesehen.

**Preis: 2 Teilnehmerplätze für das exklusive «Schöffel Ski Passion»-
Freetouring-Event im Wert von 1500 Franken**

baechli-bergsport.ch/schoeffel-skipassion

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein.
Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost
und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahme gratis
bis am 22.1.2023 auf
touring.ch/leserquiz

Leserbriefe

Smartes Pendeln

«Touring» 10/2022

Auf Seite 12 ist etwas Wichtiges zu lesen: «Grundsätzlich beruht es auf dem Prinzip, dass das Pendeln zuerst versucht wird, zu vermeiden (...).» Obwohl Vermeidung zuoberst auf der Liste steht, wird im Interview darüber nicht mehr gesprochen (ausser indirekt betreffend Home-office). In meiner Zeit in der Personalvermittlung konnte ich beobachten, dass ein Arbeitgeber einen Arbeitnehmer bevorzugt, wenn er nur schon hundert Franken Lohnkosten einsparen kann. Natürlich gibt es welche, die auf «Passt die Person ins Team?» usw. Rücksicht nehmen. Allen Arbeitgebern gemeinsam ist: Die Länge des Arbeitswegs ist völlig egal (zählt ja meist nicht zur Arbeitszeit)! Bei der Ursache des Problems müsste man ansetzen, nicht nur bei den Symptomen. Arbeitgeber müssen einen Anreiz haben, Leute aus der näheren Umgebung anzustellen.

Oder sogar einen Malus auf Steuern kriegen, wenn sie nur zur Einsparung von Personalkosten Leute einstellen, die von weit her kommen, evtl. sogar Grenzgänger, die aufgrund des Lohnniveaus im Ausland mit einem vergleichsweise geringen Schweizer Lohn zufrieden sind. Nur wenn Arbeitgeber in die Verantwortung der Reduktion der Pendlerströme eingebunden werden, kann das Problem langfristig verkleinert werden. Hier braucht es sicher Druck von der Politik, weil die Arbeitgeber sonst von ihrem egoistisch-schädlichen Verhalten weiterhin profitieren wollen! Geradezu ungerecht, wenn Lenkungs-massnahmen wieder nur die Schwächsten der Gesellschaft (Arbeitnehmer) treffen sollen, aber die Verursacher ungeschoren davonkommen.

D. R. @

Energie sparen

«Touring» 11/2022

Ihr Artikel über das Energiesparen ist ausgezeichnet. Es fehlt jedoch der Tipp für Autos sowie Berufsfahrer, den Motor bei längeren Wartezeiten abzustellen. Ich finde, die Berufsverbände sollten ihre Mitglieder sensibilisieren.

O. Bergerat @

Beim Spartipp zum Elektroboiler hätte noch dazugehört, dass der Boiler, wenn die Temperatur unter sechzig Grad Celsius gesenkt wird, regelmässig auf sechzig Grad Celsius erwärmt wird. So wird sichergestellt, dass sich keine Krankheitserreger – vor allem Legionellen – im Wasser entwickeln. Moderne Boiler sind in der Regel so programmiert, dass die Temperatur regelmässig auf sechzig Grad Celsius erhöht wird.

Redaktion Touring

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz.
Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe
erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». touring.ch



Wenn es fertig ist, sieht dieses Vehikel etwa wie der Opel Rekord aus: 6,5 Meter lang, 1,55 Meter breit und ein Meter hoch.

Nützliche Musse?

Vor zwei Jahren beschlossen mein Freund Paul (Stift bei Ammann) und ich, uns ein Auto zu basteln. Wir wollten alles selber machen, aber je mehr wir diskutierten, umso weniger wurden unsere Zeichnungen, wo wir alles aufschreiben wollten. Nach langem Hin und Her kamen wir zu dem Schluss, dass wir ein Auto kaufen und nur die Karosserie selber machen wollten. Nun galt es, ein Auto zu kaufen, das nachher wirtschaftlich zu betreiben war. Wir rechneten mit rund einem bis eineinhalb Jahren Bauzeit. Endlich hatten wir einen Fiat 1100 gefunden, bei dem sich noch alle vier Räder drehten und der Motor noch lief. In der Bauzeit haben wir uns natürlich schön geirrt, da wir ja nur am Wochenende daran arbeiten konnten. Nach zwei Jahren ist unser Traumwagen immer noch nicht fertig. Einmal haben wir sogar 12,5 Stunden durchgearbeitet. Wenn wir noch einmal beginnen könnten, so würden wir nur vereinzelte Ka-



rosserieteile ändern und nach Möglichkeit komfortabler einrichten.

Zuerst haben wir die ganze Karosserie abgerissen, dass nur noch die Achsen und der Motor dastanden. Dann haben wir mit Ein-Zoll-Wasserröhren das Chassis aufgebaut. Anzusehen war das wie ein Gerippe eines Menschen. Nachher die Beschaffung von Blech und anschliessend das Formen, also zurechtschneiden und «klopfen» des Blechs. Wir haben zuerst die beiden vorderen Kotflügel gemacht, nachher die hinteren. Das war natürlich ein schönes Stück Arbeit, bis es so weit war. Inzwischen war auch der Boden, unten Blech oben Holz fertiggestellt worden. Wir müssen aber noch viel machen: Mo-

torhaube, Gesicht, Stossstange, Scheibe, Kofferraumdeckel, zwei Türen, vier einigermassen gute Pneus, die ganze elektrische Anlage usw.

Wir haben schon viel erlebt mit diesem Fiat. Einmal beim Schweißen fing die Sauerstoffflasche, die wir von meinem Vater ausgeliehen hatten, Feuer. Dummerweise haben wir die Flaschen ans Brennholz in der Hütte angelehnt, das natürlich auch Feuer fing, sodass wir die Feuerwehr alarmieren mussten. Wir konnten es aber mithilfe von Freiwilligen selber löschen. Mein Vater und wir kamen mit einer Busse und dem Schrecken davon. o Aufsatz aus der Lehrzeit als Autoelektriker (ca. 1957)

P. Jufer

«Nach zwei Jahren ist unser Traumwagen immer noch nicht fertig.»

Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

touring@tcs.ch

Warme Steppjacken in tollen Farben!

Die raffinierte, ultraleichte Alternative zur Daunenjacke



Damen

Damen Steppjacken

petrol	Art.-Nr. 246.503
beere	Art.-Nr. 246.516
türkis	Art.-Nr. 246.529
schwarz	Art.-Nr. 246.532
champagner	Art.-Nr. 249.964

Grössen							
36	38	40	42	44	46	48	50

beere



marine

UVP*-Preis 99.-
Personalshop-Preis 39.95
NEUKUNDEN-PREIS
CHF **29.96**
Sparen CHF 69.04 gegenüber dem UVP*

Obermaterial: 100% Polyamid
Futter/Wattierung: 100% Polyester



Herren

Herren Steppjacken

marine	Art.-Nr. 246.545
blau	Art.-Nr. 246.558
anthrazit	Art.-Nr. 246.561
bordeaux	Art.-Nr. 246.574
grün	Art.-Nr. 249.977

Grössen				
M	L	XL	XXL	3 XL

Bestellen leicht gemacht! **041 / 542 00 22**
kundendienst@personalshop.ch

BESTELLSCHEIN C30229 mit 30 Tage Rückgaberecht

25% Rabatt auf ALLES erhalten Sie auf www.personalshop.ch

SO SPAREN SIE 25%:

1. Loggen Sie sich mit Ihrem Code **C30229** im Shop ein.
2. Ihr 25% Rabatt wird automatisch bei allen Artikeln berücksichtigt.
3. Schicken Sie Ihre Bestellung ab!



25%
Neukunden-
Rabatt auf ALLE
Artikel!

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- ★ 2 Jahre Garantie ohne «Wenn und Aber» ★ Schnelle Lieferung
- ★ Höchster Qualitätsstandard ★ Bestpreis-Garantie
- ★ 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht

Gleich einsenden an:
Personalshop AG
Postfach
9471 Buchs SG 1

Menge	Art.-Nr.	Grösse	Artikelbezeichnung	NEUKUNDEN- PREIS
			NORDCAP Damen Steppjacken	CHF 29.96
			NORDCAP Herren Steppjacken	CHF 29.96

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Name, Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Geb. Datum:

E-Mail:

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

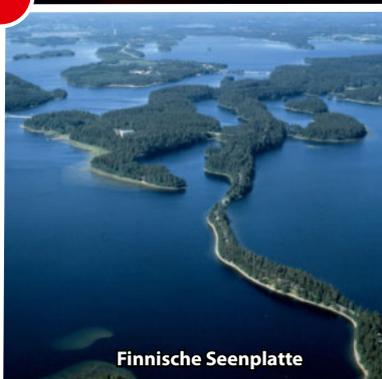
*Stattpreise beziehen sich auf Hersteller-Listenpreise oder unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers (UVP) Preise inkl. MWST. exkl. Versand- und Versicherungskostenanteil CHF 7.90.

Faszinierendes Nordkap



Jetzt zum Frühbuchpreis
buchen & Fr. 300.-
pro Person sparen

car-tours.ch
Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung



Finnische Seenplatte



Wunderschönes Stockholm

12-tägige begleitete
Rundreise ab nur

Fr. 1999.-

REISEHIT
288



Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ Fährüberfahrt Puttgarden-Rödby / Puttgarden- Rödby
- ✓ Fährüberfahrt Stockholm-Helsinki inkl. Übernachtung in 2-Bettkabine inkl. Frühstück & Nachtessen an Board
- ✓ 10 Übernachtungen in guten und gehobenen Mittelklassehotels
- ✓ Halbpension (Frühstück & Abendessen) während der ganzen Reise
- ✓ Interessante Stadtführung in Stockholm
- ✓ Interessante Stadtführung in Helsinki
- ✓ Nordkappegebühr inkl. Zertifikat
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

4. - 15. Juli 2023

8. - 19. Juli 2023

Unser Frühbuchpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

**in guten und gehobenen
Mittelklassehotels**

Normalpreis ~~Fr. 2299.-~~
Frühbuchpreis Fr. 1999.-*

* gültig solange Vorrat

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag (Hotels): 499.-
Kabinenzuschläge Fähre Stockholm-Helsinki:
- Doppelkabine aussen Fr. 80.-
- Einzelkabine innen: Fr. 90.-
- Einzelkabine aussen: Fr. 150.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ,
Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur
oder Zürich



Nordkap 2023

Einmal die Mitternachtssonne und das ewige Eismeer erleben

Nordkap - einmal im Leben muss man den atemberaubenden Blick über die unendlichen Weiten und das tiefblaue Meer im Schein der Mitternachtssonne erlebt haben. Auf dieser wohl konkurrenzlosen car-tours.ch Reise erwarten Sie herrliche Tagesetappen durch aufregende Traumlandschaften - freuen Sie sich auf unermessliche Weiten, gletscherbedeckte Berge, Wälder und imposante Hochebenen, malerische Fischerdörfer sowie schmucke Städte!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise Hannover

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Hannover.

2. Tag – Dänisches Seeland

Via die sonnige Ostseeinsel Fehmarn, die Faröbrücke und das wunderbare dänische Seeland erreichen wir am Abend Schweden. Übernachtung in Jönköping.

3. Tag – Stockholm

Fahrt nach Stockholm mit tollen Landschaften und Inga Lindström-Romantik. Danach zeigen wir Ihnen die Höhepunkte Stockholms. Am Abend legt unsere moderne Fähre Richtung Helsinki ab. Übernachtung an Bord.

4. Tag – Helsinki & finnische Seenplatte

Helsinki, erwartet uns zu einer eindrucklichen Stadtführung. Freuen Sie sich auf einen Hauch von Mystik und eine Menge toller Sehenswürdigkeiten. Später Fahrt durch die finnische Seenplatte - Traumlandschaften in grün und blau! Übernachtung im Raum Kuopio.

5. Tag – Rovaniemi & Lappland

Durch die unendlichen Weiten der finnischen Wälder erreichen wir Rovaniemi, Stadt am Polarkreis und Heimat des Weihnachtsmanns. Übernachtung im Raum Levi.

6. Tag – Nordkap

Wir erreichen Norwegen und die legendäre Nordkapinsel. Am Abend erleben wir hier den Höhepunkt unserer Reise – wir stehen am Nordkap und geniessen den Ausblick aufs ewige Eismeer bei nächtlicher Mitternachtssonne!

7. Tag – Nordkap - Finnisch Lappland

Die Samenstadt Alta mit den berühmten Felszeichnungen und der Nordlicht Kathedrale säumt heute unseren Weg durch Norwegen, und Finnisch Lappland. Übernachtung im Raum Ylläsjärvi.

8. Tag – Umea

Nach der erneuten Überquerung des Polarkreises heisst unser heutiges Etappenziel Umea, die Stadt der Birken.

9. Tag – Hohe Küste & Falun

Wir überqueren die Hogakustenbron, eine der längsten Hängebrücken der Welt und erreichen entlang dem fantastischen UNESCO Weltkulturerbe „Hohe Küste“ unseren Übernachtungsort im Raum Falun.

10. Tag – Dalarna & Vätternsee

Durch die Provinz Dalarna erreichen wir am Nachmittag den wunderschönen Vätternsee mit seinem klaren Wasser. Übernachtung in Växjö.

11. Tag – Växjo - Hannover

Heute heisst es Abschied nehmen vom Bilderbuchland Schweden und dem kleinen Königreich Dänemark. Vorbei an Malmö und Kopenhagen erreichen wir am Abend Hannover.

12. Tag – Heimreise

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise an.

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

reka